



## Dresden hat wieder ein Kugelhaus

Eingang zur Innenstadt gewinnt an Attraktivität



▲ **Eröffnung.** Mit dem Kugelhaus gegenüber dem Hauptbahnhof gewinnt der Wiener Platz weiter an Attraktivität. Am Montag wurde es eröffnet und mit ihm 28 Geschäfte und Gastronomie. Das Gebäude des Architekten Siegbert Langner von Hatzfeld Dresden und wmb Architekten Berlin entstand in neun Monaten. Der Bauherr

Kurt Krieger investierte dafür 18 Millionen Euro. Ein viergeschossiger Gebäudequader klammert die sechs Stockwerke hohe Kugel. Die kreisförmigen Etagen erreichen die Kunden mit Rolltreppen im Zentrum des Gebäudes. Wärmeglas und eine Kältemaschine sorgen im Sommer und Winter für angenehme Temperaturen. Neben

dem Kugelhaus sind weitere Würfelhäuser geplant. Das neue Kugelhaus ist nicht das erste in Dresden. Sein berühmter Vorgänger entstand 1928 am Stübelpfad (heute Straßburger Platz) und war das erste Kugelhaus der Welt. Es wurde von den Nationalsozialisten als „undeutsch“ diffamiert und 1938 abgebrochen. Foto: Füssel

## Kahlschlag in der Schullandschaft?

Am 27. Mai erhielt die Stadt Dresden die Bescheide des Sächsischen Ministeriums für Kultus (SMK) zu den Mitwirkungsentzügen an Dresdner Schulen. Der Verwaltungsvorstand mit OB Ingolf Roßberg erörterte die Ergebnisse. „Ich betrachte die Entscheidungen des SMK mit gemischten Gefühlen. An einigen Schulstandorten ist es uns gelungen, unsere Argumentation gegenüber dem Freistaat durchzusetzen. Dies kann aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass es sehr wohl einige bittere Pillen für die Stadt zu schlucken gibt“, sagte OB Ingolf Roßberg. ► Seite 2

## Verleihung der Ehrenmedaille

Am 4. Juni werden zum zweiten Mal verdienstvolle Dresdner mit der Ehrenmedaille der Landeshauptstadt Dresden geehrt. Der Stadtrat entschied sich im April 2005 für den Sächsischen Landeskonservator i. R. Prof. Gerhard Glaser und den Pfarrer und ehemaligen Vorsitzenden des Fördervereins zum Synagogenbau Siegfried Reimann. Oberbürgermeister Ingolf Roßberg überreicht die Ehrenmedaillen am Sonnabend, 4. Juni 2005 im Dresdner Rathaus in feierlichem Rahmen. Die Geehrten tragen sich in das Goldene Buch der Landeshauptstadt ein. ► Seite 6

## Bilanz 2004: Weniger Abfälle als im Vorjahr

Im Jahr 2004 fielen in Dresden rund 206.000 Tonnen Abfälle an, fast 1.000 Tonnen weniger als im Jahr zuvor. Dabei lieferten die privaten Haushalte 2.000 Tonnen mehr. Mit 40 Prozent stellen die Restabfälle nach wie vor den Hauptanteil der Abfälle aus den privaten Haushalten. Das Restabfallaufkommen pro Einwohner sank von 1994 (305 kg) bis 2004 auf die Hälfte (152 kg). Fast 90 Prozent der Restabfälle werden in Dresden verwertet. Illegal wurden im letzten Jahr 1.429 Tonnen Abfälle abgelagert. Die Stadt kostete das zusätzlich 215.000 Euro. ► Seite 3

## Realsteuerhebesätze für 2005

Der Stadtrat hat am 19. und 20. Mai die Satzung zur Festsetzung der Realsteuerhebesätze für das Jahr 2005 beschlossen. Sie tritt am 1. Januar 2005 in Kraft und gilt für das Jahr 2005. Grundlage ist die Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen. ► Seite 14

## Zu viele Fremdstoffe in den Gelben Tonnen

Noch immer finden die Entsorgungsbetriebe in den Gelben Tonnen Abfälle, die dort nicht hinein gehören. Diese Fremdstoffe müssen aufwendig aussortiert und entsprechend entsorgt werden. Die zusätzlichen Kosten tragen letztlich die Mieter. ► Seite 5

## Schulsport- und Freizeitplatz in Löbtau

Baubürgermeister Herbert Feßenmayr übergibt am 4. Juni den neu gestalteten Schulsport- und Freizeitplatz der 35. Grund- und Mittelschule in Löbtau. Finanziert wurde der Umbau mit EU-Fördermitteln, aus dem Stadthaushalt und mit einer beachtlichen Spende eines Löbtauer Bürgers. ► Seite 7

**Weiterbetag:** Führungen und Vortrag zum Dresdner Elbtal ► Seite 2

**Stadtrat:** Tagesordnung (9. Juni), Beschlüsse (19./20. Mai) ► Seiten 4, 8

**Diskussion:** Unternehmerinnen für 15. Juni eingeladen ► Seite 5

**Vermessungen:** Grenztermin in Loschwitz und Wachwitz ► Seite 13

**Stadtentwässerung:** Neue Eigenbetriebssatzung beschlossen ► Seite 14

**Reitwege:** Karten für Weixdorfer Wald liegen aus ► Seite 14

## Verhandlungserfolg bei vier Schulstandorten

Erfolge konnte die Stadt in den Verhandlungen vor allem für vier Schulstandorte erzielen. So wurde der Mitwirkungsentzug für die Klassenstufe drei an der 57. Grundschule (Blasewitz) verhindert. Auch die 15. Mittelschule (Neustadt) kann im kommenden Schuljahr entgegen der ursprünglichen Planung des SMK die Klassenstufe fünf und sieben weiterführen. Besonders wichtig für die Schulnetzplanung der Stadt Dresden sind die Verhandlungsergebnisse für die Mittelschulen Cossebaude und Weißig. In Cossebaude wird es keinen Mitwirkungsentzug für die 8. Klasse geben. An der Mittelschule Weißig konnte erreicht werden, dass der Mitwirkungsentzug nur für die 5. Klasse, nicht aber für die 7. Klasse gilt. Außerdem bekannte sich das SMK zum Erhalt des Standortes in Weißig.

## Fünf Aufhebungen von Schulstandorten

Dem gegenüber stehen allerdings fünf Aufhebungen von Schulstandorten in Dresden. Betroffen davon ist die 18. Grundschule (Altstadt) nach dem Schuljahr 2004/2005. In den folgenden vier Fällen soll der Schulstandort nach dem Schuljahr 2005/2006 aufgegeben werden: 85. Mittelschule (Klotzsche), 107. Mittelschule (Blasewitz), 127. Mittelschule (Plauen) und 41. Mittelschule (Cotta). „Erfreulich für die Schulnetzplanung in Dresden ist, dass sich das SMK zum langfristigen Erhalt von Schulstandorten trotz verschiedener Mitwirkungsentzüge bekannt hat“, sagte der zuständige Beigeordnete Winfried Lehmann. So wird das Vitzthum-Gymnasium, trotz des Mitwirkungsentzuges der Klassenstufe 5 auch weiterhin bestehen bleiben.

Anzeige



## UNESCO-Welterbe: Führungen und Vortrag zum Dresdner Elbtal

Erster Welterbetag in Deutschland am 5. Juni

**Am Sonntag, 5. Juni wird bundesweit der erste Welterbetag begangen, so auch in Dresden. Rund um das Lingnerschloß sind Veranstaltungen geplant, die auf die künftige Welterbestätte – Ende Juni verleiht die UNESCO dem Dresdner Elbtal den Titel – Bezug nehmen.**

Zu einer Führung durch die Parks von Schloß Albrechtsberg, Lingnerschloß und Schloß Eckberg lädt Igeltour ein. Die Teilnahme kostet sechs bzw. fünf Euro. Treffpunkt ist 14 Uhr das Torhaus am Schloß Albrechtsberg. Eine Führung durch das Lingnerschloß können Interessierte ab 16 Uhr erleben. Dort beginnt um 17 Uhr auch ein reich bebildeter Vortrag über Chancen und Potenziale des Welterbes Dresdner Elbtal. Es spricht Dr. Matthias Lerm, Referent für Nachhaltigkeit und UNESCO-Koordinator der Stadt.

### Ziele, Aufgaben und Angebote der Welterbestätten

Bundesweit präsentieren die Welterbestätten am 5. Juni die Ziele und Aufgaben für ihre Erhaltung und Entwicklung, aber auch ihre touristischen, pädagogischen und wissenschaftlichen Angebote. Das Kloster Lorsch in Hes-

sen, sein 1991 in die UNESCO-Liste aufgenommen wurde, steht im Mittelpunkt des Welterbetages in Deutschland.

### Kulturelles Netzwerk umspannt die Welt

Der Welterbetag findet stets am ersten Sonntag im Juni statt. Die zentrale Veranstaltung richtet jedes Jahr eine andere Welterbestätte aus. „Jede Welterbestätte ist ein Knotenpunkt in einem kulturellen Netzwerk, das die ganze Welt umspannt“, sagte Dr. Roland Bernecker, Generalsekretär der Deutschen UNESCO-Kommission. Begegnung und kultureller Dialog seien deshalb thematische Schwerpunkte des Welterbetages, zu dem die Deutsche UNESCO-Kommission und der Verein UNESCO-Welterbestätten Deutschland aufrufen.

### Gewusst?

30 Kultur- und Naturstätten stehen in Deutschland wegen ihres „außergewöhnlichen universellen Wertes“ auf der Welterbeliste der UNESCO. Das Dresdner Elbtal gehört seit 2004 in der Kategorie der sich entwickelnden Kulturlandschaft dazu.

## Bauarbeiten an der Elbbrückenstraße



▲ **Straßenbau.** Der Untergrund des Fahrbahnanschlusses zwischen Elbbrückenstraße und Blauem Wunder wird in Stahlbeton ausgeführt. Die Elbbrückenstraße wird Mitte September 2005 fertig gestellt sein. Foto: Wagner

## KULTUR

**Freitag, 3. Juni**

**10 Uhr** Gesellige Tänze, Begegnungsstätte Trachenberger Straße 6

**12.30–16 Uhr** Spielenachmittag, Begegnungsstätte Schäferstraße 1 a

**14.30 Uhr** Volksliedersingen, Begegnungsstätte Laubegaster Ufer 22

**Sonnabend, 4. Juni**

**14 Uhr** Igeltour, Führung: Zeitgenössische Architektur entlang der Elbe, Treff Eingang neues Landtagsgebäude/Neue Terrasse

**Sonntag, 5. Juni**

**7.15 Uhr** Wanderung: Auf den böhmischen Pfaffenstein (rund 18 Kilometer), Treff Dresden Hbf. (nahe Fahrkartenschalter), Infotelefon 4 72 29 35, Kneippverein Dresden e. V.

**15 Uhr** Premiere: „Aschenbrödel“, Märchenspiel ab 5 Jahre, Kartenbestellung Telefon 89 96 07 40, Jugend&KunstSchule, Schloß Albrechtsberg

**Montag, 6. Juni**

**9–10 Uhr** Heitere Gedächtnisspiele, Begegnungsstätte Striesener Straße 2

**10–12 Uhr** Seniorentanz, riesa efa, Kulturverein Dresden, Adlergasse 14

**10–12 Uhr** Englisch für Senioren, Begegnungsstätte Räcknitzhöhe 52

**Dienstag, 7. Juni**

**10–12 Uhr** Freihandzeichnen, Jugend&KunstSchule, Schloß Albrechtsberg

**13–17 Uhr** Rommé, 14–17.30 Uhr Schach, Begegnungsstätte Papstdorfer Straße 25

**18 Uhr** Keramik, Alte Feuerwache Loschwitz, Kunst- und Kulturverein, Fidelio-F.-Finke-Straße 4

**Mittwoch, 8. Juni**

**13–16 Uhr** Offene Keramikwerkstatt für Senioren, Jugend&KunstSchule, Gammigstraße 24

**14 Uhr** Kerzen gestalten, Begegnungsstätte Sagarder Weg 5

**18 Uhr** Vortrag: Pustkuchen kontra Goethe – „Das also war des Pudels Kern!“, Kügelgenhaus, Museum der Dresdner Romantik, Hauptstraße 13

**Donnerstag, 9. Juni**

**9 Uhr** „Die Zauberfiedel“, Puppentheater ab 4 Jahre, Bestellung Telefon 4 11 26 65, Jugend&KunstSchule, Leutewitzer Ring 5

**9.30 Uhr** Märchenzelt ab 5 Jahre: „Däumelinchen“, Bestellung Telefon 89 96 07 36, Jugend&KunstSchule, Räcknitzhöhe 35 a

**14–17 Uhr** Seniorentreff, Jugend&KunstSchule, Rathener Straße 115

# Abfallmenge letztes Jahr nur leicht gesunken

Dresdner Abfallbilanz 2004

**Insgesamt 205.990 Tonnen Abfälle fielen im Jahr 2004 in der Landeshauptstadt Dresden an, 896 Tonnen weniger als im Vorjahr. Da es für Bauabfälle keine Andienungspflichten mehr gibt, sind sie in der Bilanz 2004 nicht mehr enthalten. Vergleiche mit den Vorjahren wurden ohne Bauabfälle vorgenommen.**

Bei den Abfällen aus privaten Haushalten war ein Anstieg um 1.983 Tonnen zu verzeichnen. Die Verwertungsquote stieg auf 87,53 Prozent, ein Plus von 1,1 Prozent gegenüber 2003. Diese deutschlandweit zu den Spitzenwerten zählende Quote ist maßgeblich auf die nahezu vollständige Aufbereitung aller Restabfälle aus privaten Haushalten (73.794 Tonnen) in der Biologisch-Mechanischen Abfallaufbereitungsanlage (BMA) und anschließende stoffliche oder energetische Verwertung zurückzuführen (siehe oben stehende Grafik). Neben den Abfällen aus Haushalten wurden in der BMA eine Reihe weiterer Abfälle aufbereitet: insgesamt 78.922 Tonnen, davon Restabfall aus Haushalten: 73.794 Tonnen, Papierkorbabfälle: 673 Tonnen, Sortierreste DSD: 1.397 Tonnen, Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen: 3.058 Tonnen.

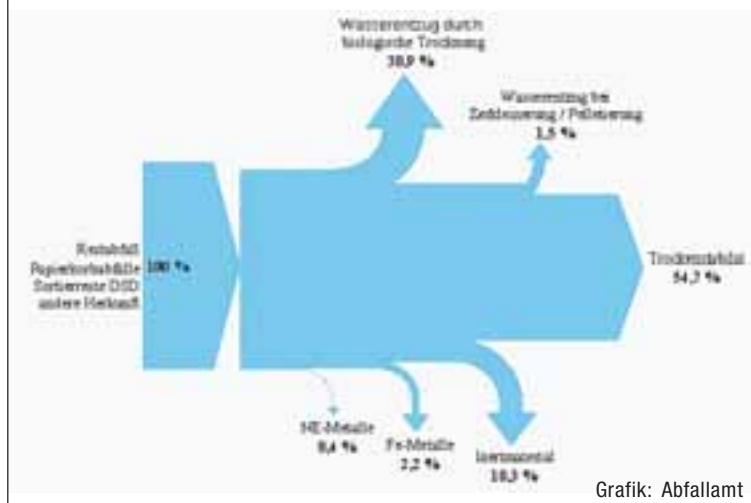
## Restabfall aus Haushalten bei 40 Prozent

Mit knapp 40 Prozent stellen die Restabfälle nach wie vor den Hauptanteil der Abfälle aus den privaten Haushalten. Der Mengenrückgang von 2003 zu 2004 fiel mit 910 Tonnen im Vergleich mit den davor liegenden Zeiträumen minimal aus. Insgesamt hat sich das Restabfallaufkommen pro Einwohner von 1994 (305 kg) bis 2004 (152 kg) halbiert.

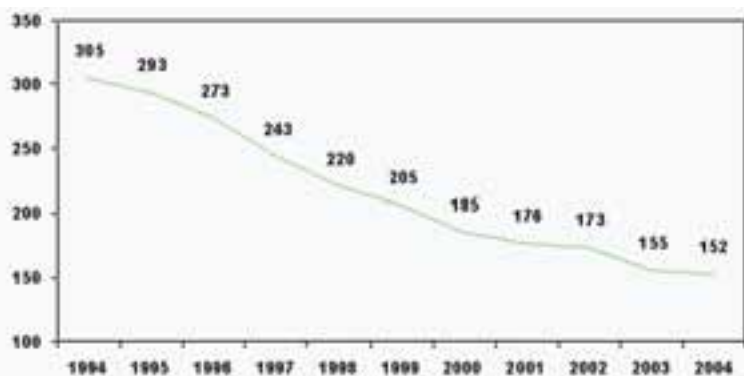
2.934 Tonnen mehr Organikabfälle, Bio-, Grün- und Gehölzabfälle, fielen an: Die preisgünstige Abgabemöglichkeit von Grün- und Gehölzschnitt auf den Wertstoffhöfen und Annahmestellen in den Ortschaften wurde rege in Anspruch genommen, anstatt diese Abfälle selbst zu kompostieren. Der Anteil der mehr erfassten Bioabfälle betrug 965 Tonnen.

Der Gesetzgeber verpflichtet die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger seit April 2003, Altholz getrennt zu erfassen und zu entsorgen. Die Abfallart Altholz weist die Bilanz 2004 deshalb ge-

## Biologisch-Mechanische Aufbereitung von Abfällen 2004 in Dresden



## Restabfälle aus privaten Haushalten in Kilogramm/Einwohner und Jahr



Anzeigen



**SEIFERT**  
Immobilien GmbH & Co. KG

Poststraße 2, 01159 Dresden  
Tel.: (03 51) 4 32 56-0  
Fax: (03 51) 4 32 58 88

**Immobilienverwaltung Mietshaus / WEG**  
Vermietung Ihrer Wohn- und Gewerbeobjekte  
An- und Verkauf von Immobilien

e-mail: dresden@seifert-immo.de  
Internet: www.seifert-immo.de

Privat krankenversichert für EUR 168,91 **DKV**



Bei der DKV zahlt ein Mann (34), freiwillig versichert, nur EUR 168,91 mtl. (inkl. 10% gesetzlicher Zuschlag zur Beitragsbemessung im Alter) für seine private Krankenversicherung. Zusatz aus den Tarifleistungen im Rahmen der Regelhöchstätze GOA/GOZ 100% der erstattungsfähigen Aufwendungen für ambulante Heilbehandlung (EUR 15,39 Selbstbeteiligung pro Jahr für Medikamente, Heil- und Hilfsmittel), 100% für Zahnbehandlung, 70% für Zahnersatz, 70% für Kieferorthopädie, 100% für allg.

Krankenhausleistungen und privatärztliche Behandlung. Ich berate Sie auch gerne geschäftlich und privat zu Renten-, Lebens-, Unfall-, Sach- und Haftpflichtversicherungen.

**DKV Deutsche Krankenversicherung AG**  
Service-Center  
**Silvia Fehrmann**  
Hoyerswerdaer Straße 28  
01099 Dresden  
Telefon 03 51 / 8 02 91 46  
Telefax 03 51 / 8 02 91 47  
silvia.fehrmann@dkv.com

Ich vertraue der DKV  
Ein Unternehmen der **ERGO** Versicherungsgruppe.

trennt aus.

Die gestiegenen Mengen von Sperrmüll und Altholz, insgesamt 1.183 Tonnen, sind zum Teil auf die seit Anfang dieses Jahres veränderten Rahmenbedingungen zurückzuführen. Die Hausabholung von zwei Kubikmeter Sperrmüll und Altholz erfolgt nur noch gegen Gebühr. Zahlreiche Bürger nutzten Ende des Jahres den bis dahin noch kostenfreien Service. Der Rückgang von rund 34 Prozent bei Metallschrott ist auf die zahlreichen gewerblichen Sammlungen zurückzuführen.

## Leichter Rückgang der Verpackungsabfälle

Die Menge der getrennt erfassten Verpackungsabfälle ist 2004 leicht zurückgegangen und folgt dem bundesweiten Trend. Bei Glas waren es 955 Tonnen und bei Leichtverpackungen 689 Tonnen weniger. Die Gründe liegen im wesentlichen in den Auswirkungen des Pflichtpfandes auf Getränkeverpackungen. Die Abfälle werden nicht mehr über die Gelbe Tonne bzw. Wertstoffcontainer erfasst, sondern gelangen direkt zum Handel zurück. Darüber hinaus hat sich die Getränkeindustrie auf die veränderten Konsumentenwünsche eingestellt und füllt mineralische Getränke verstärkt in umweltfreundlichen PET-Mehrwegflaschen ab.

Eine Mengensteigerung ist bei Altpapier, Pappen, Kartonagen und Druckschriften zu verzeichnen: 717 Tonnen. Bei der Getrenntsammlung der Leichtverpackungen in den Gelben Tonnen wurden in mehr als 2.450 Abfallbehältern Fehlbefüllungen festgestellt, mit der Konsequenz, dass der Inhalt nachsortiert werden musste bzw. die Tonnen kostenpflichtig geleert wurden. Trotz verstärkter Kontrollen der Entsorger konnte nur ein Teil dieser fehlbefüllten Gelben Tonnen erfasst werden.

## Quote der Sortierreste angestiegen

Die Menge der Sortierreste in den Anlagen der vom DSD beauftragten Recyclingunternehmen betrug fast die Hälfte (49,8 Prozent) der in den Tonnen vorgefundenen Abfälle. 2003 lag dieser Wert noch bei 41,1 Prozent.

Die Ursachen für den deutschlandweiten Anstieg der Quote der Sortierreste liegen nach Aussagen der Zeitschrift EUWID (Nr. 19 v. 10. Mai 2005) „weniger in der nachlassenden Sammelmoral der Bürger, sondern sind ein

► Seite 4

## ◀ Seite 3

Ergebnis der neuen Leistungsverträge. Danach müssen die Entsorger zwar weiterhin alles Material einsammeln, DSD durfte auf Druck des Bundeskartellamtes aber nur eine verringerte Mindestmenge unter Vertrag nehmen.“

### Trennung der Abfälle – Vorbild Stadtverwaltung

Die Stadtverwaltung hat bis 1999 die Voraussetzungen geschaffen, dass die anfallenden Abfälle in fast allen Dienststellen und Objekten getrennt erfasst und der Verwertung zugeführt werden können. Verursachte 1998 jeder Mitarbeiter durchschnittlich 54 kg Restabfall, waren es 2004 nur noch 19 kg.

Mit dazu beigetragen haben auch der niedrigere Verbrauch von Büromaterialien und der gestiegene Anteil umweltfreundlicher Produkte (z. B. Recyclingpapier: mehr als 50 Prozent des Gesamtpapierverbrauchs).

Der Auseinandersetzung mit dem Thema Abfall und Herausbildung von umweltbewussten Verhaltensweisen bei Kindern und Jugendlichen widmen sich seit Jahren mehrere Projekte des Amtes für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung.

Das Amt erreichte damit beachtliche Erfolge: Mehr als 28.000 Schüler und 900 Kinder in Kitas haben bisher an den altersgerechten Veranstaltungen teilgenommen. Die Abfallmengen sind von 2000 bis 2004 von 16 kg auf 12 kg pro Schüler und von 35 kg auf 17 kg je Kita-Kind zurückgegangen.

Bei den gewerblichen Abfällen setzte sich der Trend der Vorjahre fort. Es wurden immer weniger Abfälle der Stadt überlassen. Die Entsorgung wird weitestgehend eigenverantwortlich wahrgenommen.

### Weniger illegale Ablagerungen als im Vorjahr

Erfreulich ist, dass mit insgesamt 1.429 Tonnen weitaus weniger Abfälle illegal abgelagert wurden als 2003 (2.062 Tonnen). Da die Verursacher nicht ermittelt werden konnten, entstanden der Stadt zusätzliche Entsorgungskosten in Höhe von 215.000 Euro.

Dass es auch anders geht, bewiesen 1.140 Dresdnerinnen und Dresdner bei der diesjährigen Elbwiesenreinigung. Unentgeltlich packten sie mit an und sammelten 55 Tonnen Schwemmgut und Unrat ein. Danke allen Teilnehmern und Sponsoren.

### Abfallbilanz der Landeshauptstadt Dresden 2004 Einwohner: 484.580 (mit Hauptwohnsitz zum 30. Juni 2004)

Abfallart	angefallen (t)	davon verwertet (t)
<b>I. Abfälle aus Haushalten</b>	<b>186.557</b>	<b>163.294</b>
Restabfall	73.801	66.169
- davon aufbereitet in der BMA	73.794	66.169 1)
- davon deponiert	7	0
Wertstoffe	63.423	55.481
- davon Glas	13.062	13.062
- davon Papier	34.844	34.635
- davon Leichtverpackungen	15.517	7.784
Bioabfälle	23.171	22.542
Gehölz/Grünabfälle	9.656	9.656
Sperrmüll	12.137	5.245 1)
Altholz	2.661	2.661
Schrott	741	741
Elektronikschrott	641	641
Schadstoffe	326	158
<b>II. Abfälle aus Gewerbe</b>	<b>7.078</b>	<b>1.618</b>
Gewerbeabfälle	135	0
Sperrmüll	3.744	1.618 1)
Marktabfälle	5	0
Krankenhausabfälle	3.194	0
<b>III. Sonstige Abfälle</b>	<b>12.355</b>	<b>9.871</b>
Illegale Ablagerungen	1.429	0
Kehricht	10.253	9.198
Papierkorbabfälle	673	603 1)
<b>Gesamtabfallmenge</b>	<b>205.990</b>	<b>174.783</b>

1) ohne bergrechtliche Verwertung/Deponiebau

### Entwicklung der getrennt erfassten Abfallmengen aus privaten Haushalten

	1996		1998		2000		2002		2004	
	t	kg/EW	t	kg/EW	t	kg/EW	t	kg/EW	t	kg/EW
Gesamt	209.838	460.206,857	444.209.475	440.198.520	414.186.557	385				
Restabfall	124.684	273.102.548	220.88.030	185.82.744	173.73.801	152				
Wertstoffe	52.603	115.61.335	133.67.057	141.66.031	136.63.423	131				
- Glas	14.520	32.15.475	34.18.510	35.14.950	31.13.062	27				
- Papier/Pappe	27.193	60.32.463	70.34.708	73.33.371	70.34.844	72				
- Leichtverpack.	10.890	24.13.397	29.15.839	33.17.710	37.15.517	32				
Bioabfall	9.323	38.19.635	42.23.171	49.23.127	48.23.171	48				

#### Sonstige getrennt erfasste Abfälle:

Kühlschränke: 5.834 Stück  
Haushaltgroßgeräte: 4.312 Stück  
Bildschirme: 19.413 Stück

#### Davon illegal abgelagerte Abfälle:

Restabfälle und Sperrmüll: 1.429 t

Schadstoffe: 1,5 t

#### sowie:

Kühlgeräte: 425 Stück  
Haushaltgroßgeräte: 239 Stück  
Bildschirmgeräte: 276 Stück  
Fahrzeugreifen: 1.030 Stück  
Kfz-Batterien: 111 Stück

### Parkraumkonzept Äußere Neustadt

Tagesordnung am 9. Juni,  
16 Uhr im Plenarsaal des  
Rathauses

1. Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse
2. Fragestunde der Stadträtinnen und Stadträte
3. Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden für die Sitzung am Donnerstag, 9. Juni 2005
4. Umbesetzung im Beirat Gesunde Städte
5. Umbesetzung im ARGE-Beirat
6. Mitwirkungsentzüge bei Schulen in Trägerschaft der Stadt Dresden
7. Änderung des Gesellschaftsvertrages der Qualifizierungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft mbH (QAD)
8. Übertragung des Kinder- und Jugendhauses „Mareicke“ an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe „Deutscher Kinderschutzbund OV Dresden“ e. V.
9. Behandlung von Härtefällen und Ausübung des eingeräumten Ermessens im Rahmen der Angemessenheitsprüfung der Leistungen für die Kosten der Unterkunft und Heizung (KdU) im Sinne des § 22 des Zweiten Sozialgesetzbuches (SGB II) und des § 29 Zwölftes Sozialgesetzbuch (SGB XII)
10. Berichterstattung zur Behindertenhilfe
11. Parkraumbewirtschaftungskonzept und verkehrlicher Rahmenplan für die Äußere Neustadt Dresden
12. Lärminderungsplan nach § 47 a Bundes-Immissionsschutzgesetz für Striesen-Ost und angrenzende Teile von Blasewitz
13. Verfahren zum Trägerschaftswechsel bei den Kindertageseinrichtungen
14. Einzelhandelskonzeption
15. Erhalt der Wochenmärkte
16. Verkehrsprognose 2020
17. Sofortige Einleitung der Luftreinhalteplanung für Dresden
18. Feinstaubbelastung der Landeshauptstadt Dresden – wirksame Maßnahmen zur Reduzierung
19. Nachtflugbeschränkung Flughafen Dresden
- Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:
20. Beförderung von Beamten
21. Kuratorium UNESCO-Weiterbe Dresdner Elbtal
22. Verkauf Altmarkt-Immobilien
23. Sicherung der weiteren Existenz des Star-Club-Dresden e. V.

## Was gehört denn nun rein – und was nicht?

Immer noch zu viele Fremdstoffe in der Gelben Tonne



Die Verpackungsverordnung regelt, dass Verpackungen durch die Vertrieber bzw. Hersteller der Waren vom Verbraucher zurückgenommen und wieder verwendet oder verwertet werden müssen. Die Duale System Deutschland AG (DSD) hat diese Aufgabe übernommen, nimmt über beauftragte Entsorgungsunternehmen Verkaufsverpackungen mit dem Grünen Punkt kostenlos zurück, lässt sie sortieren und führt sie der Verwertung zu. Für die Erfassung von Glas, Papier und Pappe stehen Depotcontainer zur Verfügung, Leichtverpackungen werden in Gelben Tonnen und Gelben Säcken gesammelt.

### Wann sind Gelbe Säcke nötig?

In den Gelben Tonnen finden die Entsorgungsunternehmen leider zunehmend Abfälle, die dort nicht hinein gehören. Diese Fremdstoffe müssen aufwendig aussortiert und entsprechend entsorgt werden. Das verursacht zusätzliche Kosten, die mit den Lizenzentgelten des DSD nicht gedeckt sind. Seit April 2004 werden deshalb Gelbe Tonnen nicht mehr geleert, wenn sie größere Anteile an Fremdstoffen enthalten. Sie bekommen einen roten Aufkleber und müssen nachsortiert oder nach Auftrag des Grundstückseigen-

▲ **Bioabfälle.** In der Gelben Tonne? Wo doch die braune daneben steht. Foto: Archiv Abfallamt

tümers kostenpflichtig entleert werden. Diese Tonnen stehen den Anwohnern dann zeitweise nicht zur Verfügung. – Die Leichtverpackungen müssen in Gelben Säcken gesammelt werden, die zur Abholung neben die Abfallbehälter bereitzustellen sind. Andere Abfallsäcke werden als Nebenablagerung kostenpflichtig entsorgt.

### Roter Aufkleber – Zusatzkosten

Bis Ende 2004 erhielten in Dresden rund 2.450 Gelbe Tonnen einen roten Aufkleber. Mehr als die Hälfte davon, rund 40 Tonnen, wurden als Restabfall entsorgt und den Grundstückseigentümern in Rechnung gestellt – unnötige Zusatzausgaben, die bei ordnungsgemäßer Abfalltrennung vermeidbar gewesen wären.

Die meisten Sanktionen fielen bei größeren Behältern an (240l und 1100l): Offensichtlich trennen insbesondere in Mehrfamilienhäusern und Großwohnanlagen nicht alle Mieter konsequent ihre Abfälle. Ein Grund mag sein, dass sie die Rechnung für erhöhte Aufwendungen der Müllentsorgung nicht di-

rekt, sondern erst mit der Betriebskostenabrechnung erreicht.

Bereits zu Beginn der Aktion „Roter Aufkleber“ berieten die Abfallberater des Abfallamtes deshalb vor allem Großvermieter gezielt zur Gelben Tonne. Sie boten Hausaushänge und Infomaterial für Mieterzeitschriften an, im Laufe des letzten Jahres besonders bei häufigen Wiederholungen. Der Erfolg: Die Anzahl der vermüllten Gelben Tonnen sank zwischen dem II. Quartal 2004 (1.210 Fälle) und dem I. Quartal 2005 (325 Fälle) um rund 73 Prozent.

### Auf Kosten der Mitmieter

Häufigste Ursache für vermüllte Gelbe Tonnen ist, dass in einigen Haushalten die Abfälle nicht konsequent getrennt und Restabfälle über die Gelben Tonnen entsorgt werden. Diese Mitbewohner machen die Mühen und das umweltbewusste Verhalten der anderen zunichte.

Irrtümlich werden auch immer wieder Verpackungsabfälle aus Glas, Papier und Pappe eingegeben, die in die entsprechenden Depotcontainer gehören. Schadstoffe, Bioabfälle, Textilien, nicht-entleerte Verpackungen sowie Kunststoffgegenstände, die keine Verpackungen sind (Spielzeug, Eimer, Blumentöpfe u. a.), haben ebenfalls nichts in den Gelben Tonnen zu suchen.

In die Gelben Tonnen gehören leere (restentleerte) Verpackungen mit dem Grünen Punkt nur aus folgenden Materialien:

- Verkaufsverpackungen aus Kunststoff, z. B. Kunststoffflaschen, -becher und -folien, Schaumstoffverpackungen,
  - Verkaufsverpackungen aus Verbundstoffen, z. B. Getränkekartons (Tetrapacks), Vakuumverpackungen (z. B. für Wurst),
  - Verkaufsverpackungen aus Metall, z. B. Konserven- und Getränkedosen, Alu-Folien, Assietten, Verschlüsse.
- Rückfragen: Abfall-Info-Telefon 4 88 96 33 und 4 88 96 44.

Anzeige

## Das Heim am Ende? – Am Ende das Heim?

### Neue Veranstaltungsreihe

Die Cultus gGmbH startet eine neue Veranstaltungsreihe „Cultus im Dialog“ unter Schirmherrschaft von Bürgermeister Tobias Kogge. Reformmöglichkeiten der Pflege von alten Menschen und der Integration von behinderten Menschen sollen diskutiert und moderne Pflege- und Betreuungskonzepte vorgestellt werden.

Die erste Veranstaltung am Montag, 6. Juni, 11 bis 17 Uhr, im Mehrzweckgebäude in Altleuben 10 beschäftigt sich mit dem Thema „Das Heim am Ende? – Am Ende das Heim? Referent ist Prof. Dr. Dr. Klaus Dörner.

Eingeladen sind Vereine und Institutionen ebenso wie Betroffene und Bürger. Die Teilnehmergebühr beträgt 20 Euro. Es wird um Anmeldung bis 3. Juni gebeten unter E-Mail [info@cultus-dresden.de](mailto:info@cultus-dresden.de) oder Telefon (03 51) 3 13 85 23.

## Über Stolpersteine für Unternehmerinnen

### Anmeldung zur Diskussion bis 8. Juni

Zur Podiumsdiskussion „Steine im Weg?“ am Mittwoch, 15. Juni, 18 bis 20 Uhr, lädt die Gleichstellungsbeauftragte Kristina Winkler interessierte Frauen und Männer ins Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19 ein. Mit Vertretern aus Wirtschaft, Kammern, Ämtern, Hochschulen und Unternehmerinnen möchte sie die Frage diskutieren, welche Stolpersteine Existenzgründerinnen und Unternehmerinnen auf ihrem Weg zum Erfolg zur Seite räumen müssen.

Wer teilnehmen möchte, meldet sich bitte bis zum 8. Juni an: E-Mail [gleichstellungsbeauftragte@dresden.de](mailto:gleichstellungsbeauftragte@dresden.de), Telefon 4 88 22 67, Fax 4 88 31 09. Weitere Informationen und das Anmeldeformular sind im Internet unter [www.dresden.de/frauen](http://www.dresden.de/frauen) erhältlich.

## Gewusst?

In Deutschland gibt es über drei Millionen Unternehmen. Ein Drittel davon befindet sich in der Hand von Frauen. Deren Gründungen entwickeln sich weitaus dynamischer als solche von Männern. Für die Entwicklung der sächsischen Wirtschaft ist es wichtig, dass das Potenzial und die Kompetenzen von Frauen in vollem Umfang genutzt werden.

Suchen Sie doch, was Sie wollen!

[www.dresden.de/stadtplan](http://www.dresden.de/stadtplan)

## Hallo P|A|R|T|N|E|R

### Erfahrungsaustausch: Senioren in Hamburg

Vom 6. bis 11. Juni ist eine Gruppe des Selbsthilfefverbundes „Tätigsein und Erfahrung“ der Volkssolidarität Dresden e. V. zu Besuch in Dresdens Partnerstadt Hamburg. Die zwölf Dresdner folgen einer Einladung der Seniorengruppe „Miteinander – Für einander in der Honigfabrik“ in Hamburg. Seit 1999 besteht der Kontakt. Auf dem Programm stehen das Kennenlernen neuer Mitglieder, ein Erfahrungsaustausch über die Seniorenarbeit, über die Verbesserung der ehrenamtlichen Arbeit und weitere Projekte sowie Begegnungen mit anderen Seniorengruppen aus der Partnerstadt.

### Kinderfest in Johannstadt

Zur Kindertagsfeier am Freitag, 3. Juni, 16 bis 19 Uhr, sind alle Johannstädter Kinder, ihre Eltern und Gäste auf das Schulgelände Dürerstraße 86 eingeladen. Die Mädchen und Jungen von elf Johannstädter Kindertageseinrichtungen und der 52. Grundschule sind dabei, ebenso Sozialbürgermeister Tobias Kogge und die Leiterin des Kita-Eigenbetriebes, Sabine Bibas. Höhepunkt des Festes sind die Autogramm-Fragestunde mit Spielern des Bundesliga-Zweitligisten Dynamo Dresden. Frank Lippmann, Nico Däbritz und Thomas Neubert haben ihr Kommen zugesagt. Beim Torwandschießen kann jeder Teilnehmer Dynamo-Fanartikel gewinnen.

Zum Gelingen des Programms tragen auch der Luftballonclown, die Feuerwehr und Polizei, der Polizei-Dino, der Löwe und der Pinguin der Dresdner Verkehrsbetriebe bei. Eine Hüpfburg, ein Glücksrad, die Fahrradstrecke des ADAC und eine Bastelstraße werden aufgebaut. Zum Abschluss des Festes gibt das Heinrich-Schütz-Konservatorium ein Konzert unter dem Motto „Kinder spielen für Kinder“.

Die Johannstädter Kindertageseinrichtungen bedanken sich herzlich bei den Sponsoren und Unterstützern des Kinderfestes.



## „Das Ansehen der Stadt gemehrt“

### Auszeichnung für Prof. Gerhard Glaser und Siegfried Reimann

Die Ehrenmedaille der Stadt Dresden wird verliehen an lebende Personen der Stadt Dresden, die sich „um das gesellschaftliche, politische, kulturelle, religiöse, soziale oder wirtschaftliche Leben in der Stadt in besonderer Weise verdient gemacht oder durch ihr Wirken das Ansehen der Stadt Dresden gemehrt haben“.

#### Dresdner Ehrenmedaille für Prof. Gerhard Glaser

Prof. Glaser war der dritte sächsische Landeskonservator seit Gründung des Amtes 1919. Insgesamt 20 Jahre lang hat er in dieser Funktion die Denkmalpflege in Sachsen kontinuierlich geprägt. Im Mittelpunkt stand für ihn immer das Denkmal. Sein beharrliches Handeln war nicht nur auf das Bewahren von Substanz reduziert. Vielmehr war ihm die Botschaft wichtig, die das Denkmal aus seiner Entstehungszeit und mit seiner Geschichte vermittelte. Dabei würdigte er neben dem großen Monument auch das kleine, unscheinbare Kulturdenkmal. Wie bereits sein Vorgänger Hans Nadler hat Prof. Gerhard Glaser Denkmalpflege als „Kunst des Möglichen“ beschrieben. Als Hochschullehrer gab er sein Wissen und Credo an die junge Generation weiter. So auch seine persönliche Erfahrung im Verteidigen von Kulturdenkmalen gegen bornierte Anfechtungen und kurzfristig angelegten modernen Ökonomismus.

#### Dresdner Ehrenmedaille für Siegfried Reimann

Neben seiner Pfarrtätigkeit, die von den Gemeindemitgliedern noch heute geschätzt wird und in der Annenkirche mit dem Beginn der Sanierung des historischen Bauwerkes verknüpft war, hat sich Pfarrer Siegfried Reimann mit großem Einsatz, wie er selbst sagt, „darum bemüht, unsere schuldbeladene Vergangenheit bewusst zu machen und friedvolles Miteinander zwi-

schen Juden und Nichtjuden zu fördern.“ Gemeinsam mit Gleichgesinnten gründete er 1982 den Arbeitskreis „Begegnungen mit dem Judentum“. In Vorträgen und Diskussionen wurden die Beziehungen zwischen Christentum und Judentum, dem Staat Israel und den arabischen Staaten und jüdische Weltkultur thematisiert. In der Zeit der Indoktrination durch die SED wurde dieses nicht gleichgeschaltete Diskussionsforum besonders positiv aufgenommen.

Auf die Initiative von Pfarrer Reimann konnte am 6. November 1988, zum 50. Jahrestag der nazistischen Synagogenverbrennung, eine Gedenktafel an den Holocaust an der Dresdner Kreuzkirche angebracht werden.

Nach der Wiedervereinigung ging der Arbeitskreis in die erste Gesellschaft für christlichjüdische Zusammenarbeit in den neuen Bundesländern über. Pfarrer Reimann widmete sich nach seiner Emeritierung dem Neubau der jüdischen Synagoge in Dresden. „Die Dresdner Synagoge ist eher zerstört worden als die Frauenkirche, sie sollte auch eher wieder stehen“, so Reimann. Anfang März 1995 war seine Initiative von Erfolg gekrönt, die Vorarbeiten für den Bau der Synagoge begannen. Im Oktober 1996 wurde Pfarrer Reimann Vorsitzender des Förderkreises, später 1997 des Fördervereins. Höhepunkt dieser Tätigkeit war die Weihe der Synagoge am 9. November 2001.

### Gewusst?

Wer eine Ehrenmedaille verliehen bekommt, entscheidet der Stadtrat in nichtöffentlicher Sitzung. Eine Zweidrittelmehrheit ist notwendig. Nicht mehr als 25 lebende Personen sollen Träger der Ehrenmedaille sein, die einmal jährlich verliehen werden kann.

Die erste Ehrenmedaille erhielt 2004 „Mister Jazz“, Karlheinz Drechsel, der Mitbegründer des Dresdner Dixielandfestivals.

Anzeige

»Hoffnung für Osteuropa« unterstützt  
Einrichtungen für Straßenkinder

Sie können helfen:  
Spendenkonto: 10 111  
IBAN: 12 345 678 90  
Kontostellen: 123  
Kontostellen: 456  
Kontostellen: 789

Hoffnung  
für Osteuropa

Die Aktion der  
evangelischen Kirchen  
mit den Menschen in  
Mittel- und Osteuropa

www.hoffnung-fuer-osteuropa.de

## Informationsabend für künftige Pflegeeltern

Am Dienstag, 7. Juni, 19 Uhr, informiert das Jugendamt auf der Riesaer Straße 7 über die Tätigkeit als Pflegeeltern oder Pflegeperson. Interessierte sind dazu herzlich eingeladen.

Das Jugendamt sucht Pflegeeltern für Kinder, die aus unterschiedlichen Gründen nicht bei ihren Familien leben können. Voraussetzungen für diese Tätigkeit sind Toleranz gegenüber den Eltern der Kinder und Akzeptanz anderer Biografien. Die Pflegeeltern sollten offen sein für Veränderungen in der eigenen Familie, Liebe zum Pflegekind entwickeln und über die räumlichen Voraussetzungen zur Aufnahme eines Pflegekindes verfügen.

## Pflegeeltern werden



Könnten Sie sich vorstellen, ein Pflegekind aufzunehmen, Pflegeeltern zu werden?

Wenn ja, dann sprechen Sie mit den Sozialarbeiterinnen des Pflegekinderwesens. Sie

- beraten Sie und informieren über Pflegemöglichkeiten
- helfen bei der Beantragung des Pflegeverhältnisses
- besuchen Sie auch zu Hause
- laden Sie zu Pflegeeltern-Seminaren ein
- überlegen gemeinsam mit Ihnen, welches Kind am besten in Ihrer Familie aufgehoben wäre
- halten engen Kontakt mit Ihnen, wenn das Kind bei Ihnen ist.

Kontakt: Jugendamt, Adoptionsvermittlung/Pflegekinderwesen  
Riesaer Straße 7, 01129 Dresden  
Telefon 4 88 45 78

## Der Oberbürgermeister gratuliert

### zum 100. Geburtstag

**am 4. Juni**  
Elisabeth Richter, Leuben

### zum 90. Geburtstag

**am 3. Juni**  
Rudi Böhme, Plauen  
Marta Reiche, Altstadt

**am 7. Juni**  
Ilse Bresler, Pieschen  
Gerhard John, Plauen  
Brunhilde Riek, Altstadt  
Carl Schröder, Leuben  
Elfriede Schurig, Cotta

### zum 65. Hochzeitstag

**am 9. Juni**  
Paul und Gertrud Stölzig, Prohlis

### zur Goldenen Hochzeit

**am 4. Juni**  
Siegfried und Helga Breitenbauch,  
Blasewitz  
Horst und Irmgard Schiller, Blasewitz  
Günter und Hannelore Zeuner, Prohlis

**am 6. Juni**  
Horst und Erika Wittek, Pieschen

## Altmarkt: Ausstellung „Liebesleben“

### Schulklassen bitte anmelden

Einen interessanten Projekttag können Schüler und Lehrer erleben. Fachberater begleiten sie, und natürlich auch andere Besucher, durch die Wanderausstellung „Liebesleben“, die vom 3. bis 13. Juni in einem Container auf dem Altmarkt gezeigt wird. Dabei dreht sich alles um Sexualität und Verhütung, Liebe und Aids, Solidarität und Verantwortung. Die Ausstellung wird von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung in Kooperation mit dem städtischen Gesundheitsamt gezeigt. Der Eintritt ist frei.

Schulklassen werden gebeten, sich telefonisch anzumelden. Weitere Informationen und ein günstiges Kombiticket erhalten sie unter [www.schulkino.de](http://www.schulkino.de), Telefon (03 51) 8 04 88 78.

## Sportunterricht und Freizeit an einem Ort

### Neues Angebot für Kinder und Jugendliche in Löbtau



**Die Freifläche der 35. Grund- und Mittelschule in Löbtau mit Schulsportplatz und Freizeitangeboten ist neu gestaltet. Baubürgermeister Herbert Feßenmayr übergibt sie am 4. Juni zum Schulsportfest der 35. Mittelschule.**

Auf dem Schulsportplatz entstanden eine Kurzstreckenbahn für Läufe bis 100 Meter, Anlagen für Weitsprung, Kugelstoßen, eine Rundbahn für Ausdauerläufe und ein Mehrzweckplatz für Ballsport wie Volley-, Basket- und Handball. Alle Lauf- und Spielflächen wurden mit modernem wasserdurchlässigem Kunststoff belegt. Er ist witterungsbeständig und umweltverträglich. Bereits wenige Minuten nach einem Regen sind die Sportflächen wieder optimal nutzbar.

### Kunststoffbelag und Fangnetze für weniger Lärm

Mit dem Kunststoffbelag und den bis zu sechs Meter hohen Ballfangnetzen aus Edelstahl gelingt es, Lärm zu vermeiden. Ein bis zu zehn Meter breiter Grünstreifen, der zwischen dem Fußweg an der Bünaustraße und dem Sportplatz angelegt ist, schmückt die Anlage und schirmt sie ab.

Auch nach Schulende können die Löbtauer Kinder und Jugendlichen den Schulsport- und Freizeitplatz nutzen. Damit haben sich nicht nur die Bedingungen für den Schulsport entscheidend verbessert. Auch das Angebot an Freiflächen für Kinder und Jugendli-

**▲ Erneuert.** Der Sport- und Freizeitplatz an der Bünaustraße in Löbtau. Kinder und Jugendliche können ihn auch nach dem Sportunterricht in ihrer Freizeit nutzen. Foto: Stadtplanungsamt

che hat sich vergrößert und die Infrastruktur im Sanierungsgebiet Löbtau verbessert.

### Defizit an Spiel- und Freizeitangeboten abbauen

Der bisherige Sportplatz ließ eine zeitgemäße Nutzung nicht mehr zu. Zudem wollte die Stadt das große Defizit an Spiel- und Freizeitangeboten im Stadtteil, in dem es nur noch einen Spielplatz am Bonhoefferplatz und an der Dölzschers Straße gibt, abbauen. Für die Erneuerung der Freifläche stellte das Stadtplanungsamt 574 965 Euro zur Verfügung, davon EU-Fördermittel in Höhe von 375 538 Euro, die Spende eines Löbtauer Bürgers von 71 580 Euro und der Eigenanteil der Stadt Dresden von 125 874 Euro. An dem Projekt beteiligten sich das Stadtplanungsamt, das Schulverwaltungsamt und das Grünflächenamt. Der Bau begann am 20. September 2004 und endete am 20. Mai 2005.

Das Konzept, Schulsportplätze und Freizeitplätze miteinander zu koppeln, hat sich bewährt. Das beweisen die Anlagen in den Gymnasien Gorbitz, Plauen und der 26. Grundschule in Pieschen. Alle Standorte wurden mit Fördermitteln des Stadtplanungsamtes gebaut.

## Kurz notiert

**Jungen- und Männerprojekte.** Die Gleichstellungsstelle unterstützt auch Jungen- und Männerprojekte. Initiatoren solcher Projekte können ihr Informationsmaterial dazu im Rathaus Dr.-Külz-Ring 19 auslegen. Wer daran Interesse hat, sollte sich mit der Gleichstellungsstelle in Verbindung setzen, Kontakt (03 51) 4 88 22 67.

**Frauenkalender.** Ab Juni ist der Veranstaltungskalender für Frauen wieder erhältlich. Er liegt an den Informationsstellen der Rathäuser und im Büro der Gleichstellungsbeauftragten am Dr.-Külz-Ring 19 aus.

## Lesung in der Bibliothek Prohlis

### Bücherfrühling 2005

Angela Krauß stellt zum Bücherfrühling ihre Frankfurter Poetikvorlesung vor. Sie liest am Mittwoch, 8. Juni, 19 Uhr in der Bibliothek Prohlis, Prohliser Allee 10. Die Autorin sucht das Verbindende zwischen dem Poetischen und der Liebe und findet es in unserer Sehnsucht nach Vollkommenheit und Ganzheit. Beide, die Poesie und die Liebe, geben dem Ungestalteten Form, die eng mit unserer Lebensgeschichte zu tun hat. Die Autorin spürt ihrer Kindheit im Erzgebirge nach, dem Vater, der früh aus dem Leben geschieden ist und seinem Geheimnis.

Der Eintritt beträgt 4 bzw. 2,50 Euro. Bibliotheksbenutzer mit gültigem Leserausweis haben freien Eintritt.

## Besucherzahlen der Bäder im Mai

Die städtischen Freibäder zählten am vergangenen Wochenende 17 912 Besucher. Spitzenreiter war mit 6754 Besuchern am Sonnabend und Sonntag das Stauseebad Cossebaude.

Genau 25 646 Besucher wurden seit Anfang Mai in den städtischen Freibädern gezählt.

Wie das Stauseebad (Steigerung um 974 Prozent) konnte auch das Freibad Prohlis (plus 620 Prozent) stark zulegen. Das sind insgesamt 13 671 Besucher mehr im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit seinem verregneten und kalten Sommer und vergleichbar mit dem Jahr 2003 (26 935 Besucher).

# Sanierungsstau bei Dresdner Brücken – Erheblicher Handlungsbedarf

Beschlüsse der 13. Sitzung des Stadtrates vom 19./20. Mai 2005

## Beschluss-Nr.: A0129-SR13-05

### Brief des Regierungspräsidiums vom 9. Mai 2005

Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Regierungspräsidium in Verhandlungen zu treten und einen positiven Bescheid zum Haushalt 2005 und dem Haushaltskonsolidierungskonzept 2005 zu erreichen, der den Klageweg überflüssig macht.

## Beschluss-Nr.: V0633-SR13-05

### Wahl des Aufsichtsrates der Zoo Dresden GmbH

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden widerruft gemäß § 98 Abs. 2 SächsGemO die Bestellung der vom Stadtrat bestimmten Mitglieder des Aufsichtsrates der Zoo Dresden GmbH.  
2. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden wählt gemäß § 98 Abs. 2 i. V. m. § 42 Abs. 2 SächsGemO sowie § 9 des Gesellschaftsvertrages der Zoo Dresden GmbH im Listenwahlverfahren folgende Personen als Mitglieder für den Aufsichtsrat der Zoo Dresden GmbH:

■ ein Mitglied der Zoo-Freunde Dresden e. V.: Herr Ralf Leidel.

■ Ergebnis der Listenwahl:

CDU-Fraktion: 19 Stimmen (2 Sitze)

PDS-Fraktion: 17 Stimmen (2 Sitze)

Fraktion Bündnis 90/

Die Grünen: 9 Stimmen (1 Sitz)

SPD-Fraktion: 8 Stimmen (1 Sitz)

Bürgerfraktion: 6 Stimmen (kein Sitz)

FDP-Fraktion: 7 Stimmen (1 Sitz)

fraktionslos: 1 Stimme (kein Sitz)

Damit sind gewählt:

#### CDU-Fraktion

Aline Fiedler

Lars-Detlef Kluger

#### PDS-Fraktion

Barbara Lässig

Monika Aigner

#### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Manuela Schott, Eberescheweg 41, 01328 Dresden

#### SPD-Fraktion

Martin Bertram

#### FDP-Fraktion

Peter Berauer

3. der Oberbürgermeister als gesetzlicher Vertreter der Landeshauptstadt Dresden in der Gesellschafterversammlung der Zoo Dresden GmbH wird beauftragt und ermächtigt, die gesellschaftliche Umsetzung der Beschlusspunkte 1 und 2 zu veranlassen

## Beschluss-Nr.: A0094-SR13-05

### Umsetzung im Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit

Der Stadtrat wählt im Listenwahlverfahren analog § 42 Abs. 2 SächsGemO i. V. m. §§ 10 Abs. 2 und 22 der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Dresden den Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit:

Ergebnis der Listenwahl:

CDU-Fraktion: 20 Stimmen (3 Sitze)

PDS-Fraktion: 16 Stimmen (3 Sitze)

SPD-Fraktion: 17 Stimmen (3 Sitze)

Bürgerfraktion: 6 Stimmen (1 Sitz)

FPD-Fraktion: 6 Stimmen (1 Sitz)

fraktionslos: 3 Stimmen (kein Sitz)

Damit sind gewählt:

#### Mitglied

1. Stellvertreter

2. Stellvertreter

#### CDU-Fraktion

##### Christian Hartmann

Patrick Schreiber

Christoph Wessel

##### Lothar Klein

Silke Schöpfs

Michael Grötsch

##### Lars-Detlef Kluger

Elke Fischer

Aline Fiedler

#### PDS-Fraktion

##### Dr. Ralf Lunau

Christine Ostrowski

Andrea Rump

##### Jens Matthis

Angelika Zerbst

Tilo Kießling

##### Peter Herpichböhm

André Schollbach

Ingrid Mattern

#### SPD-Fraktion

##### Dr. Dietrich Ewers

Dr. Rainer Frömmel

Dr. Peter Lames

##### Eva Jähnigen

Stephan Kühn

Christiane Filius-Jehne

##### Martin Bertram

Dr. Peter Lames

Sabine Friedel

#### Bürgerfraktion

##### Christoph Hille

Jan Kaboth

Werner Klawun

#### FDP-Fraktion

##### Peter Berauer

Jan Mücke

Eberhard Rink

## Beschluss-Nr.: A0095-SR13-05

### Umsetzung im Ausschuss für Kultur

Der Stadtrat wählt im Listenwahlverfahren analog § 42 Abs. 2 SächsGemO i. V. m. §§ 10 Abs. 2 und 22 der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Dresden den Ausschuss für Kultur:

Ergebnis der Listenwahl:

CDU-Fraktion: 19 Stimmen (3 Sitze)

PDS-Fraktion: 16 Stimmen (3 Sitze)

Fraktion Bündnis 90/

Die Grünen: 17 Stimmen (3 Sitze)

Bürgerfraktion: 6 Stimmen (1 Sitz)

FDP-Fraktion: 7 Stimmen (1 Sitz)

fraktionslos: 3 Stimmen (kein Sitz)

Damit sind gewählt:

#### Mitglied

1. Stellvertreter

2. Stellvertreter

#### CDU-Fraktion

##### Aline Fiedler

Silke Schöpfs

Christian Hartmann

##### Horst Uhlig

Dr. Bernd Bertram

Dr. Georg Böhme-Korn

##### Christoph Wessel

Dietmar Haßler

Martin Modschiedler

#### PDS-Fraktion

##### Andrea Rump

Monika Aigner

Ronald Weckesser

##### Barbara Lässig

Kristin Klaudia Kaufmann

Tilo Kießling

##### Jana Gaitzsch

Andreas Naumann

Dr. Ralf Lunau

#### Fraktion

##### Bündnis 90/Die Grünen

##### Christiane Filius-Jehne

Elke Zimmermann

Stephan Kühn

##### Wilm Heinrich

Sabine Friedel

Dr. Albrecht Leonhardt

##### Dr. Karl-Heinz Gerstenberg

Elke Zimmermann

Stephan Kühn

#### Bürgerfraktion

##### Jan Kaboth

Christoph Hille

Anita Köhler

#### FDP-Fraktion

##### Holger Zastrow

Peter Berauer

Jürgen Felgner

## Beschluss-Nr.: A0114-SR13-05

### Umsetzung im Betriebsausschuss

## für Städtische Krankenhäuser und Kindertagesstätten

Der Stadtrat wählt im Listenwahlverfahren analog § 42 Abs. 2 SächsGemO i. V. m. §§ 10 Abs. 2 und 22 der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Dresden den Betriebsausschuss für Städtische Krankenhäuser und Kindertageseinrichtungen:

Ergebnis der Listenwahl:

CDU-Fraktion: 20 Stimmen (3 Sitze)

PDS-Fraktion: 16 Stimmen (3 Sitze)

Fraktion Bündnis 90/

Die Grünen: 17 Stimmen (3 Sitze)

Bürgerfraktion: 6 Stimmen (1 Sitz)

FPD-Fraktion: 6 Stimmen (1 Sitz)

fraktionslos: 3 Stimmen (kein Sitz)

Damit sind gewählt:

#### Mitglied

1. Stellvertreter

2. Stellvertreter

#### CDU-Fraktion

##### Dr. Bernd Bertram

Patrick Schreiber

Dietmar Haßler

##### Aline Fiedler

Lars-Detlef Kluger

Christoph Wessel

##### Angela Malberg

Christa Müller

Jürgen Eckoldt

#### PDS-Fraktion

##### Jens Matthis

Monika Aigner

Andrea Rump

##### Angelika Zerbst

Jana Gaitzsch

Ronald Weckesser

##### Tilo Kießling

Dr. Cornelia Ernst

Kristin Klaudia Kaufmann

#### Fraktion

##### Bündnis 90/Die Grünen

##### Eva Jähnigen

Jens Hoffsommer

Elke Zimmermann

##### Dr. Peter Lames

Martin Bertram

Dr. Dietrich Ewers

##### Stephan Kühn

Jens Hoffsommer

Elke Zimmermann

#### Bürgerfraktion

##### Anita Köhler

Thomas Blümel

Christoph Hille

#### FDP-Fraktion

##### Jürgen Felgner

Jens Genschmar

Peter Berauer



**Beschluss-Nr.: A0123-SR13-05****Umbesetzung im Ortsbeirat Cotta**

Der Stadtrat einigt sich analog § 42 Abs. 2 SächsGemO auf die Umbesetzung im Ortsbeirat Cotta entsprechend dem Vorschlag der CDU-Fraktion:

1. Frau Sylvia Drescher-Stock, Alt-Omsewitz 1 d, 01157 Dresden, wird Mitglied anstelle von Herrn Claus-Dieter Pohle (verstorben),
2. Herr Jörg Nitzsche, Gohliser Straße 17, 01159 Dresden, wird Stellvertreter für das Mitglied Frau Monika Schiemann.

**Beschluss-Nr.: A0037-SR13-05****Mehr Eigenverantwortung an die Schulen durch Lehrmittelpauschalierung**

Der Stadtrat beschließt:

Die Schulleitungen aller Dresdner Schulen erhalten ab dem Jahr 2006 spätestens zwei Wochen nach dem Haushaltsbeschluss eine unverbindliche und spätestens zwei Wochen nach der Haushaltsgenehmigung eine verbindliche Mitteilung über die Höhe des Schulbudgets und können in der Folgezeit zur Gänze darüber verfügen.

**Beschluss-Nr.: A0047-SR13-05****DREWAG-Konsortialvertrag**

Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

I. zur Erstellung eines Gutachtens eine Ausschreibung durchführen zu lassen. Das Gutachten soll die möglichen rechtlichen, finanziellen und unternehmerischen Konsequenzen (Chancen und Risiken), die sich aus einer fristgerechten und zum 31. Oktober 2007 erstmals möglichen Kündigung des DREWAG-Konsortialvertrages vom 17. Juni 1997 ergeben können, aufzeigen. Dabei sind insbesondere folgende Fragen gutachterlich zu prüfen:

1. Wie hoch ist der Ertragswert zum Zeitpunkt der Übertragung anzunehmen? Welche Möglichkeiten der Finanzierung dieses Wertes sind denkbar? Ist die Rückübertragung der Geschäftsanteile wirtschaftlich sinnvoll?
2. Bis wann muss der Stadtrat über die Kündigung oder Fortführung der Konzessionsverträge und des Konsortialvertrages entscheiden?
3. Welche Möglichkeiten bestehen, die Netze und andere Sachwerte wieder durch die Landeshauptstadt zu übernehmen? Ist die Übernahme wirtschaftlich sinnvoll und finanziell realisierbar?
4. Wie würde die Übernahme der Netze und anderer Sachwerte durch die Landeshauptstadt Dresden – zum Beispiel nach Auslaufen/Kündigung der

Konzessionsverträge – den zeitlich später zu ermittelnden Ertragswert für den Rückkauf beeinflussen?

II. Dem Stadtrat sind zum 30. September 2005 die Angebote zur Entscheidung über eine eventuelle Auftragserteilung vorzulegen.

III. Dem Stadtrat ist ein Konzept mit Handlungsoptionen und jeweils einem Zeitplan für jede der Handlungsoptionen über die weitere Verfahrensweise vorzulegen.

**Beschluss-Nr.: A0067-SR13-05****Bürgerschaftsrichtlinie**

Der Stadtrat beschließt:

Die vom Rechnungsprüfungsamt bereits in den Vorjahren empfohlene Bürgerschaftsrichtlinie, die das Überwachen des Haftungsrisikos und die Erhebung eines Bürgerschaftsentgeltes für zukünftige Bürgerschaften regelt, ist umgehend zu erarbeiten und in Kraft zu setzen.

**Beschluss-Nr.: A0074-SR13-05****Sanierungsstau bei Dresdner Brücken – Erheblicher Handlungsbedarf**

Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zum 30. Juni 2005

1. den Bericht „Analyse und Finanzbedarf zu den Brücken der Landeshauptstadt Dresden“ aus dem Jahr 1998 zu aktualisieren;
2. dem Stadtrat ein Finanz- und Sanierungskonzept für Ingenieurbauwerke Brücken vorzulegen, deren Verkehrs- oder Standsicherheit wesentlich beeinträchtigt oder nicht mehr gegeben ist.
3. Die seit 1990 realisierten grundhaften Investitionen an Dresdner Brücken sind auszuweisen. Termin: 31. Dezember 2005
4. Für die Erneuerung der Loschwitzer Brücke ist ein Vorgehenskonzept zu entwickeln, das sämtliche Möglichkeiten wie Wettbewerbe sowie einen zeitlichen Rahmenplan einschließt. Termin: 30. Juni 2006

**Beschluss-Nr.: A0075-SR13-05****Modernisierung der Stadtverwaltung durch Einsparung einer Hierarchieebene**

Der Stadtrat stellt fest, dass der Bericht zur Modernisierung der Stadtverwaltung durch Einsparung einer Hierarchieebene erfüllt ist.

**Beschluss-Nr.: A0079-SR13-05****Verhaltung von Wohnungen für Einkommensschwache**

Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

- bis 31. Juli 2005 ein Konzept für ein Angebot von Wohnungen zu erarbeiten, deren Kosten bei Empfängern von Leistungen nach dem SGB II und dem SGB XII übernommen werden; dabei die städtischen Wohnungsgesellschaften und andere große Vermieter einzubeziehen und
- b) die Interessen des Gemeinwesens und der Leistungsempfänger an deren Integration durch sachgerechte örtliche Verteilung der Wohnungen zu berücksichtigen;
- das Konzept bis 30. Oktober 2005 dem Stadtrat vorzulegen.

**Beschluss-Nr.: A0089-SR13-05****Infrastruktur für Reisebusparkplätze**

Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um die Abfallentsorgung auf den städtischen Parkplätzen für Touristenbusse zu veranlassen. Eine getrennte Sammlung sowie Entsorgung der Abfälle ist zu organisieren.

**Beschluss-Nr.: V0457-SR13-05****Veränderung des Sondervermögens des Eigenbetriebes Sportstätten und Bäderbetrieb Dresden für das Wirtschaftsjahr 2004 – Grundstücksliste**

Der Stadtrat bestätigt die als Anlage beigefügte Grundstücksliste mit den im Wirtschaftsjahr 2004 eingetretenen Veränderungen im Sondervermögen des Eigenbetriebes Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden.

**Anlage: Grundstücksliste 2004****1. Abgänge**

Die nachstehend genannten Grundstücke sind aus dem Sondervermögen des Eigenbetriebes herauszulösen und buchhalterisch in Abgang zu stellen. Die Übertragung der Verwaltung an das Liegenschaftsamt ist zu veranlassen. (siehe auch Tabelle Seite 10)

1. Bootshaus Pillnitzer Landstr. 156 a Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages zur Überlassung des Bootshauses zwischen der Landeshauptstadt Dresden und dem Segelclub Dresden Wachwitz e. V. Der Besitzübergang erfolgte am 17. März 2004.

2. Sportanlage Karl-Liebknecht-Str. 53 Verkauf einer Teilfläche von 150 m<sup>2</sup> an den VfB Hellerau-Klotzsche e. V. Der Verein hat auf dieser Teilfläche und dem angrenzenden Flurstück 699 s eine Einfeld-Sporthalle errichtet.

3. Turnhalle Kesselsdorfer Str. 151 Die ehemalige Schulturnhalle wurde wegen erheblicher Bauschäden, für

deren Beseitigung weder der Sportstätten- und Bäderbetrieb noch ein Sportverein die notwendigen finanziellen Mittel aufbringen kann, an das Liegenschaftsamt zurückgegeben.

4. Kegelanlage Sternstr. 3 a

Im Zuge der Hochwasserschadensbeseitigung erfolgte der Abriss der gesamten Sportanlage. Bisheriger Nutzer war der SV Motor Mickten-Dresden e. V. Der Abteilung Billard wurden Trainingsräume im Objekt Freiburger Str. 31 zugewiesen. Die Abteilungen Kegeln und Tischtennis sind in der neu gebauten Turnhalle am Pestalozziplatz untergebracht.

5. Sportanlage Washingtonstraße

Auf dem ehemaligen Sportplatz wurde der Spielbetrieb bereits 1991 eingestellt. 1994 erfolgte die Übergabe/-nahme des Sportplatzes an die Landeshauptstadt Dresden. Aufgrund fehlender finanzieller Mittel war es in der Vergangenheit nicht möglich, ein neues Funktionsgebäude zu errichten und den Platz neu aufzubauen. Während der Baumaßnahme „Neubau Flügelwegbrücke mit Rampen“ wurde das Grundstück als Lagerplatz für Baumaterialien bis Oktober 2004 genutzt.

**2. Zugänge**

Die nachstehend genannten Grundstücke sind in das Sondervermögen des Eigenbetriebes aufzunehmen und buchhalterisch in Zugang zu stellen. Die Übertragung der Verwaltung an den Eigenbetrieb ist zu veranlassen. (siehe auch Tabelle Seite 10)

1. Komplex Klotzsche Zum Windkanal Das Grundstück Schwimmhalle Klotzsche grenzt nicht an die Straße Zum Windkanal an. Die Zuwegung erfolgte bisher über ein Fremdfurstück. Die Landeshauptstadt Dresden konnte nunmehr einen Kaufvertrag zum Ankauf einer Teilfläche schließen. Das neu entstandene Flurstück dient als offizielle Zuwegung zur Schwimmhalle.

2. Campingplatz Mockritz Boderitzer Str. 30

Der Campingplatz wurde 1973 errichtet. Seit dieser Zeit überlagert er in geringem Umfang die angrenzenden Flurstücke 246/1 und 246/2, die sich ebenfalls im Eigentum der Landeshauptstadt Dresden befinden. Mit der Übertragung der Teilflächen in das Sondervermögen des Sportstättenwerbegebietes Eschdorf/Rossendorf.

5. Sport- und Vereinshaus Weißig GmbH

1.1 Der Oberbürgermeister und die tueller Rückforderungen von Förder-

► Seite 10

## ◀ Seite 9

und Bäderbetriebes wurde nunmehr den tatsächlichen Verhältnissen Rechnung getragen.

3. Sportanlage Malschendorfer Straße  
Das Funktionsgebäude auf dem Sportplatz Schönfeld überlagert teilweise das angrenzende Flurstück 610 b. Aus diesem Grund wurde dieses Flurstück in das Sondervermögen des Eigenbetriebes übertragen.

4. Hockeyanlage (Wilhelm-Wolf-Str. 9 b) Bergweg

Die Zuwegung zum Hockeyplatz erfolgte bisher über ein privates Grundstück. Die Landeshauptstadt Dresden konnte 2004 vom Freistaat Sachsen das Flurstück 327/1 erwerben. Damit ist eine direkte Zuwegung zur Sportanlage über den Bergweg möglich geworden.

### 3. Buchung der Zu- und Abgänge

Die Zu- und Abgänge der Grundstücke werden in der Eröffnungs- bzw. Schlussbilanz 2004 des Eigenbetriebes als Verminderung bzw. Erhöhung der Rücklagen gebucht.

#### Beschluss-Nr.: V0654-SR13-05 Festlegung eines gemeinsamen Grundschulbezirkes in der Ortschaft Schönfeld-Weißig

Der Stadtrat beschließt:

1. Für das Schuljahr 2005/2006 wird der gemeinsame Schulbezirk für die Grundschule Weißig „Hutbergschule“, Hauptstraße 14, 01328 Dresden, und die Grundschule Schönfeld, Borsbergstraße 12 a, 01328 Dresden, festgelegt.

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich gegenüber dem Regionalamt nachhaltig dafür einzusetzen, dass Schülerinnen und Schüler aus dem Einzugsbereich von Pappritz/Gönnsdorf bei Bedarf Ausnahmegenehmigungen zum Besuch der Grundschule in Rochwitz erhalten. Über die Ergebnisse ist dem Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit zu berichten.

3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die zurückgezogene „Gesamt“-Vorlage (V0471) in überarbeiteter Form bis zum Herbst 2005 zur Beratung an die Schulkonferenzen und die Ortsbeiräte und danach dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

#### Beschluss-Nr.: V0579-SR13-05 Satzung zur Festsetzung der Realsteuerhebesätze für das Jahr 2005

Auf der Grundlage des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung, der §§ 2 und 7 des Sächsi-

## Grundstücksliste 2004 Abgänge

lfd.Nr.	Objekt	Gemarkung	Flurst.-Nr. alt	Flurst.-Nr. neu	m² alt	m² neu	Abgang m²	Wert EUR
1	Bootshaus Pflinitzer Landstr. 156 a	Wachwitz	32/2	J.	1.597	0	1.597	20.409,66
			32/4	J.	291	0	291	3.718,98
2	Sportanlage Karl-Liebknecht- Str. 53	Hellerau	698 p	J.	4.040	3.890	150	1.917,00
3	Turnhalle Kesselsdorfer Str. 151	Gorbitz	3	J.	1.919	0	1.919	24.524,82
4	Kegelanlage Sternstr. 3 a	Mickten	195/2	J.	1.128	0	1.128	14.415,84
5	Sportanlage Washingtonstr.	Übigau	200/20 (TF)	J.	15.615	0	15.615	200.326,50
Summe Abgang							20.760	285.312,80

## Grundstücksliste 2004 Zugänge

lfd.Nr.	Objekt	Gemarkung	Flurst.-Nr. alt	Flurst.-Nr. neu	m² alt	m² neu	Zugang m²	Wert EUR
1	Komplex Klotzsche Zum Windkanal	Klotzsche	J.	1010	J.	58	58	741,24
2	Campingplatz Mockritz Boderitzer Str. 30	Mockritz	246/1	J.	150	150	1.917,00	
			246/2	J.	30	30	383,40	
3	Sportanlage Malschendorfer Str.	Schönfeld	J.	610 b	J.	192	192	2.453,76
4	Hockeyanlage (W.-Wolf-Str. 9 b) Bergweg	Pflinitz	J.	327/1	J.	3.731	3.731	47.682,18
Summe Zugang							4.181	53.177,58

schen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in der jeweils geltenden Fassung, §§ 1 und 16 des Gewerbesteuergesetzes (GewStG) in der jeweils geltenden Fassung sowie §§ 1 und 25 des Grundsteuergesetzes (GrStG) in der jeweils geltenden Fassung beschließt der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden die Satzung zur Festsetzung der Realsteuerhebesätze für das Jahr 2005.

#### Beschluss-Nr.: V0631-SR13-05 Unternehmerische Entscheidungen zur Holding Schönfeld-Weißiger Verwaltungsgesellschaft mbH

Der Stadtrat beschließt:

Zielführend zur Abwicklung sowie zur Vermeidung der Insolvenz der Schönfeld-Weißiger Verwaltungsgesellschaft mbH (SWVG) und ihrer Untergesellschaften werden folgende Maßnahmen beschlossen:

1. Trink- und Abwasser GmbH Schönfeld-Weißig (TAW)

1.1 Der Verkauf und die Abtretung der Vermögensgegenstände der Trink- und Abwasser GmbH Schönfeld-Weißig an die Stadtentwässerung Dresden GmbH mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2005, 0:00 Uhr wird bestätigt

1.2 Der Verschmelzung der Trink- und Abwasser GmbH Schönfeld-Weißig nach Abwicklung des Kauf- und Abtretungsvertrages auf die Schönfeld-Weißiger Verwaltungsgesellschaft mbH wird zugestimmt.

1.3 Die Schönfeld-Weißiger Verwaltungsgesellschaft wird beauftragt, bis zum 30.09.2005 ihre gegenüber der Trink- und Abwasser GmbH Schönfeld-Weißig bestehenden Verbindlichkeiten aus Darlehen in Höhe von 500.000,00 EUR zuzüglich Zinsen, die aufgrund des Kauf- und Abtretungsvertrages dann gegenüber der Stadtentwässerung Dresden GmbH bestehen, abzulösen.

1.4 Der Darlehensvertrag zwischen der Trink- und Abwasser GmbH und der Schönfeld-Weißiger Verwaltungsgesellschaft mbH vom 16.11.2004 ist so zu ändern, dass die Darlehensverbindlichkeit in Höhe von 500.000,00 EUR (zuzüglich Zinsen) zum 30.09.2005 fällig wird.

2. Volksküche Weißig GmbH

1.1 Die Schönfeld-Weißiger Verwaltungsgesellschaft mbH verkauft ihre vollständigen Geschäftsanteile an der Volksküche Weißig GmbH gegen Höchstgebot. Der Käufer wird durch eine öffentliche Ausschreibung gesucht.

Auflagen oder Verpflichtungen für den Käufer sind wie folgt vorzusehen:

1. Der Charakter der Volksküche als Versorgungseinrichtung im Territorium für die Kindertagesstätten, Schulen, Rentner und Gewerbetreibenden mit frisch zubereitetem Essen muss erhalten bleiben.

2. Die bestehenden Verträge mit den Essenabnehmern und dem Gaststättenbetrieb werden gesichert.

3. Übernahme und Weiterbeschäftigung des bestehenden Personals für die Dauer von mindestens 5 Jahren.

4. Die gegenwärtige frische Speisenzubereitung im Objekt bzw. in der Ortschaft ist zu gewährleisten und zu sichern.

1.1 Sollte die Ausschreibung ergebnislos bleiben, ist die Volksküche Weißig GmbH durch Liquidation aufzulösen.

3. Liegenschaften Weißig GmbH

1.1 Die Schönfeld-Weißiger Verwaltungsgesellschaft mbH verkauft ihren vollständigen Geschäftsanteil an der Liegenschaften Weißig GmbH mit Wirkung vom 31. Dezember 2004 an den Konzern WOBÄ DRESDEN GMBH und tritt diesen Geschäftsanteil mit Wirkung vom 31. Dezember 2004/01. Januar 2005 an den Konzern WOBÄ DRESDEN GMBH ab. Als Kaufpreis für den veräußerten Geschäftsanteil wird die Höhe des zum 31. Dezember 2004 bilanzierten Eigenkapitalwertes der Liegenschaften Weißig GmbH festgelegt.

1.2 Der Gesellschaftsvertrag für die Liegenschaften Weißig GmbH wird bestätigt.

Bau- und Siedlungsgesellschaft Schönfeld-Weißig mbH (BSGSW)

1.1 Die mit Stadtratsbeschluss vom 27.05.2004 (V4011-SR77-04) festgelegte Eingliederung bzw. Übertragung der BSGSW in die Holding WOBÄ DRESDEN GMBH ist zeitnah umzusetzen. Als Kaufpreis ist der Unternehmenswert der BSGSW abzüglich der möglicherweise anfallenden Grunderwerbssteuer zu vereinbaren.

1.2 Die Landeshauptstadt Dresden übernimmt die Verpflichtungen aus dem zum 30.11.2005 fällig werden den kommunal verbürgten Darlehen der BSGSW in Höhe von 4.857.272,87 EUR. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Stadtrat bis zum 30.09.2005 einen Beschlussvorschlag zur haushaltsrechtlichen Umsetzung dieser Darlehensübernahme zu unterbreiten.

1.3 Die Landeshauptstadt Dresden verpflichtet sich gegenüber der übernehmenden Gesellschaft, der Stesad Immobilien GmbH, zur Übernahme even-

mitteln (685.131,12 EUR) für die Erschließungsmaßnahme des GeSWVG werden beauftragt, dem Stadtrat bis zum 30.09.2005 einen Entscheidungsvorschlag zur weiteren Verfahrensweise mit der Sport- und Vereinshaus Weißig GmbH vorzulegen. Dabei sind insbesondere die Varianten einer Eingliederung der Sport- und Vereinshaus Weißig GmbH in den städtischen Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb sowie einer Ausschreibung der Gesellschaft zum Verkauf und weiteren Betreibung zu prüfen.

6. Schönfeld-Weißiger Verwaltungsgesellschaft mbH

1.1 Zur Realisierung der vorgenannten unternehmerischen Entscheidungen wird der Fortbestand der Schönfeld-Weißiger Verwaltungsgesellschaft (SWVG) durch die Anerkennung der bilanziell zum 31.12.2004 ausgewiesenen Forderungen der SWVG gegen die Landeshauptstadt Dresden in Höhe von 501.151,59 EUR gesichert. Im Fall der Geltendmachung dieser Forderungen durch die SWVG leistet die Landeshauptstadt Dresden Kapitaleinlagen in die SWVG in entsprechender Höhe. Die Deckung erfolgt aus der Allgemeinen Rücklage (Haushaltsstelle 9100.310.9000).

1.2 Ferner verpflichtet sich die Landeshauptstadt Dresden auch über den 31.12.2004 hinaus den Fortbestand der SWVG und deren Tochtergesellschaften bis zur endgültigen Abwicklung der oben genannten unternehmerischen Entscheidungen zu sichern.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, alle gesellschaftsrechtlichen Schritte zur Umsetzung der oben genannten Beschlusspunkte durchzuführen.

**Beschluss-Nr.: V0469-SR13-05**  
**Satzung zur Änderung der „Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Durchführung einer Kommunalstatistik zur Erhebung von Daten für die Erstellung eines Dresdner Mietspiegels (Mietspiegel-Satzung) vom 8. Februar 2001“**

1. Auf der Grundlage des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55), berichtigt am 25. April 2003 (SächsGVBl. S. 159), geändert durch Art. 7 Gesetz über das öffentlich-rechtliche Kreditwesen im Freistaat Sachsen vom 13. Dezember 2002 (SächsGVBl. S. 333), der §§ 558 c und 558 d Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Januar 2002 (BGBl. I S.

42, ber. S. 2909 und BGBl. I 2003, S. 738) sowie § 8 Sächsisches Statistikgesetz (SächsStatG) vom 17. Mai 1993 (SächsGVBl. S. 453), zuletzt geändert durch Art. 13 des Gesetzes zur Aufhebung von Rechtsvorschriften im Freistaat Sachsen vom 6. Juni 2002 (SächsGVBl. S. 168), beschließt der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden die Satzung zur Änderung der Mietpiegel-Satzung.

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Mietpiegel-Satzung nach Beschlussfassung der Änderungen in ihrer Neufassung in vollem Wortlaut bekannt zu machen. (siehe Amtsblatt 21/05 vom 26. Mai)

**Beschluss-Nr.: V0562-SR13-05**  
**Erichtung einer neuen Dauerausstellung im Stadtmuseum Dresden in Vorbereitung des Stadtjubiläums 2006**

Der Stadtrat beschließt:

Für den Ausstellungsbau und die Fortschreibung der Neukonzeption werden im Haushaltsjahr 2005 Mittel in Höhe von 2.396.643,75 Euro und im Haushaltsjahr 2006 30.000,00 Euro zur Verfügung gestellt.

**Beschluss-Nr.: V0563-SR13-05**  
**Änderung des Statutes zur Verleihung des Kunstpreises und des Förderpreises der Landeshauptstadt Dresden vom 29. April 1999**

Der Stadtrat beschließt die geänderte Fassung des Statutes zur Verleihung des Kunstpreises und des Förderpreises der Landeshauptstadt Dresden.

**Beschluss-Nr.: V0502-SR13-05**  
**Bebauungsplan Nr. 90 I, Dresden-Striesen Nr. 11, Müller-Berset-Straße/Laubestraße:**

1. **Beschluss über Stellungnahmen aus dem frühzeitigen Beteiligungsverfahren, aus der öffentlichen Auslegung, der erneuten öffentlichen Auslegung und der zweiten erneuten öffentlichen Auslegung**

2. **Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung zum Bebauungsplan**

1. Der Stadtrat prüft die für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 90 I während der frühzeitigen Beteiligung zum Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 90, Dresden-Striesen Nr. 2, Müller-Berset-Straße/Tittmannstraße (Fassung vom Mai 1995), der Offenlage des Entwurfes des Bebauungsplanes (Fassung vom Juni 1997), der erneuten Offenlage des geänderten Entwurfes des Bebauungsplanes (Fassung vom 15.01.1999), der

einfachen Änderung des geänderten Entwurfes des Bebauungsplanes (Fassung vom 18.05.2000) nach § 13 BauGB und der zweiten erneuten Offenlage des erneut geänderten Entwurfes (Fassung vom 30.09.1999, zuletzt geändert am 19.09.2002) von Bürgern vorgetragenen Anregungen und von Trägern öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen. Der Stadtrat beschließt über die Anregungen und Stellungnahmen wie aus den Anlagen 1 a und 1 b der Vorlage ersichtlich.

2. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass der Bebauungsplan aus dem Flächennutzungsplan entwickelt wurde.

3. Der Stadtrat beschließt in Anwendung des § 233 Abs. 1 S. 1 i. V. m. § 244 Abs. 1 BauGB in der seit 20. Juli 2004 gültigen Fassung aufgrund des § 10 Abs. 1 BauGB in der bis 19. Juli 2004 gültigen Fassung den Bebauungsplan Nr. 90 I, Dresden-Striesen Nr. 11, Müller-Berset-Straße/Laubestraße in der Fassung vom 30. September 1999, zuletzt geändert am 19. September 2002, bestehend aus der Planzeichnung mit Zeichenerklärung sowie zeichnerischen und textlichen Festsetzungen, als Satzung und billigt die Begründung hierzu.

**Beschluss-Nr.: V0503-SR13-05**  
**Bebauungsplan Nr. 90 G, Dresden-Striesen Nr. 9, Borsbergstraße/Spenerstraße:**

1. **Beschluss über Stellungnahmen aus dem frühzeitigen Beteiligungsverfahren, aus der öffentlichen Auslegung, der erneuten öffentlichen Auslegung und der zweiten erneuten öffentlichen Auslegung**

2. **Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung zum Bebauungsplan**

1. Der Stadtrat prüft die für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 90 G während der frühzeitigen Beteiligung zum Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 90, Dresden-Striesen Nr. 2, Müller-Berset-Straße/Tittmannstraße (Fassung vom Mai 1995), der Offenlage des Entwurfes des Bebauungsplanes (Fassung vom Juni 1997), der erneuten Offenlage des geänderten Entwurfes des Bebauungsplanes (Fassung vom 15.01.1999), der einfachen Änderung des geänderten Entwurfes des Bebauungsplanes (Fassung vom 18.05.2000) nach § 13 BauGB und der zweiten erneuten Offenlage des erneut geänderten Entwurfes (Fassung vom 30.09.1999, zuletzt geändert am 19.09.2002) von Bürgern vorgetragenen Anregungen und von

Trägern öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen. Der Stadtrat beschließt über die Anregungen und Stellungnahmen wie aus den Anlagen 1 a und 1 b der Vorlage ersichtlich.

2. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass der Bebauungsplan aus dem Flächennutzungsplan entwickelt wurde.

3. Der Stadtrat beschließt in Anwendung des § 233 Abs. 1 S. 1 i. V. m. § 244 Abs. 1 BauGB in der seit 20. Juli 2004 gültigen Fassung aufgrund des § 10 Abs. 1 BauGB in der bis 19. Juli 2004 gültigen Fassung den Bebauungsplan Nr. 90 G, Dresden-Striesen Nr. 9, Borsbergstraße/Spenerstraße in der Fassung vom 30.09.1999, zuletzt geändert am 19.09.2002, bestehend aus der Planzeichnung mit Zeichenerklärung sowie zeichnerischen und textlichen Festsetzungen, als Satzung und billigt die Begründung hierzu.

**Beschluss-Nr.: V0568-SR13-05**  
**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 649, Dresden-Leuben, Wasserskianlage:**

1. **Beschluss über Anregungen sowie Stellungnahmen aus dem frühzeitigen Beteiligungsverfahren**

2. **Beschluss über Anregungen sowie Stellungnahmen**

3. **Satzungsbeschluss und Billigung der Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan**

1. Der Stadtrat prüft die während der frühzeitigen Beteiligung zum Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes von Bürgern vorgetragenen Anregungen und von Trägern öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen. Der Stadtrat beschließt über die Anregungen und Stellungnahmen

2. Der Stadtrat prüft nach § 3 Abs. 2 Satz 4,1. Halbsatz BauGB in der bis 19. Juli 2004 gültigen Fassung die während der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes von Bürgern vorgetragenen Anregungen und von Trägern öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen. Der Stadtrat beschließt über die Anregungen und Stellungnahmen .

3. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass der vorhabenbezogene Bebauungsplan aus dem Flächennutzungsplan entwickelt wurde.

4. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass zwischen dem Vorhabenträger und der Stadtverwaltung Dresden ein Durchführungsvertrag abgeschlossen

► Seite 12

## ◀ Seite 11

wurde, in dem sich der Vorhabenträger zur Realisierung des Vorhabens und seiner Erschließung verpflichtet.

5. Der Stadtrat beschließt in Anwendung des § 233 Abs. 1 BauGB in der seit 20. Juli 2004 gültigen Fassung aufgrund des § 10 Abs. 1 BauGB in der bis 19. Juli 2004 gültigen Fassung den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 649, Dresden-Leuben, Wasserskianlage, in der Fassung vom 15.04.2005, bestehend aus dem Vorhaben- und Erschließungsplan, der Planzeichnung mit Zeichenerklärung sowie zeichnerischen und textlichen Festsetzungen, als Satzung und billigt die Begründung hierzu.

**Beschluss-Nr.: V0559-SR13-05  
Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 630 Dresden-Eschdorf Nr. 1, Am Spiegelweg:**

**Aufhebung des Satzungsbeschlusses mit Beitrittsbeschluss zum Vorhaben- und Erschließungsplan**  
Der Stadtrat beschließt, den Satzungsbeschluss mit Beitrittsbeschluss zum Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 630, Dresden-Eschdorf Nr. 1, Am Spiegelweg, aufzuheben.

**Beschluss-Nr.: V0569-SR13-05  
Übertragung der Gesellschaftsanteile an der aquabench GmbH**

Der Stadtrat beschließt, die Gesellschaftsanteile der Landeshauptstadt Dresden an der aquabench GmbH zum Wert von 4.000,00 Euro auf die Stadtentwässerung Dresden GmbH zu übertragen.

**Beschluss-Nr.: A0009-SR13-05  
Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau**

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Stadtrat beabsichtigt, sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner als beratende Mitglieder in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau zu berufen.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Vollzug dieses Beschlusses einen Vorschlag zur Berufung vorzubereiten.

**Beschluss-Nr.: A0055-SR13-05  
Umbenennung der „Loschwitzbrücke“**

Der Antrag wird abgelehnt.

**Beschluss-Nr.: A0068-SR13-05  
Bericht zur Entwicklung sozialer Strukturen und Lebenslagen in der Landeshauptstadt Dresden –**

**Lebenslagenbericht**

Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. einen Bericht zur Entwicklung sozialer Strukturen und Lebenslagen in der Landeshauptstadt Dresden (Lebenslagenbericht) zu erstellen.

Ziele des Lebenslagenberichtes sind:

■ die Analyse des Standes und der Entwicklungstendenzen der sozialen Infrastruktur

■ die stadtteilbezogene Darstellung der sozialen Situation in Dresden, insbesondere die Entwicklung von Armutsrisiken- und -erscheinungen

■ die spezifische Untersuchung der Situation von Familien, speziell kinderreicher und Eineltern-Familien, ALG-I-Bezieher/-innen, ALG-II-Bezieher/-innen, SGB XII Bezieher/-innen, Senioren/-innen, Behinderter, Obdachloser

■ konkrete Handlungsempfehlungen zum Abbau sozialer Problemlagen.

2. Die Erarbeitung des Berichtes soll durch eine städtische Arbeitsgruppe begleitet und koordiniert werden. Diese setzt sich u. a. aus den Vertretern/-innen der Geschäftsbereiche Soziales, Stadtentwicklung, Wirtschaft (Umwelt), des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Wohnen und des Jugendhilfeausschusses, der ARGE und der freien Wohlfahrtspflege zusammen.

3. Der erste Lebenslagenreport soll bis 30. Juni 2006 vorliegen. Er wird in jeder Wahlperiode fortgeschrieben.

**Beschluss-Nr.: A0070-SR13-05  
Zukunft der städtischen Krankenhäuser in kommunaler Trägerschaft – Gesundheitsleitbild für die stationäre medizinische Versorgung**

Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

1. eine Konzeption für die qualitätsgerechte Sicherung der stationären medizinischen Versorgung unter Einbeziehung der Krankenhäuser Friedrichstadt und Neustadt zu erarbeiten. (Gesundheitsleitbild für die stationäre medizinische Versorgung). Die Konzeption ist dem Stadtrat bis zum 30. September 2005 zur Beschlussfassung vorzulegen.

2. mit den Jahresabschlüssen 2004 die Umsetzung des Stadtratsbeschlusses Nr. A259-27-2001, Kooperationsmodell für die als Eigenbetriebe geführten städtischen Krankenhäuser, dahin gehend zu untersuchen, inwieweit die derzeitig vorhandenen Krankenhausstrukturen bzw. die bestehenden Kooperationsbeziehungen zwischen beiden Krankenhäusern unter den ver-

änderten gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen (Gesundheitsreform) geeignet sind, ihre Versorgungsaufträge nachhaltig erfüllen zu können. Hierbei sollen Vor- und Nachteile der heute bestehenden Strukturen dargestellt werden.

3. für die Sicherung von zukunfts-fähigen Krankenhäusern mögliche Varianten der Zusammenarbeit der Krankenhäuser Friedrichstadt und Neustadt unter kommunaler Steuerung zu untersuchen. Dabei sind die Beziehungen zu anderen Kliniken innerhalb und im Umfeld von Dresden mit einzubeziehen.

**Beschluss-Nr.: A0073-SR13-05  
Mietkosten**

Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Stadtrat unverzüglich ein Konzept vorzulegen, wie schrittweise die Mitarbeiter der Stadtverwaltung in eigenen Verwaltungsgebäuden untergebracht werden können. Darin ist nachzuweisen, wie in den nächsten Jahren Mietkosten für angemietete Objekte eingespart werden können. Speziell soll das Konzept Folgendes enthalten:

■ angemieteter Raum in Fremdoobjekten in Summe und die Mietobjekte im Einzelnen, dazu die zurzeit zu zahlende Miete und Mietvertragslaufzeit;

■ zurzeit benötigter Raumbedarf entsprechend Stellenplankonzeption (Reduzierung Personal) und gesetzlicher Vorgaben;

■ zurzeit Leerstand in eigenen Gebäuden;

■ Vorstellungen, wie nach Mietvertragsende der Einzelobjekte weiter verfahren werden soll;

■ finanzielle Abschätzungen über Einsparungen bei Umzug, aber auch notwendige Investitionskosten, die dadurch entstünden;

■ möglicher Beitrag zur Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes.

**Beschluss-Nr.: A0076-SR13-05  
Wahrnehmung der Bauherrenfunktion in der Gesamtverantwortung für alle kommunalen Hochbaumaßnahmen auf das Hochbauamt**

Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zum 30. September 2005 zu prüfen, inwieweit durch Organisationsanweisung nachfolgend benannte Zuständigkeiten für Baumaßnahmen an Hochbauten geregelt werden sollten:

1. Die sachliche und finanzielle Ver-

antwortung für Baumaßnahmen an allen kommunalen Hochbauten ist vollständig dem Hochbauamt als fachlichen Kompetenzträger zu übertragen.

2. Die Finanz- und Planungsverantwortung für Finanzpositionen des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes, deren sachliche Bindung Investitions- und Bauunterhaltungsmaßnahmen an Hochbauten betrifft, wird auf das Hochbauamt übertragen (Bauherrenamt).

3. Die sachliche und personelle Verantwortung für Reparaturmaßnahmen an Gebäuden, die im Rahmen des kleinen Bauunterhaltungs-Programmes abgewickelt werden, bleibt bei den zuständigen Fachämtern. Die finanzielle Verantwortung bleibt beim Hochbauamt.

4. Das Hochbauamt ist an den Planungen bis 30. September 2005 in den oben genannten Finanzpositionen zu beteiligen.

**Beschluss-Nr.: A0081-SR13-05  
Parken im Umfeld des Universitätsklinikums**

Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Gesamtkonzept Parken im Bereich des Universitätsklinikums unter Beachtung des umliegenden Wohngebietes bis 31. Juli 2005 vorzulegen.

**Beschluss-Nr.: A0085-SR13-05  
Bürgerhaushalt**

Der Antrag wird abgelehnt.

**Beschluss-Nr.: V0552-SR13-05  
Beförderung von Beamten**

Der Stadtrat ernennt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister die Amtsleiterin des Einwohner- und Standesamtes – Frau Ingrid Rückert – zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur Verwaltungsdirektorin (BesGr A 15).

**Beschluss-Nr.: V0635-SR13-05  
Auswahl des Beraters zur Aktivierung von Vermögen des Konzerns WOBADRESDEN GMBH**

1. Der Stadtrat beschließt den Zuschlag im europaweiten VOF-Verfahren (Vergabennummer 2005/S 23-022371) an die Bietergemeinschaft Deutsche Bank AG/Sozietät Freshfields Bruckhaus Deringer zu erteilen.

2. Der Oberbürgermeister oder sein Vertreter im Amt wird beauftragt, dem Bewerber lt. Ziffer 1 den Auftrag zu erteilen.

Der Auftrag darf erst erteilt werden, wenn 14 Kalendertage nach der Absendung der Vorabmitteilung gemäß § 13 VgV ohne Bieterbeanstandung vergangen sind.

Ausschreibung einer Leistung

## Wertermittlung für Jugendherbergsschiff

Für das ehemalige Jugendherbergsschiff MD Pöppelmann, Liegeplatz Hafen Dresden-Neustadt (Pieschen), ist ein Wertgutachten zu erstellen. Leistungsbeschreibung:

1. Buchwertanalyse

■ Vergleich verschiedener Bauarten Personalförderung

Frachtschiffahrt

■ Ökonomie

Betriebskosten

Einsatzart

■ Nachweisführung

Literaturrecherche

Konsultationen

2. Befundanalyse Stahlbau

■ Prüfung Verrostung des Schiffskörpers über und unter der Wasserlinie

■ Nachweisführung

durch Messung, Visitation

Metallurgiefund

Einholung von Angeboten zur Instandsetzung

Dokumentation

3. Befundanalyse Ausrüstungen

■ Wiederverwendbarkeit der Ausrüstung

■ Angebotseinholung für Ersatz-ausrüstung

■ Dokumentation

4. Vorlage Wertermittlung

■ Gegenüberstellung zur Buchwertanalyse

■ Wert des vorhandenen Bestands und nach denkmalgerechter Instandsetzung.

Das Gebot muss enthalten: Höhe des Nettlohonorars, Nachweis der Fachkunde zur Erstellung von Wertgutachten für Schiffe, Referenzen.

Bewerber senden ihr Gebot bis **16. Juni 2005** im verschlossenen Umschlag mit „Gebot zur Ausschreibung Objekt 10128“ an: Landeshauptstadt Dresden, Liegenschaftsamt, Sachgebiet 31, Postfach 120020, 01001 Dresden; liegenschaftsamt@dresden.de oder geben es im Rathaus Dr.-Külz-Ring 19, 3. Etage, Zimmer 180 ab. Rückfragen: Telefon (03 51) 4 88 25 45/4 88 11 88. Die Angebote sind freibleibend. Ein Anspruch auf Vertragsabschluss besteht nicht.

[www.dresden.de/newsletter](http://www.dresden.de/newsletter)

Aktuelles

## Ankündigung eines Grenztermins in den Gemarkungen Dresden-Loschwitz und Dresden-Wachwitz

Empfänger: Eigentümer, Erbbauberechtigte und Nutzungsberechtigte der nachfolgend genannten Flurstücke.

Grenzen der Flurstücke 760, 796/1, 796/2, 800, 800a, 802, 803, 803b, 806, 806c, 1041 und 1120 in der Gemeinde Dresden, Gemarkung Loschwitz

sowie

Grenzen der Flurstücke 32/2, 32/4, 38/1, 38/3, 38/4, 39, 39a, 106/2, 106a, 106b, 109, 109a, 109b, 109c, 109d, 109f, 109g, 111, 120/2, 122/2, 123/2, 123a, 148a, 149a, 150/1, 150/2, 152, 153, 153a, 155, 155a, 155b, 156, 156a, 157, 158, 159/2, 159/3, 159a, 160, 160a, 162/2, 162b, 162c, 163a, 163c, 164a, 166a, 167, 167a, 168, 168a, 170, 171, 171a, 172, 173a, 174, 174a, 175a, 175c, 176, 176a, 176b, 270, 276, 277, 278 und 279 in der Gemeinde Dresden, Gemarkung Wachwitz

sollen durch eine Katastervermessung nach § 15 des Sächsischen Vermessungsgesetzes (SächsVermG) vom 12. Mai 2003 (SächsGVBl. S. 121), das durch Artikel 4 des Gesetzes vom 24. Juni 2004 (Sächs. GVBl. S. 245, 265) zuletzt geändert wurde, bestimmt werden. Die Grenzbestimmung ist ein Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes.

Eigentümer dieser Flurstücke sind Beteiligte des Verwaltungsverfahrens. Der

Grenztermin ist die im § 28 des Verwaltungsverfahrensgesetzes vorgesehene Anhörung Beteiligter zu den entscheidungserheblichen Tatsachen. Dabei wird Ihnen der ermittelte Grenzverlauf an Ort und Stelle erläutert und vorgewiesen. Im Anschluss erhalten Sie im Rahmen des § 15 Abs. 3 des Sächsischen Vermessungsgesetzes Gelegenheit, sich zum Grenzverlauf zu äußern.

Anlass der Grenzbestimmung ist eine beantragte Katastervermessung des Straßen- und Tiefbauamtes entlang des "Elbradweges zwischen F.-Press-Straße und Altwachwitz", am Flurstück 1041 in der Gemarkung Loschwitz, sowie an den Flurstücken 276, 277 und 279 in der Gemarkung Wachwitz. Mit der Katastervermessung sollen Flurstücksgrenzen aus dem Liegenschaftskataster in die Örtlichkeit übertragen werden.

Der Grenztermin findet am **Mittwoch, 22. Juni 2005** statt:

■ **7.45 Uhr, Treffpunkt Loschwitzer Wiesenweg/Friedrich-Press-Straße**, für die Flurstücke 796/1, 796/2, 800, 800a, 802, 803, 803b, 806, 806c und 1041

der Gemarkung Loschwitz

■ **8.15 Uhr, Treffpunkt Loschwitzer Wiesenweg/Sportplatz**, für die Flurstücke 760 und 1120 der Gemarkung Loschwitz und die Flurstücke 122/2,

123/2, 123a, 148a, 149a, 150/1, 150/2, 152, 153, 153a, 155, 155a, 155b, 156, 156a, 157, 158, 159/2, 159/3, 159a, 160, 160a, 162/2, 162b, 162c, 163a, 163c und 277 der Gemarkung Wachwitz

■ **9.00 Uhr, Treffpunkt: Loschwitzer Wiesenweg/öffentlicher Weg 7 Wachwitz**, für die Flurstücke 32/2, 32/4, 38/1, 38/3, 38/4, (38/5 FL), (38/6 FL), 39, 39a, 106/2, 106a, 106b, 109, 109a, 109b, 109c, 109d, 109f, 109g, 111, 120/2, 164a, 166a, 167, 167a, 168, 168a, 170, 171, 171a, 172, 173a, 174, 174a, 175a, 175c, 176, 176a, 176b, 270, 276, 278 und 279 der Gemarkung Wachwitz.

Ich bitte Sie, zum Grenztermin Ihren Personalausweis mitzubringen. Sie können sich auch durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dieser muss seinen Personalausweis und eine von Ihnen unterschriebene schriftliche Vollmacht vorlegen. Ich weise Sie vorsorglich darauf hin, dass ohne Ihre Anwesenheit oder die Anwesenheit eines von Ihnen Bevollmächtigten Ihre Flurstücksgrenzen bestimmt werden können.

Rückfragen Telefon 4 88 40 15.

Krüger

Leiter des Städtischen Vermessungsamtes

### Amtliche Bekanntmachung

## Festlegung des Planungsgebietes „S 177 – Ausbau nördlich Pirna“ zur Sicherung der Planung für das Straßenbauvorhaben Ausbau der Staatsstraße S 177 nördlich Pirna

Zur Sicherung der Planung für das Straßenbauvorhaben „Ausbau der Staatsstraße S 177 nördlich Pirna“ wurde durch Verordnung des Regierungspräsidiums Dresden vom 22. März 2005 in Gebieten der Landeshauptstadt Dresden, der Stadt Pirna und der Gemeinde Dürrröhrsdorf-Dittersbach ein Planungsgebiet festgelegt.

Der Wortlaut der Verordnung, die Begründung für die Festlegung sowie ein Plan, aus dem das festgelegte Planungsgebiet mit seinen Grenzen ersichtlich ist, liegen bei der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dres-

den, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Hauptabteilung Mobilität, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, III. Stock, Zimmer 3013 aus. Sie können während folgender Sprechzeiten eingesehen werden:

Montag, Freitag 9.00–12.00 Uhr  
Dienstag, Donnerstag 9.00–18.00 Uhr  
Mittwoch geschlossen

Es wird darauf hingewiesen, dass die durch die Festlegungen betroffenen Flächen den Beschränkungen des § 37 Abs. 2 Sächsisches Straßengesetz unterliegen. Danach dürfen wesentlich wertsteigernde oder den geplanten

Straßenbau erheblich erschwerende Veränderungen nicht vorgenommen werden.

Ausnahmen von diesem Verbot können durch das Regierungspräsidium Dresden gemäß § 37 Abs. 4 Sächsisches Straßengesetz zugelassen werden, wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen.

Dresden, 23. Mai 2005

gez. **Roßberg**  
Oberbürgermeister

## Ausweisung von Reitwegen in der Gemarkung Weixdorf

– Anhörungsverfahren –

Das Dresdner Umweltamt weist gegenwärtig eine Verbindung der Reitwege von Moritzburg zur Dresdner Heide aus. Sie berührt den Wald der Gemarkung Weixdorf. Karten mit dem geplanten Wegeverlauf liegen im Ortsamt Klotzsche und in der Verwaltungsstelle Weixdorf zur Einsicht aus.

Die Waldbesitzer und andere Betroffene können nach dem Sächsischen Waldgesetz im Rahmen eines Anhörungsverfahrens Stellungnahmen, Einwände und Bedenken bis **2. Juli 2005** beim Sächsischen Forstamt Dresden, Nesselgrundweg 4, 01109 Dresden, schriftlich oder zur Niederschrift einreichen. Rückfragen: Telefon (03 51) 25 30 80.

Das Forstamt Dresden ist nach § 12 Sächsisches Waldgesetz für die Ausweisung von Reitwegen im Wald verantwortlich. Die Reitwege werden nach Abschluss des Anhörungsverfahrens festgesetzt und bekannt gegeben.

## Straßenreinigung in Altstadt

Die Stadt reinigt nächste Woche Fahrbahnen in der Altstadt:

■ am Donnerstag, 9. Juni die Seidnitzer Straße von Mathildenstraße bis Blochmannstraße und die Mathildenstraße

(vor geraden Hausnummern) sowie

■ am Freitag, 10. Juni die Seidnitzer Straße von Zirkusstraße bis Blochmannstraße und die Mathildenstraße (vor ungeraden Hausnummern).

Zwischen 8 und 11 Uhr sollten hier keine Fahrzeuge parken und halten.

## Ortsbeirat Klotzsche tagt

Die geplanten Baumpflanzungen an der Kieler Straße und ein Antrag zur Einrichtung von Gemeinschaftsschulen stehen auf der Tagesordnung der Sitzung des Ortsbeirates Klotzsche am Montag, 6. Juni, 19 Uhr im Rathaus Klotzsche, Kieler Straße 52. Außerdem: Vorschläge für den Straßennamen der Verkehrsverbindung zwischen Heinrich-Tessenow-Weg und Boltenhagener Straße. Die Dresdnerinnen und Dresdner sind eingeladen.

## Satzung zur Festsetzung der Realsteuerhebesätze für das Jahr 2005 der Landeshauptstadt Dresden

Vom 20. Mai 2005

Auf der Grundlage des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung, der §§ 2 und 7 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in der jeweils geltenden Fassung, §§ 1 und 16 des Gewerbesteuergesetzes (GewStG) in der jeweils geltenden Fassung sowie §§ 1 und 25 des Grundsteuergesetzes (GrStG) in der jeweils geltenden Fassung hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden in seiner Sitzung am 20. Mai 2005 folgende Satzung beschlossen:

### § 1

Die Hebesätze der Landeshauptstadt Dresden werden festgesetzt

1. für die Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe

(Grundsteuer A) auf 280 v. H.

b) für die Grundstücke

(Grundsteuer B) auf 635 v. H.

der Steuermessbeträge,

2. für die Gewerbesteuer auf 450 v. H.

der Steuermessbeträge.

### § 2

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2005 in Kraft und gilt für das Jahr 2005.

Dresden, 24. Mai 2005

**gez. Roßberg**  
**Oberbürgermeister**

### Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO

Sollte diese Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sein, gilt sie ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,

2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die

Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in Satz 1 benannten Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

b) die Verletzung der Verfahrens- oder der Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach vorstehender Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

**Roßberg**  
**Oberbürgermeister**

## Satzung der Landeshauptstadt Dresden für den Eigenbetrieb „Stadtentwässerung Dresden“ (Eigenbetriebssatzung Stadtentwässerung)

Vom 28. April 2005

Aufgrund von § 3 Abs. 3 Satz 1 des Gesetzes über kommunale Eigenbetriebe im Freistaat Sachsen (SächsEigBG) vom 19. April 1994 (SächsGVBl. S. 773), zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. März 2003 (SächsGVBl. S. 49), und des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159) hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden in seiner Sitzung am 28. April 2005 folgende Satzung beschlossen.

### Inhaltsübersicht

§ 1 Gegenstand, Zweck und Name

Anzeige

des Eigenbetriebes

§ 2 Stammkapital

§ 3 Organe

§ 4 Aufgaben des Stadtrates

§ 5 Betriebsausschuss

§ 6 Aufgaben des Betriebsausschusses

§ 7 Aufgaben des Oberbürgermeisters

§ 8 Betriebsleiter

§ 9 Aufgaben des Betriebsleiters

§ 10 Personalangelegenheiten

§ 11 Vertretung des Eigenbetriebes

§ 12 Wirtschaftsjahr und Wirtschaftsplan

§ 13 Jahresabschluss und Lagebericht

§ 14 Kassenwesen

§ 15 Steuerklausel

§ 16 Schlussbestimmungen

Anlage zur Eigenbetriebssatzung

### § 1

**Gegenstand, Zweck und Name des Eigenbetriebes**

(1) Die Landeshauptstadt Dresden unterhält für die Abwasserbeseitigung einen Eigenbetrieb. Er wird nach den Bestimmungen des Sächsischen Eigenbetriebsgesetzes (SächsEigBG) und dieser Satzung geführt. Der Eigenbetrieb führt den Namen „Stadtentwässerung Dresden“.

(2) Zweck des Eigenbetriebes ist die

[www.dresdner-nachrichten.de](http://www.dresdner-nachrichten.de)

Sicherstellung der ordnungsgemäßen Abwasserbeseitigung und des Vollzugs der einschlägigen Satzungen auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Dresden in Umsetzung der kommunalpolitischen Zielsetzungen und unter Beachtung der geltenden gesetzlichen Bestimmungen. Die Tätigkeit des Eigenbetriebes beschränkt sich hierbei auf diejenigen Aufgaben, die von der Landeshauptstadt Dresden nicht nach dem Abwasserentsorgungsvertrag mit der Stadtentwässerung Dresden GmbH an diese zur eigenverantwortlichen Durchführung übertragen wurden. Der nähere Aufgabenzuschnitt ergibt sich aus der beigefügten Anlage zur Eigenbetriebssatzung.

## § 2 Stammkapital

Das Stammkapital des Eigenbetriebes beträgt 25.000 EUR.

## § 3 Organe

Für die Stadtentwässerung Dresden zuständige Organe sind:

- der Stadtrat,
- der Betriebsausschuss,
- der Oberbürgermeister,
- der Betriebsleiter.

## § 4 Aufgaben des Stadtrates

Der Stadtrat entscheidet über alle Angelegenheiten des Eigenbetriebes, die ihm nach der SächsGemO und dem SächsEigBG vorbehalten sind. Dies sind insbesondere:

- die Bestellung der Mitglieder des Betriebsausschusses und die Berufung von beratenden Ausschussmitgliedern,
- der Erlass und die Änderung von Satzungen,
- die Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen und Zweckverbänden,
- die Feststellung und Änderung des Wirtschaftsplanes,
- die Gewährung von Darlehen der Landeshauptstadt Dresden an den Eigenbetrieb bzw. des Eigenbetriebes an die Landeshauptstadt Dresden,
- die Wahl und Abberufung des Betriebsleiters,
- die Entlastung des Betriebsleiters,
- die Bestimmung eines Abschlussprüfers für den Jahresabschluss und Lagebericht gemäß § 110 SächsGemO,
- die Verwendung des Jahresgewinns oder die Behandlung des Jahresverlustes des Eigenbetriebes.

## § 5 Betriebsausschuss

- Für den Eigenbetrieb wird ein

Betriebsausschuss als beschließender Ausschuss im Sinne von § 41 SächsGemO gebildet.

- Der Betriebsleiter nimmt an den Sitzungen des Ausschusses mit beratender Stimme teil.

## § 6 Aufgaben des Betriebsausschusses

- Der Betriebsausschuss berät alle Angelegenheiten vor, die der Entscheidung des Stadtrates vorbehalten sind.

(2) Der Betriebsausschuss entscheidet unabhängig von Wertgrenzen abschließend, soweit nicht nach § 4 der Stadtrat oder nach § 9 der Betriebsleiter zuständig ist, über

- die Festsetzung allgemeiner Leistungs- und Lieferbedingungen,
- die Ausführung des Wirtschaftsplanes, wenn der Wert der einzelnen Vorgänge oder mehrerer wirtschaftlich

zusammenhängender Vorgänge den Betrag von 500.000 EUR übersteigt, mit Ausnahme kurzfristiger Darlehen (Kassenkredit)

- den Abschluss von Vergleichen, wenn sie für den Eigenbetrieb von erheblicher wirtschaftlicher Bedeutung sind,
- Freiwilligkeitsleistungen sowie Verzicht auf fällige Ansprüche, wenn der Betrag im Einzelfall 150.000 EUR übersteigt,
- die Zustimmung zu erfolgsgefährdenden Mehraufwendungen im Erfolgsplan,
- die Zustimmung zu Mehrausgaben im Vermögensplan, die für das einzelne Vorhaben erheblich sind,
- die in § 10 Abs. 2 genannten Personalangelegenheiten.

(3) Bei Entscheidungen nach Abs. 2 Buchst. e und f ist der Ausschuss für

Anzeigen

Finanzen und Liegenschaften anzuholen, wenn der Ausgleich des Erfolgs- oder Vermögensplanes erheblich gefährdet ist.

## § 7 Aufgaben des Oberbürgermeisters

(1) Der Oberbürgermeister ist Dienstvorgesetzter und oberste Dienstbehörde der beim Eigenbetrieb beschäftigten Bediensteten.

- In dringenden Angelegenheiten, deren Erledigung auch nicht bis zu einer ohne Frist und Form einberufenen Sitzung des Stadtrates oder des Betriebsausschusses aufgeschoben werden kann, entscheidet der Oberbürgermeister anstelle des Stadtrates bzw. des Betriebsausschusses. Die Gründe für die Eilentscheidung und die Art der Erledigung sind den Mitgliedern des Stadtrates bzw. des Betriebsausschusses unverzüglich mitzuteilen.
- Der Oberbürgermeister kann Weisungen erteilen, um die ordentliche Führung des Eigenbetriebes sicherzustellen und Missstände zu beseitigen.
- Der Oberbürgermeister muss anordnen, dass Maßnahmen des Betriebsleiters, die er für gesetzwidrig hält, unterbleiben oder rückgängig gemacht werden. Bei Maßnahmen des Betriebsleiters, die für die Landeshauptstadt Dresden nachteilig sind, kann er dies anordnen.

## § 8 Betriebsleiter

Zur Leitung des Eigenbetriebes wird ein Betriebsleiter bestellt.

## § 9 Aufgaben des Betriebsleiters

(1) Der Betriebsleiter leitet den Eigenbetrieb nach Maßgabe des SächsEigBG und dieser Satzung.

(2) Der Betriebsleiter ist im Rahmen seiner Zuständigkeit für die wirtschaftliche Führung des Eigenbetriebes verantwortlich.

(3) Der Betriebsleiter vollzieht die Beschlüsse des Stadtrates und des Betriebsausschusses sowie die Entscheidung des Oberbürgermeisters.

(4) Der Betriebsleiter hat den Oberbürgermeister über alle wichtigen Angelegenheiten des Eigenbetriebes rechtzeitig zu unterrichten. Er hat insbesondere

- regelmäßig vierteljährlich über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen und über die Abwicklung des Vermögensplanes zu berichten

b) unverzüglich zu berichten, wenn

- unabweisbare erfolgsgefährdende

► Seite 16

## ◀ Seite 15

Mehraufwendungen zu leisten sind, erfolgsgefährdende Mindererträge zu erwarten sind oder sonst in erheblichem Umfang vom Erfolgsplan abzuweichen ist,

■ Mehrausgaben, die für das einzelne Vorhaben erheblich sind, geleistet werden müssen oder sonst vom Vermögensplan abgewichen werden muss.

(5) Weiterhin hat der Betriebsleiter dem Beigeordneten für Finanzen und Liegenschaften über alle Vorgänge und Tätigkeiten zu berichten, soweit diese die Finanzwirtschaft der Landeshauptstadt Dresden berühren.

(6) Die Beauftragung von Bediensteten mit der Vertretung des Betriebsleiters wie die Erteilung einer rechtsgeschäftlichen Vollmacht bedarf der Zustimmung des Oberbürgermeisters.

**§ 10****Personalangelegenheiten**

(1) Die Personalverwaltung, mit Ausnahme der des Betriebsleiters, wird in Zuständigkeit des Eigenbetriebes geführt.

(2) Der Betriebsleiter entscheidet über Einstellung, Umsetzung, Entlassung und Vergütung entsprechend der Eingruppierungsgrundsätze des BAT-O/BMT-G-O. Bei Entscheidungen nach Satz 1, Bedienstete mit der VG II BAT-O aufwärts betreffend, ist Einvernehmen mit dem Betriebsausschuss herzustellen.

(3) Der Stadtrat regelt die allgemeinen Rechtsverhältnisse der Bediensteten des Eigenbetriebes.

**§ 11****Vertretung des Eigenbetriebes**

(1) Der Betriebsleiter vertritt die Landeshauptstadt Dresden im Rahmen seiner Aufgaben. Für den Fall der Verhinderung wird ein stellvertretender Betriebsleiter bestellt.

(2) Verpflichtungserklärungen im Sinne von § 60 SächsGemO werden vom Betriebsleiter unterzeichnet.

**§ 12****Wirtschaftsjahr und Wirtschaftsplan**

(1) Wirtschaftsjahr für den Eigenbetrieb ist das Kalenderjahr.

(2) Für den Eigenbetrieb wird rechtzeitig vor jedem Wirtschaftsjahr ein Wirtschaftsplan aufgestellt. Die Eckdaten des Wirtschaftsplans

■ Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplanes,

■ Einnahmen und Ausgaben des Vermögensplanes,

■ Gesamtbetrag der Kreditaufnahme,

■ Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung,

werden Bestandteil der Haushaltsatzung der Landeshauptstadt Dresden.

(3) Der Entwurf des Wirtschaftsplanes ist mit dem Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften rechtzeitig abzustimmen.

(4) Es ist jeweils eine fünfjährige Finanzplanung gemäß § 4 SächsEigBVO vorzunehmen und dem Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften vorzulegen.

**§ 13****Jahresabschluss und Lagebericht**

(1) Der Betriebsleiter hat für den Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres einen aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang bestehenden Jahresabschluss sowie einen Lagebericht aufzustellen.

(2) Der Oberbürgermeister veranlasst die erforderlichen Prüfungen des Jahresabschlusses gemäß SächsGemO.

(3) Die Beschlussfassung des Stadtrates hinsichtlich der Entlastung des Betriebsleiters und über die Behandlung des Jahresergebnisses erfolgt im Rahmen des Beteiligungsberichtes der Landeshauptstadt Dresden.

**§ 14****Kassenwesen**

Für den Eigenbetrieb wird eine Sonderkasse eingerichtet.

**§ 15****Steuerklausel**

Dem Eigenbetrieb sind Leistungen an die Landeshauptstadt Dresden angemessen im Sinne der steuerlichen Grundsätze über die verdeckte Gewinnausschüttung zu vergüten. § 14 Satz 2 SächsEigBVO bleibt unberührt.

**§ 16****Schlussbestimmungen**

(1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die „Satzung der Landeshauptstadt Dresden für den Eigenbetrieb Stadtentwässerung (Betriebssatzung)“ vom 19. Juni 1998, geändert am 4. Oktober 2001 außer Kraft.

Dresden, 11. Mai 2005

gez. **Roßberg**

**Oberbürgermeister**

**Anlage****Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO**

Sollte diese Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sein, gilt sie ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,

2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in Satz 1 benannten Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

b) die Verletzung der Verfahrens- oder der Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach vorstehender Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

**Roßberg**

**Oberbürgermeister**

**Anlage****Aufgaben des Eigenbetriebes „Stadtentwässerung Dresden“ sind insbesondere:**

1. Steuerung und Kontrolle der Tätigkeit der Stadtentwässerung Dresden GmbH in Bezug auf die ordnungsgemäße Ausführung der auf die Stadtentwässerung Dresden GmbH mit dem Abwasserentsorgungsvertrag übertragenen Aufgaben

2. Fortschreiben des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Landeshauptstadt Dresden

3. Erarbeitung von Jahres- und Mittelfristplänen

4. Erarbeitung von Beschlussvorlagen für den Stadtrat, soweit diese Gegenstände der Abwasserentsorgung zum Inhalt haben

5. Steuerung der Einhaltung der Zielstellungen gemäß Wirtschaftsplan und Auswertung begründeter Abweichungen

6. Externe und interne Berichterstattung

7. Buchhalterische Erfassung aller kaufmännischen Prozesse nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung

8. Erarbeitung des Jahresabschlusses und der Gewinn- und Verlustrechnung

9. Beschaffung von Finanzierungsmitteln in Form von Krediten und Fördermitteln und deren Nachweisführung

10. Erhebung der Abwassergebühren

11. Bearbeitung von Widersprüchen, Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten entsprechend der Entwässerungssatzung und der Abwassergebührensatzung

12. Vertretung des Eigenbetriebes im Rahmen seiner Aufgaben vor Gericht

**Ausschreibungen von Leistungen (VOL)**

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883694, Fax:

4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de. Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungsamt, Fiedlerstr. 30, 01307 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4889289, Fax: 48892 33, E-Mail:

KKuehneund@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.:

(0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 825-3412/13



- b) **Leistungen - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Ausführungsort: Bedarfsräume in den kommunalen Schulen im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden, 01067 Dresden; Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/043/05; Lieferung von Geräten für die audiovisuelle Arbeit in kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden;**
- Los 1: TV-Geräte;  
 Los 2: Radiorecorder;  
 Los 3: Overheadprojektoren; Zuschlagskriterien: Preis, Qualität (Stabilität, Funktionsweise)
- d) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja; zusätzliche Angaben: Das Angebot kann für ein Los bzw. für mehrere Lose eingereicht werden.
- e) **Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 02.2/043/05: Beginn: 15.08.2005, Ende: 14.08.2006**
- f) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.-Nr.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 17.06.2005
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: Vergabebüro-vol@dresden.de; digital einsehbar: ja, im Internet abrufbar unter: www.ausschreibungen-in-sachsen.de, LV einsehbar unter www.ausschreibungen-abc.de
- h) **Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 02.2/043/05: 4,12 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinheiten: Bankeinzug. - Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Kontonummer; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe Punkt f) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt ebenfalls keine Berücksichtigung bei der Versendung der Ausschreibungsunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier,**
- Internet: www.ausschreibungen-in-sachsen.de
- i) **04.07.2005, 14.00 Uhr**
- l) siehe Vergabeunterlagen
- m) Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntmachung der Sächsischen Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003 bzw. für ausländische Unternehmen eine Bescheinigung der zuständigen Stelle des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens, aus der hervorgeht, dass das Unternehmen die Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen nach den Rechtsvorschriften des Landes erfüllt hat. - Nachweis über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens - Nachweis der Eintragung in die Handwerksrolle (bei Handwerksbetrieben) oder gleichwertig - Nachweis einer entsprechenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherung - Nachweis der Berufsgenossenschaft - Angaben über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmern ausgeführten Aufträgen - Referenzen, Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Auftraggeber, Ansprechpartner) - Angaben über das dem Unternehmer für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende Personal und Ausrüstung - Bescheinigung über die berufliche Befähigung, insbesondere der für die Leistungen verantwortlichen Personen - Beschreibung, Prospekte und/oder Fotografien der zu erbringenden Leistung. - Für entsprechende Einzelnachweise kann durch den Bieter/Teilnehmer auch eine gültige Bescheinigung des ULV der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (AbSt. Sachsen) übergeben werden.
- n) **12.08.2005**
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

## Ausschreibungen Ingenieur- und Architektenleistungen (VOF)

### EU - Vergabebekanntmachung

- I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, GB 3 - Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit, Brand- und Katastrophenschutzamt, Herrn Barwitzki, Louisenstraße 14-16, 01099 Dresden, D, Tel.: (0351) 81550, Fax: 8155263
- I.2) Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich: siehe I.1.: ja; Ingenieurbüro EDR GmbH, Herrn Panzer, Sudhausweg 1, 01099 Dresden, D, Tel.: (0351) 8627336, Fax: 8627333
- I.4) Angebote/Teilnahmeanträge sind an folgende Anschrift zu schicken: siehe I.1.: ja; Ingenieurbüro EDR GmbH, Herrn Panzer, Sudhausweg 1, 01099 Dresden, D, Tel.: (0351) 8627336, Fax: 8627333
- I.5) Art des öffentlichen Auftraggebers: Regionale/lokale Ebene
- II.1.3) Art des Dienstleistungsauftrages: 12
- II.1.5) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Neubau eines Brand- und Katastrophenschutz-zentrums und einer integrierten Leitstelle; Vergabe-Nr.: A0004/05**
- II.1.6) Beschreibung/Gegenstand des Auftrags:**  
 Am Standort der Feuerwache 2 in Dresden Übigau plant das Brand- und Katastrophenschutzamt der Landeshauptstadt Dresden den Neubau eines Brand- und Katastrophenschutz-zentrums und einer integrierten Leitstelle. Dafür soll

die Planung nach den Teilen II, VIII und IX HOAI in den Leistungsphasen 2-6 vergeben werden.

Das Bauvorhaben umfasst: Neubau eines oder mehrerer Gebäude für das Brand- und Katastrophenschutzamt mit den Funktionen: Stellflächen für Fahrzeuge der Feuerwehr, des Rettungsdienstes und des Katastrophenschutzes; Lagerflächen für stationäre und bewegliche Geräte der Feuerwehr, des Rettungsdienstes und des Katastrophenschutzes; Lagerflächen für Ausrüstung und Bekleidung der Feuerwehr, des Rettungsdienstes und des Katastrophenschutzes; Büroflächen für die administrativen Bereiche des Amtes und der Gebührenabrechnung Feuerwehr und Rettungsdienst; Gebäudehülle mit Medienzuführung für die Einrichtung und Ausstattung einer integrierten Leitstelle, eines Führungs- und Lagezentrums (FLZ) für Großschadensereignisse und den Katastrophenfall sowie eine Nachrichtenzentrale für Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz; Mastkonstruktion zur Aufnahme von Sende- und Empfangstechnik für BOS - Kommunikation; Werkstätten für technische Bereiche des Amtes.

Die Aufgabe beinhaltet nicht die detaillierte Planung für die Ausrüstung und Ausstattung an Inneneinrichtung, Hard-

ware, Software, Kommunikationstechnik und Informationstechnik von integrierter Leitstelle, Führungs- und Lagezentrum + Nachrichtenzentrale. Weitere Kenndaten: Neubauten mit ca. 30.000 m<sup>3</sup> umbauten Raum; ca. 5500 m<sup>2</sup> Nutzfläche; Baukosten (Neubau der Gebäude ohne Leitstellenausrüstung und Einrichtung s. o.): ca. 12 Mio. EUR

II.1.7) Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: 01139 Dresden, Freistaat Sachsen, Landeshauptstadt Dresden, Dresden-Übigau

II.1.8.1) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 74200000.1; 74231710.7

II.1.8.2) Andere einschlägige Nomenklaturen (CPA/NACE/CPC): 867

II.1.9) Aufteilung in Lose: nein

II.1.10) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein

**II.3) Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags: Beginn: 01.01.2006 und/oder Ende: 28.02.2007**

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Haftpflichtversicherung: Personenschäden mindestens: 2.500.000,00 EUR; sonstige Schäden mindestens 2.500.000,00 EUR

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: Finanzierung entsprechend Förder-

mittelzuteilung

III.1.3) Rechtsform, die eine Bietergemeinschaft von Bauunternehmen, Lieferanten und Dienstleistern, an die der Auftrag vergeben wird, haben muss: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.2.1) Angaben zur Situation des Bauunternehmers/des Lieferanten/des Dienstleisters sowie Angaben und Formalitäten, die zur Beurteilung der Frage erforderlich sind, ob dieser die wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erfüllt: Angaben zu Ausschlusskriterien gemäß § 11 VOF; Nachweis der wirtschaftlichen Verknüpfung mit anderen Unternehmen; Nachweis der fachlichen Eignung gemäß § 13 VOF: nachgewiesene Erfahrung im Bau und der Planung von Gebäuden und Ausrüstung für die Feuerwehr, den Rettungsdienst und den Katastrophenschutz durch ein seit 01.01.2000 fertig gestelltes und funktionsfähiges Bauvorhaben mit einer Gesamtinvestitionssumme des Objektes von mindestens 3,5 Mio EUR und dabei erbrachter Leistungen in den Teilen II, VIII und IX HOAI in den Leistungsphasen 2-6 mit Angabe des Bauvolumens und Honoraranteils (Ansprechpartner zur Referenzierung); nachgewiesene Erfahrungen im Bau und der

► Seite 18

## ◀ Seite 17

Planung von Gebäuden und Ausrüstungen für die Feuerwehr, den Rettungsdienst und den Katastrophenschutz durch seit 01.01.2000 fertig gestellte und funktionsfähige Bauvorhaben mit einer Gesamtinvestitionssumme pro Objekt von 1,5 bis < 3,5 Mio EUR; Der Nachweis erfolgt durch eine Liste erbrachter Leistungen in den Teilen II, VIII und IX HOAI in den Leistungsphasen 2-6 mit Angabe des Bauvolumens und Honoraranteils (Ansprechpartner zur Referenzierung); Bescheinigung über die berufliche Befähigung des Bewerbers und/oder der Führungskräfte des Unternehmens, insbesondere fachliche Lebensläufe der für die Dienstleistung vorgesehenen Personen; Angaben zur Organisation des Projektes in Form einer Strukturübersicht - dabei Darstellung der Instrumentarien und Methoden der Projektdokumentation;

Angaben zur Zertifizierung gemäß DIN EN ISO 9001 Qualitätsmanagement; Angaben über die Anzahl der Beschäftigten

III.2.1.1) Rechtslage - Geforderte Nachweise: Nachweis der vertraglichen Bindung bei der Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen und Unterauftragnehmern

III.2.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Geforderte Nachweise: Nachweis der finanziellen/wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit: gemäß § 12a, c VOF

III.2.1.3) Technische Leistungsfähigkeit - Geforderte Nachweise: gemäß § 13 VOF

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: ja; Bezugnahme auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: Bauvorlageberechtigung gemäß Sächsische Bauordnung (SächsBO) § 65

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation

der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja

IV.1) Verfahrensart: Verhandlungsverfahren

IV.1.1) Bewerber bereits ausgewählt: nein  
IV.1.4) Zahl der Unternehmen, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen: höchstens 5

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: Vergabe-Nr.: A 0004/05

IV.3.3) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 27.06.2005

**IV.3.4) Voraussichtlicher Zeitpunkt der Versendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe an ausgewählte Bewerber: 30.09.2005**

IV.3.5) Sprache oder Sprachen, die für die Angebotslegung oder Teilnahmeanträge verwendet werden können: Deutsch

VI.1) Die Bekanntmachung ist freiwillig: nein

VI.3) Dieser Auftrag steht mit einem Vorhaben/Programm in Verbindung, das mit

Mitteln der EU-Strukturfonds finanziert wird: nein

VI.4) Sonstige Informationen: Angaben des Auftraggebers, für den der Bewerber einen Unterauftrag zu erteilen beabsichtigt, dabei Nachweis der Referenz siehe III.2.1; III.2.1.1 und III.2.1.2; Angaben der Namen und beruflichen Qualifikation der Personen, die für die Erbringung der Leistung verantwortlich sein sollen, sind erforderlich; Eine allgemeine Firmenbroschüre wird nicht in die Wertung mit einbezogen. Auskünfte zum Verfahren erteilt: Brand- und Katastrophenschutzamt, Herr Barwitzki, Tel.: (0351) 8155369 oder Ingenieurbüro EDR GmbH, Herr Panzer, Tel.: (0351) 8627336; Nachprüfbehörde: Vergabekammer des Freistaates Sachsen, Regierungspräsidium Leipzig, Braustraße 2, D-04107 Leipzig, Tel.: (0341) 9770, Fax.: (0341) 9773099

VI.5) Datum der Versendung der Bekanntmachung: 18.05.2005

## Ausschreibungen nach der Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen (VOF)

43935

EU - Vergabebekanntmachung

I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, GB 3 - Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit, Brand- und Katastrophenschutzamt, Herr Barwitzki, Louisenstraße 14-16, 01099 Dresden, D, Tel.: (0351) 81550, Fax: 8155263

I.2) Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich: siehe I.1: ja; Ingenieurbüro EDR GmbH, Herr Panzer, Sudhausweg 1, 01099 Dresden, D, Tel.: (0351) 8627336, Fax: 8627333

I.4) Angebote/Teilnahmeanträge sind an folgende Anschrift zu schicken: siehe I.1: ja; Ingenieurbüro EDR GmbH, Herr Panzer, Sudhausweg 1, 01099 Dresden, D, Tel.: (0351) 8627336, Fax: 8627333

I.5) Art des öffentlichen Auftraggebers: Regionale/lokale Ebene

II.1.3) Art des Dienstleistungsauftrages: 12  
II.1.5) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Neubau eines Brand- und Katastrophenschutzamtes und einer integrierten Leitstelle; Vergabe-Nr.: A0004/05

II.1.6) Beschreibung/Gegenstand des Auftrages: Am Standort der Feuerwache 2 in Dresden Übigau plant das Brand- und Katastrophenschutzamt der Landeshauptstadt Dresden den Neubau eines Brand- und Katastrophenschutzamtes und einer integrierten Leitstelle. Dafür soll die Planung nach den Teilen II, VIII und IX HOAI in den Leistungsphasen 2-6 vergeben werden. Das Bauvorhaben umfasst: Neubau eines oder mehrerer Gebäude für das Brand- und Katastrophenschutzamt mit

den Funktionen: Stellflächen für Fahrzeuge der Feuerwehr, des Rettungsdienstes und des Katastrophenschutzes; Lagerflächen für stationäre und bewegliche Geräte der Feuerwehr, des Rettungsdienstes und des Katastrophenschutzes; Lagerflächen für Ausrüstung und Bekleidung der Feuerwehr, des Rettungsdienstes und des Katastrophenschutzes; Büroflächen für die administrativen Bereiche des Amtes und der Gebührenabrechnung Feuerwehr und Rettungsdienst; Gebäudehülle mit Medienzuführung für die Einrichtung und Ausstattung einer integrierten Leitstelle, eines Führungs- und Lagezentrums (FLZ) für Großschadensereignisse und den Katastrophenfall sowie eine Nachrichtenzentrale für Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz; Mastkonstruktion zur Aufnahme von Sende- und Empfangstechnik für BOS - Kommunikation; Werkstätten für technische Bereiche des Amtes. Die Aufgabe beinhaltet nicht die detaillierte Planung für die Ausrüstung und Ausstattung an Inneneinrichtung, Hardware, Software, Kommunikationstechnik und Informationstechnik von integrierter Leitstelle, Führungs- und Lagezentrum + Nachrichtenzentrale. Weitere Kenndaten: Neubauten mit ca. 30.000 m<sup>3</sup> umbauten Raum; ca. 5500 m<sup>2</sup> Nutzfläche; Baukosten (Neubau der Gebäude ohne Leitstellenausrüstung und Einrichtung s. o.): ca. 12 Mio. EUR

II.1.7) Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: 01139 Dresden, Freistaat Sachsen, Landes-

hauptstadt Dresden, Dresden-Übigau

II.1.8.1) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 74200000.1; 74231710.7

II.1.8.2) Andere einschlägige Nomenklaturen (CPA/NACE/CPC): 867

II.1.9) Aufteilung in Lose: nein

II.1.10) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein

II.3) Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrages: Beginn: 01.01.2006 und/oder Ende: 28.02.2007

III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: Haftpflichtversicherung: Personenschäden mindestens: 2.500.000,00 EUR; sonstige Schäden mindestens 2.500.000,00 EUR

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: Finanzierung entsprechend Fördermittelzuteilung

III.1.3) Rechtsform, die eine Bietergemeinschaft von Bauunternehmen, Lieferanten und Dienstleistern, an die der Auftrag vergeben wird, haben muss: gesamtschuldnerisch haftend mit vollmächtigem Vertreter

III.2.1) Angaben zur Situation des Bauunternehmers/des Lieferanten/des Dienstleisters sowie Angaben und Formalitäten, die zur Beurteilung der Frage erforderlich sind, ob dieser die wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erfüllt: Angaben zu Ausschlusskriterien gemäß § 11 VOF; Nachweis der wirtschaftlichen Verknüpfung mit anderen Unternehmen; Nachweis der fachlichen Eignung gemäß § 13 VOF: nachgewiesene Erfah-

ung im Bau und der Planung von Gebäuden und Ausrüstung für die Feuerwehr, den Rettungsdienst und den Katastrophenschutz durch ein seit 01.01.2000 fertig gestelltes und funktionsfähiges Bauvorhaben mit einer Gesamtinvestitionssumme des Objektes von mindestens 3,5 Mio EUR und dabei erbrachter Leistungen in den Teilen II, VIII und IX HOAI in den Leistungsphasen 2-6 mit Angabe des Bauvolumens und Honoraranteils (Ansprechpartner zur Referenzierung); nachgewiesene Erfahrungen im Bau und der Planung von Gebäuden und Ausrüstungen für die Feuerwehr, den Rettungsdienst und den Katastrophenschutz durch seit 01.01.2000 fertig gestellte und funktionsfähige Bauvorhaben mit einer Gesamtinvestitionssumme pro Objekt von 1,5 bis < 3,5 Mio EUR; Der Nachweis erfolgt durch eine Liste erbrachter Leistungen in den Teilen II, VIII und IX HOAI in den Leistungsphasen 2-6 mit Angabe des Bauvolumens und Honoraranteils (Ansprechpartner zur Referenzierung); Bescheinigung über die berufliche Befähigung des Bewerbers und/oder der Führungskräfte des Unternehmens, insbesondere fachliche Lebensläufe der für die Dienstleistung vorgesehenen Personen; Angaben zur Organisation des Projektes in Form einer Strukturübersicht - dabei Darstellung der Instrumentarien und Methoden der Projektdokumentation; Angaben zur Zertifizierung gemäß DIN EN ISO 9001 Qualitätsmanagement; Angaben über die Anzahl der Beschäftigten

- III.2.1.1) Rechtslage - Geforderte Nachweise: Nachweis der vertraglichen Bindung bei der Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen und Unterauftragnehmern
- III.2.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Geforderte Nachweise: Nachweis der finanziellen/wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit: gemäß § 12a, c VOF
- III.2.1.3) Technische Leistungsfähigkeit - Geforderte Nachweise: gemäß § 13 VOF
- III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: ja; Bezugnahme auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: Bauvorlageberechtigung gemäß Sächsische Bauordnung (SächsBO) § 65
- III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja
- IV.1) Verfahrensart: Verhandlungsverfahren
- IV.1.1) Bewerber bereits ausgewählt: nein
- IV.1.4) Zahl der Unternehmen, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen: höchstens 5
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: Vergabe-Nr.: A 0004/05
- IV.3.3) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 27.06.2005
- IV.3.4) Voraussichtlicher Zeitpunkt der Versendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe an ausgewählte Bewerber: 30.09.2005
- IV.3.5) Sprache oder Sprachen, die für die Angebotslegung oder Teilnahmeanträge verwendet werden können: Deutsch
- VI.1) Die Bekanntmachung ist freiwillig: nein
- VI.3) Dieser Auftrag steht mit einem Vorhaben/Programm in Verbindung, das mit Mitteln der EU-Strukturfonds finanziert wird: nein
- VI.4) Sonstige Informationen: Angaben des Auftraganteils, für den der Bewerber einen Unterauftrag zu erteilen beabsichtigt, dabei Nachweis der Referenz siehe III.2.1.; III.2.1.1 und III.2.1.2; Angaben der Namen und beruflichen Qualifikation der Personen, die für die Erbringung der Leistung verantwortlich sein sollen, sind erforderlich; Eine allgemeine Firmenbroschüre wird nicht in die Wertung mit einbezogen. Auskünfte zum Verfahren erteilt: Brand- und Katastrophenschutzamt, Herr Barwitzki, Tel.: (0351) 8155369 oder Ingenieurbüro EDR GmbH, Herr Panzer, Tel.: (0351) 8627336; Nachprüfbehörde: Vergabekammer des Freistaates Sachsen, Regierungspräsidium Leipzig, Braustraße 2, D-04107 Leipzig, Tel.: (0341) 9770, Fax.: (0341) 9773099
- VI.5) Datum der Versendung der Bekanntmachung: 18.05.2005

## Ausschreibungen von Leistungen (VOL)

- 44038  
Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A
- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de. Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungsamt, Fiedlerstr. 30, 01307 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4889289, Fax: 48892 33, E-Mail: KKuehнемund@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebüro-vol@dresden.de; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 825-3412/13
- b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung
- c) Ausführungsort: Bedarfsräume in den kommunalen Schulen im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden, 01067 Dresden; Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/ 043/05; Lieferung von Geräten für die audiovisuelle Arbeit in kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden; Los 1: TV-Geräte; Los 2: Radiorecorder; Los 3: Overheadprojektoren; Zuschlagskriterien: Preis, Qualität (Stabilität, Funktionsweise)
- d) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja; zusätzliche Angaben: Das Angebot kann für ein Los bzw. für mehrere Lose eingereicht werden.
- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 02.2/043/05: Beginn: 15.08.2005, Ende: 14.08.2006
- f) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.-Nr.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 17.06.2005
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de; digital einsehbar: ja, im Internet abrufbar unter: www.ausschreibungen-in-sachsen.de, LV einsehbar unter www.ausschreibungs-abc.de
- h) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 02.2/043/05: 4,12 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinheiten: Bankeinzug. - Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Kontonummer; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe Punkt f) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt ebenfalls keine Berücksichtigung bei der Versendung der Ausschreibungsunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier, Internet: www.ausschreibungen-in-sachsen.de
- i) 04.07.2005, 14.00 Uhr
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntmachung der Sächsischen Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003 bzw. für ausländische Unternehmen eine Bescheinigung der zuständigen Stelle des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens, aus der hervorgeht, dass das Unternehmen die Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen nach den Rechtsvorschriften des Landes erfüllt hat. - Nachweis über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens - Nachweis der Eintragung in die Handwerksrolle (bei Handwerksbetrieben) oder gleichwertig - Nachweis einer entsprechenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherungs- deckung - Nachweis der Berufsgenossenschaft - Angaben über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmern ausgeführten Aufträgen - Referenzen, Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Auftraggeber, Ansprechpartner) - Angaben über das dem Unternehmer für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende Personal und Ausrüstung - Bescheinigung über die berufliche Befähigung, insbesondere der für die Leistungen verantwortlichen Personen - Beschreibung, Prospekte und/oder Fotografien der zu erbringenden Leistung. - Für entsprechende Einzelnachweise kann durch den Bieter/Teilnehmer auch eine gültige Bescheinigung des ULV der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (AbSt. Sachsen) übergeben werden.
- n) 12.08.2005
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

## Ausschreibungen von Bauleistungen (VOB)

- a) WOBA DRESDEN GMBH, Abteilung Technik/Technischer Einkauf, Frau Trebeljahr, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden, Tel.: (0351) 2588367, Fax: 2588312, im Namen und auf Rechnung der Landeshauptstadt Dresden.
- b) Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
- c) Bauvorhaben: Sportschulzentrum Ost- raugehege
- d) Ort der Ausführung: Messering 1, 2, 3, 25, 26, 27 in 01067 Dresden
- e) Vergabenummer: 20050/05  
Los 8: Rohbauarbeiten - Altbau; 20050/05

► Seite 20

## ◀ Seite 19

Los 14: Starkstrom - Neubau; 20050/05 Los 17: Starkstrom - Altbau; 20050/05 Los 20: Gebäudeautomation; 20050/05

Los 21: Erschließung/Rohrbau.

**Art und Umfang der Leistung:**

**Los 8: Baustelleneinrichtung:** 240 m Bauzaun; 1.850 m<sup>2</sup> Schutzbekleidung; 625 m<sup>2</sup> Verkehrsflächen; Abbruch: 3.600 m<sup>2</sup> Dachdeckungen; 3.500 m<sup>2</sup> Außenputz; 210 m<sup>3</sup> Innenwände; 3.500 m<sup>2</sup> Bodenbelag aufnehmen; Maurerarbeiten: 190 m<sup>3</sup> MW-Innenwände; 10 t Stahlträger; 165 St. Stahlbetonfertigteilstütze; Beton- und Stahlbetonarbeiten: 450 m<sup>2</sup> Ortbeton Decken; 18 t Betonstahl; 470 m<sup>2</sup> Betonsanierung; Zimmerer- und Holzbauarbeiten: 26 m<sup>3</sup> Bauholz; 1270 m Abbund; 1300 kg Profilstahl;

**Los 14: Starkstrom Neubau:** 120 St. Verteilungen; 1.700 St. Verteilereinbaugeräte; 68.000 m Kabel und Leitungen; 74.000 m Leerrohr; 1.250 m Kabelbahn; 2.600 St. Installationsgeräte; 2.450 St. Leuchten;

**Los 17: Starkstrom Altbau (6 Bestandsgebäude):** 75 St. Verteilungen; 1.100 St. Verteilereinbaugeräte; 25.300 m Kabel und Leitungen; 9.100 m Leerrohr; 170 m Kabelbahn; 2.024 St. Installationsgeräte; 1.250 St. Leuchten;

**Los 20: Gebäudeautomation:** 14 St. Automatisierungsstationen; 1 Gebäudeleitzentrale; 1250 St. Verbindungen von Datenpunkten; 34.500 m Kabel/Leitungen; 600 m Kabelsysteme; 1000 m Installationsrohr; Netzwerk Gebäudeautomation LonMark-konform oder alternativ BACnet;

**Los 21: Erschließung/Rohrbau:** 1 Regenwassernutzungsanlage; 1140 m Entwässerungskanalarbeiten DN 100 bis DN 300 PVC-U; 130 m Staukanäle DN 1000 Stahlbeton; 35 St. Schächte rund d 1000 durchschn. Tiefe 3,00 m; 8 St. Drosselschächte 1500 x 1500 mm; 17 St. Kontrollschacht Kunststoff; 5055 m<sup>3</sup> Erdarbeiten; 3370 m<sup>2</sup> Verbauarbeiten; 240 m Oberflächenaufruch- und Wiederherstellungsarbeiten; 143 m<sup>3</sup> Oberboden abtragen, auftragen; 150 m<sup>3</sup> Abbruch- und Verfüllarbeiten von Schächten und Kanälen; 610 m Verlegung von Druckrohrleitungen für Wasser DN 50-100 PE; 17 St. Gartenhydranten; 1250 m Kabelgräben.

f) Angebot pro Los für Gesamtleistung, Bietergemeinschaften aus dem Mittelstand werden ausdrücklich aufgefordert, sich am Wettbewerb zu beteiligen.

g) Ausführungsstatik und Abbruchtechnologie in Verantwortung des AN.

**h) Ausführungsfrist: Los 8: Beginn: 01.08.2005, Ende: 28.02.2006; Los 14: Beginn: 27.03.2006, Ende: 19.05.2006, (Baustromversorgung ab 01.08.2005); Los 17: Beginn: 03.10.2005, Ende: 19.01.2007; Los**

**20: Beginn: 21.11.2005, Ende: 09.03.2007; Los 21: Beginn: 01.08.2005, Ende: 02.03.2007.**

i) Anforderung der Vergingungsunterlagen mit Angabe der Vergabe-Nummer: bei persönlicher Abholung (nach Banküberweisung): Los 8, 14, 20 und Los 21: bis 20.06.2005, Los 17: bis 21.06.2005 jeweils: Montag-Freitag 14.00-16.00 Uhr. Büro Heinle, Wischer und Partner, Wettiner Platz 10a, 01067 Dresden, bei schriftlicher Anforderung: Büro Heinle, Wischer und Partner, Wettiner Platz 10a, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 477700, Fax: (0351) 4777011; Posteingang bei o. a. Adresse, verspätet eingehende Anforderungen können nicht berücksichtigt werden.

j) Kostenbeitrag für die Vergingungsunterlagen: Höhe des Kostenbeitrages per Banküberweisung: Los 8: 55,00 EUR/Los 14: 65,00 EUR/Los 17: 65,00 EUR/Los 20: 65,00 EUR/Los 21: 63,00 EUR; Empfänger: Thomas Heinle, Zahlungsgrund: Vergingungsunterlagen, Kontonummer: 3100207423, Bankleitzahl: 85050300, Geldinstitut: Ostsächsische Sparkasse Dresden. Der Zahlungsbeleg ist der Anforderung der Vergingungsunterlagen beizulegen. Anforderungen ohne Zahlungsbeleg/Scheck werden nicht berücksichtigt. Die Kosten werden nicht erstattet.

**k) Abgabe der Angebote: Los 8: 21.06.2005, 9.45 Uhr/Los 14: 21.06.2005, 10.45 Uhr/Los 17: 22.06.2005, 14.45 Uhr/Los 20: 21.06.2005, 11.45 Uhr/Los 21: 21.06.2005, 13.45 Uhr.**

l) Angebote sind zu richten an: WOBA DRESDEN GMBH, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden, Empfang.

m) Das Angebot ist in Deutsch abzufassen.

n) Bei der Öffnung der Angebote dürfen anwesend sein: Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung: Los 8: 21.06.2005, 10.00 Uhr/Los 14: 21.06.2005, 11.00 Uhr/Los 17: 22.06.2005, 15.00 Uhr/Los 20: 21.06.2005, 12.00 Uhr/Los 21: 21.06.2005, 14.00 Uhr; WOBA DRESDEN GMBH, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden

p) geforderte Sicherheiten: Vertragserfüllung in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme und für Mängelansprüche in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme einschließlich Nachträge.

q) Zahlungsbedingungen gemäß Vergingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) geforderte Eignungsnachweise: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis g VOB/A, einschl. der Vorlage der Unbedenklichkeitserklärung des Finanzamtes und der Freistellungsbescheinigung des zu-

ständigen Finanzamtes nach § 48b Abs. 1 Satz 1 EstG; Bescheinigung der Sozialversicherung und der Berufsgenossenschaft, Referenzen. Bieter, die ihren Sitz nicht in Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen. Nicht beigefügte Eignungsnachweise können zur Nichtberücksichtigung der Angebote führen. Für Los 21 ist ein Eignungsnachweis über Güteschutz Kanalbau und DVGW-Zulassung erforderlich.

**t) Bindefrist endet am: nach 30 Tagen**

v) Auskünfte zu technischen Fragen erteilt: Büro Heinle, Wischer und Partner; Herr Krause, Wettiner Platz 10a, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 4777 00, Fax: 4777011; Nachprüfungsstelle: Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Preisprüfung, VOB, VOL; Postfach 100653, 01076 Dresden, Tel.: (0351) 8253400, Fax: 8259999

a) WOBA DRESDEN GMBH, Abteilung Technik/Technischer Einkauf, Frau Trebeljahr, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden, Tel.: (0351) 2588367, Fax: 2588312 im Namen und auf Rechnung der Landeshauptstadt Dresden.

**b) Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A**

**c) Bauvorhaben: Sportschulzentrum Ost-Gehege in Dresden**

**d) Ort der Ausführung: Messering 1, 2, 3, 25, 26, 27 in 01067 Dresden.**

**e) Vergabenummer: 20050/05**

Los 4: Gerüstbau; 20050/05 Los 10:

Dacharbeiten (Altbau); 20050/05

Los 11: Sanitär (Neubau); 20050/05

Los 12: Heizung (Neubau); 20050/05

Los 16: Heizung (Altbau); 20050/05 Los 18: Schwachstrom; 20050/05

Los 23: Förderanlagen;

**Art und Umfang der Leistung:**

**Los 4: Gerüst:** 6 St. Rollgerüste bis 9,0 m Höhe; 6343 m<sup>2</sup> Standgerüst, längenorientiert Lastkl. 3, W 06, H 2; 2000 m<sup>2</sup> Standgerüst, flächenorientiert Lastkl. 3, H 2; Vorhaltezeit der Gerüste bis 22 Wochen;

**Los 10: Eindeckung von 6 Bestandsgebäuden mit Biberschwanz-Doppeldeckung:** 4600 m<sup>2</sup> Konterlattung; 3600 m<sup>2</sup> Traglattung; 3500 m<sup>2</sup> Unterspannbahn; 960 m<sup>2</sup> Aufsparrendämmung; 6 St. RWA-Anlagen; 1900 m Traufstreifen; 565 m Wandanschluss; 565 m Überhangstreifen; 800 m Hängedachrinne; 200 m Regenfallrohr; 300 St. Fensterbankabdeckung;

**Los 11: Sanitär (Neubau):** 2200 m Wasserversorgungsnetz, Edelstahl; 500 m Gasanlage für Heizung/Küche/Laborbereich - Edelstahl; 750 m SW-Abwassernetz Guss; 350 m SW-Abwassernetz, Kunststoff; 150 m RW-Abwassernetz, Freispiegel, Gussrohr; 300 m RW-Abwassernetz, HDE-System, Gussrohr; 2 St. Warmwasserbereitungsanlagen, zentral; 300 St.

Sanitäre Objekte; 3000 m Isolierarbeiten; 1 St. Kleinhebeanlage; 2 St. Abwasserhebeanlagen; 2 St. Bauwasseranlagen;

**Los 12: Heizung (Neubau):** 2 St. Brennwertkesselanlage mit je 455 kW Leistung; 2 St. Unterzentralen; 8 St. anzuschließende RL-Anlagen; 2 St. Warmwasserbereitungsanlagen im Speicherladeprinzip; 2 St. außenliegenden Abgasanlagen, Edelstahl; 1 St. Warmwasseraufbereitungsanlage; 377 St. Heizflächen; 1600 m<sup>2</sup> Fußbodenheizung; 1200 m<sup>2</sup> Schwingbodenheizung; 1500 m Stahlrohr DN 15 bis DN 100; 6000 m Kupferrohr DN 12 bis DN 32;

**Los 16: Heizung (Altbau):** 8 St. Brennwertkesselanlagen, wandhängend, 44 und 69 kW; 4 St. Warmwasserbereiter Edelstahl 200-500 l; 240 St. Ventilplattenheizkörper; 30 St. Bad-Heizkörper; 2350 m Rohrleitung aus Kupfer, DN 15-32; 1651 m Rohrleitung aus Stahl, schwarz DN 15-51; 3500 m Wärmedämmung aus Mineralwolle; 150 m<sup>2</sup> Fußbodenheizung;

**Los 18: Schwachstrom:** 7 St. Telefonanlagen; 7 St. Brandmeldezentralen; 750 St. Brandmelder; 140 St. Sirenen; 14 St. Datenschränke; 540 St. Datendosen; 38.000 m Datenkabel; 14 St. RWA-Anlagen; Los 23: Förderanlagen: 1 St. Personenaufzug in triebwerksraumloser Ausführung, Tragfähigkeit 630 kg, Geschwindigkeit 1,0 m/s, 4 Haltestellen; 1 St. Personenaufzug in triebwerksraumloser Ausführung, Tragfähigkeit 630 kg, Geschwindigkeit 1,0 m/s, 3 Haltestellen.

f) Angebote können losweise erfolgen, Bietergemeinschaften aus dem Mittelstand werden ausdrücklich aufgefordert, sich am Wettbewerb zu beteiligen.

g) Ausführungsstatik und Abbruchtechnologie in Verantwortung des AN.

**h) Ausführungsfrist: Los 4 Beginn: 01.12.2005, Ende: 30.03.2007; Los 10 Beginn: 22.08.2005, Ende: 10.03.2006; Los 11 Beginn: 21.11.2005, Ende: 09.03.2007; Los 12 Beginn: 21.11.2005, Ende: 09.03.2007; Los 16 Beginn: 22.08.2005, Ende: 19.01.2007; Los 18 Beginn: 03.10.2005, Ende: 02.03.2007; Los 23 Beginn: 24.07.2006, Ende: 28.02.2007;**

i) Anforderung der Vergingungsunterlagen mit Angabe der Vergabe-Nummer: bei persönlicher Abholung: Lose 4, 10, 11 und Los 23: bis 21.06.2005; Lose 12, 16 und Los 18: bis 22.06.2005, jeweils: Montag-Freitag 14.00 - 16.00 Uhr, Büro Heinle, Wischer und Partner, Wettiner Platz 10a, 01067 Dresden; bei schriftlicher Anforderung: gleiche Termine, Büro Heinle, Wischer und Partner, Wettiner Platz 10a, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 477700, Fax: 4777011; Posteingang bei o. a. Adresse, verspätet eingehende Anforderungen können

- nicht berücksichtigt werden.
- j) Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen: Höhe des Kostenbeitrages per Banküberweisung: Los 4: 40,00 EUR/Los 10: 45,00 EUR/Los 11: 65,00 EUR/Los 12: 63,50 EUR/Los 16: 63,50 EUR/Los 18: 65,00 EUR/Los 23: 47,50 EUR. Empfänger: Thomas Heinle, Zahlungsgrund: Verdingungsunterlagen, Kontonummer: 3100207423, Bankleitzahl: 85050300, Geldinstitut: Ostsächsische Sparkasse Dresden. Der Nachweis über Einzahlung (Kopie Überweisungsschein) ist der Anforderung der Verdingungsunterlagen beizulegen. Anforderungen ohne Nachweis werden nicht berücksichtigt. Die Kosten werden nicht erstattet.
- k) **Abgabe der Angebote: Los 04: 22.06.2005, 9.45 Uhr/Los 10: 06.06.2005, 11.45 Uhr/Los 11: 22.06.2005, 13.45 Uhr/Los 12: 23.06.2005, 9.45 Uhr/Los 16: 24.06.2005, 9.45 Uhr/Los 18: 03.06.2005, 10.45 Uhr/Los 23: 22.06.2005, 10.45 Uhr.**
- l) Angebote sind zu richten an: WOBA DRESDEN GMBH, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden, Empfang
- m) Das Angebot ist in Deutsch abzufassen.
- n) Bei der Öffnung der Angebote dürfen anwesend sein: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Angebotseröffnung: Los 04: 22.06.2005, 10.00 Uhr/Los 10: 06.06.2005, 12.00 Uhr/Los 11: 22.06.2005, 14.00 Uhr/Los 12: 23.06.2005, 10.00 Uhr/Los 16: 24.06.2005, 10.00 Uhr/Los 18: 23.06.2005, 11.00 Uhr/Los 23: 22.06.2005, 11.00 Uhr; WOBA DRESDEN GMBH, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden
- p) geforderte Sicherheiten: Vertragserfüllung in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme und für Mängelansprüche in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme einschließlich Nachträge.
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) geforderte Eignungsnachweise: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis g VOB/A, einschl. der Vorlage der Unbedenklichkeitserklärung des Finanzamtes und der Freistellungsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes nach § 48b Abs. 1 Satz 1 EStG; Bescheinigung der Sozialversicherung und der Berufsgenossenschaft, Referenzen. Bieter, die ihren Sitz nicht in Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen. Nicht beigefügte Eignungsnachweise können zur Nichtberücksichtigung der Angebote führen. Für Los 11 ist ein Nachweis über die Zulassung als Kältefachbetrieb und Konzessionierter Fachbetrieb Wasser und Gas (DVGW, TRGI) notwendig.
- t) **Bindefrist endet am: nach 30 Tagen**
- v) Auskünfte zu technischen Fragen erteilt: Büro Heinle, Wischer und Partner, Herr Krausse, Wettiner Platz 10a, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 4777 00, Fax: 4777011; Nachprüfungsstelle: Regierungspräsidium Dresden; Referat 34, Preisprüfung, VOB, VOL; Postfach 100653, 01076 Dresden, Tel.: (0351) 8253400, Fax: 8259999.
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (03 51) 4883821, Fax: 4883817, E-Mail: hochbauamt@dresden.de
- b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Neubau einer Aula - BSZ Technik, Vergabe-Nr.: 0094/05 Los 5, 7, 8, 10, 14, 15**
- d) **Dresden, Gerokstr. 22, 01307 Dresden**
- e) **Los 5: Metallfassade** - ca. 315 m<sup>2</sup> Metallblechfassadenverkleidung, wärmedämmend - ca. 42 m<sup>2</sup> Wärmedämmverbundsystem  
**Los 7: Trockenbauarbeiten** - ca. 18,4 x 6,5 m Vorwandkonstruktion als Metallständerwand mit nicht sichtbar befestigter Verkleidung aus furnierten Spanplatten bzw. Lochblechelementen - integrierte Schrankeinebauten - 1 St. Stockrahmentür - ca. 195 m<sup>2</sup> untergehängte Gipskartondecke - ca. 55 m<sup>2</sup> Unterdecke mit GK-Lochplatte - ca. 50 m<sup>2</sup> Unterdecke F 30-B in Kassetendecke (24 St.) - ca. 90 m<sup>2</sup> mobile Trennwand  
**Los 8: Metallbau- und Schlosserarbeiten** - ca. 55 m<sup>2</sup> Lochblech-Innenwandverkleidung mit Schallabsorption - Freitreppe Breite ca. 6,30 m, Höhe ca. 2,4 m (ca. 5,5 t) - ca. 25 m Geländer und Handläufe - ca. 58 m<sup>2</sup> Gitterroste - ca. 2 St. Wartungsleitern  
**Los 10: Parkettarbeiten** - ca. 270 m<sup>2</sup> Mosaik-Parkett einschl. Nebenleistungen  
**Los 14: Tischlerarbeiten** - 1 St. Holzinnentür mit Stahlzarge, einf., feuerhemmend - 3 St. Holzinnentür mit Blockzarge, zweif., feuerhemmend  
**Los 15: Estricharbeiten** - ca. 270 m<sup>2</sup> Gussasphaltestrich einschl. Schüttungen und Dämmung
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /0094/05: Beginn: Juni 2005, Ende: Dez. 2005; Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 5/0094/05: Beginn: Sept. 2005, Ende: Okt. 2005; 7/0094/05: Beginn: Sept. 2005, Ende: Okt. 2005; 8/0094/05: Beginn: Sept. 2005, Ende: Okt. 2005; 10/0094/05: Beginn: Nov. 2005, Ende: Nov. 2005; 14/0094/05: Beginn: Sept. 2005, Ende: Sept. 2005; 15/0094/05: Beginn: Sept. 2005, Ende: Sept. 2005**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, 01010 Dresden, PF: 120965, Tel.-Nr.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: bjaenicke@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 08.06.2005; Digital einsehbar: nein, Internetabrufbar unter: www.saxoprint.de
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /0094/05: EUR; Vervielfältigungskosten je Los: 5/0094/05: 6,26 EUR; 7/0094/05: 7,32 EUR; 8/0094/05: 7,37 EUR; 10/0094/05: 5,75 EUR; 14/0094/05: 5,79 EUR; 15/0094/05: 5,73 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: Zahlungseinzelheit: Bankeinzug Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber, Konto, BLZ, Kreditinstitut, Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen oder Scheck. Erstattung: nein; Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH
- k) **Einreichungsfrist: 30.06.2005; Zusätzliche Angaben: FL 5: 09.30 Uhr, FL 7: 10.30 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Technisches Rathaus, SG Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher Abgabe), Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (03 51) 4883735, Fax: 4883773
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum /046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /0094/05: Los 5/0094/05: 30.06.2005, 10.00 Uhr; Los 7/0094/05: 30.06.2005, 10.30 Uhr; Los 8/0094/05: 30.06.2005, 11.00 Uhr; Los 10/0094/05: 30.06.2005, 13.00 Uhr; Los 14/0094/05: 30.06.2005, 13.30 Uhr; Los 15/0094/05: 30.06.2005, 14.00 Uhr
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschl. Nachträgen
- q) Zahlungsbedingungen gem. Verdingungsunterlagen
- r) Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a, b, c, d, e, f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter: - eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. (ABSt) vorlegen kann oder - mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist. Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen.
- t) **29.07.2005**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34 Gewererecht, Preisprüfung VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (03 51) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Hochbauamt Dresden, Frau Bartsch, Tel.-Nr.: (0351) 4883313; Architekturbüro Eichelmann, Tel.-Nr.: (0351) 4015677
- a) Landeshauptstadt Dresden GB Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883857, Fax: 4883804, E-Mail: CKlotzsche@Dresden.de
- b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Hochwasserschadenbeseitigung Freibad Dresden-Wostra - Vergabe-Nr.: 0106/05**
- d) **Freibad DD-Wostra, An der Wostra 7, 01259 Dresden; Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: zwischen Elbradweg und Campingplatz Wostra gelegen**
- e) **Los 1 - Rohbau:** 1100 m<sup>3</sup> Erdarbeiten für Baugrube, Fundamente etc.; 550 m<sup>2</sup> Abbruch Betonplattenbekleidung; 150 m<sup>3</sup> Streifen- u. Punktfundamente; 1400 m<sup>2</sup> Betonarbeiten inkl. Schalung C 20/25/ C 35/45/ C 35/45, dav. 215 m<sup>2</sup> Sichtbeton; 245 m<sup>2</sup> KS Mauerwerk; 715 m<sup>3</sup> Bauholz Abbund; 485 m<sup>2</sup> Lattung; 490 m<sup>2</sup> Well-Alu-Dach; 57 m Stahlträger;  
**Los 2 - Ausbau:** 515 m<sup>2</sup> Kalk-Zement-Putz außen/innen; 220 m<sup>2</sup> Dünnschichtputz mit Textilglasgewebe; 150 m<sup>2</sup> Sanierputz; 770 m<sup>2</sup> Silikatfarbensystem innen/außen/Beton;  
**Los 3 - Estrich- u. Fliesenarbeiten:** 130 m<sup>2</sup> Abdichtungssysteme Beton; 340 m<sup>2</sup> Zementverbundestrich; 240 m<sup>2</sup> Dichtung/Bodenfliesen, 205 m<sup>2</sup> Wandfliesen;  
**Los 4 - Tischlerarbeiten:** 375 m Holzlamellen Lärche, inkl. Metallunterkonstruktion; 3 St. Außentüren/ 10 St. Innentüren (Stahlzarge/Vollspanplatten-türblatt); 92 m<sup>2</sup> Sanitärrennwände;  
**Los 5 - Edelstahlbeckenanlage** - Kombibeckenanlage: Nichtschwimmer

## ◀ Seite 21

Schwimmer-Sprungbereich aus Edelstahl (850 m<sup>2</sup> Wasserfläche) in selbsttragender Bauweise gegen bauseitige Hilfskonstruktion abgestützt; Edelstahlplanschbeckenanlage (55 m<sup>2</sup> Wasserfläche) in statisch selbsttragender Bauweise; Durchschreibecken Edelstahl; Plattformsprunganlage Edelstahl;

**Los 6 - Elektroinstallation:** NS-Schaltanlage 250 A; Kompensationsanlage; ca. 5 NS-Verteilungen; Blitzschutz- u. Erdungsanlagen; Innen- u. Außenbeleuchtungsanlagen; TK-Anlage f. 12 Ports; ELA in 100 V-Technik; ca. 2000 m Versorgungsnetz Starkstrom; ca. 500 m Versorg.-netz FMI-techn. Anlage; Baustrom;

**Los 7 - Erschließung:** ca. 1600 m<sup>3</sup> Grabenaushub, 1 m bis 4 m tief, nach externer Rohr-/Leitungsverlegung verfüllen; ca. 190 m<sup>3</sup> Bodenaushub für Schächte/Pumpenstube;

**Los 8 - Pavillon Kasse als Systemcontainer:** Liefen u. Einbau Demontierb. Systemcontainer, Bekleidung aus Kunststoffplatten u. Einrichtung;

**Los 9 - Badewassertechnik:** Badewasseraufbereitungsanlage n. DIN 19643, Teil 2, bestehend aus: 16,8 m<sup>2</sup> Filterfläche; 3 St. Dosieranlagen; komplette Steuer- u. Regelungstechnik u. Verkabelung; 250 m Kunststoffrohrleitung DN 20 bis DN 250 im Gebäude; 1300 m Kunststoffrohrleitung w.v. erdverlegt in Außenanlagen;

**Los 10 - Sanitärtechnik:** 29 St. Sanitäreinrichtungen m. Zubehör; 1 St. Warmwasserspeicher; ca. 340 m TWL DN 12 bis DN 50 aus Edelstahl (wärme- bzw. kältegedämmt) im Gebäude; ca. 195 Abwasserleitung DN 50 bis DN 150 aus Guss bzw. Kunststoff; ca. 275 m TWL DN 65/Kunststoff; 295 m AW-Druckleitung DN 50 bis DN 65/Kunststoff; 310 m AWL DN 100 bis DN 150/Kunststoff sowie 2 Pumpenschächte u. 6 Abwasserschächte in Außenanlage erdverlegt liefern und montieren

f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja; Zusätzliche Angaben: Die Vergabe erfolgt wie in den Fachlosen unter e) (1. bis 10.) beschrieben.

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

**h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 1-10/106/05: Beginn: 01.08.2005, Ende: 31.03.2006; Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: Einzelfristen werden mit Auftragsvergabe bzw. Baubeginn abschließend vereinbart.**

i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23—27, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, Email: verdingung@sdv.de; vor persönlicher Abholung ist telefoni-

sche Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter [www.ausschreibungs-abc.de](http://www.ausschreibungs-abc.de); Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 09.06.2005

j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 106/05: Vervielfältigungskosten je Los: 1/0106/05: 25,03 EUR; 2/0106/05: 15,83 EUR; 3/0106/05: 15,83 EUR; 4/0106/05: 16,85 EUR; 5/0106/05: 15,83 EUR; 6/0106/05: 21,45 EUR; 7/0106/05: 16,07 EUR; 8/0106/05: 15,32 EUR; 9/0106/05: 29,63 EUR; 10/0106/05: 25,03 EUR, jeweils für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 106/05+LOSNUMMER, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTEN: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftinzugermächtigung unter der Internetadresse [www.ausschreibungs-abc.de](http://www.ausschreibungs-abc.de) bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt je Los: 1/0106/05: 12,52 EUR; 2/0106/05: 7,92 EUR; 3/0106/05: 7,92 EUR; 4/0106/05: 8,43 EUR; 5/0106/05: 7,92 EUR; 6/0106/05: 10,73 EUR; 7/0106/05: 8,04 EUR; 8/0106/05: 7,66 EUR; 9/0106/05: 14,82 EUR; 10/0106/05: 12,52 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

**k) Einreichungsfrist: 23.06.2005**

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, GB Finanzen u. Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883784, Fax: 4883773

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Hamburger Str. 19, Kellergeschoss, Zi. 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 1/0106/05: 23.06.2005, 9.30 Uhr; Los 2/0106/05: 23.06.2005, 10.00 Uhr; Los 3/0106/05: 23.06.2005, 10.30 Uhr; Los 4/0106/05: 23.06.2005, 11.00 Uhr; Los 5/0106/05: 23.06.2005, 11.30 Uhr; Los 6/0106/05: 23.06.2005, 13.00 Uhr; Los 7/0106/05: 23.06.2005, 13.30 Uhr; Los 8/0106/05: 23.06.2005, 14.00 Uhr; Los 9/0106/05: 23.06.2005, 14.30 Uhr; Los 10/0106/05: 23.06.2005, 15.00 Uhr

p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme

q) Zahlungsbedingungen gemäß Ver-

dingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit u. Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) a, b, c, d, e, f; 3 (2) und 3 (3) VOB/A. Gleiches gilt für die NAN des Bieters unter Beachtung des § 3 des Sächsischen Vergabegesetzes. Die Forderungen gemäß § 8 Nr. 3 (1) entfallen, wenn der Bieter und seine NAN eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- u. Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABst) vorlegen können oder mit aktuellen Angaben in der Firmenkartei des Zentralen Vergabebüros der Landeshauptstadt Dresden erfasst sind. Mit ausreichenden Referenzobjekten sind für das Fachlos 1 (Rohbau) -Erfahrungen in Sichtbetonbauweise und die Fachlose 5 (Edelstahlbeckenanlage) und 9 (Badewassertechnik) -Erfahrungen im Bäderbau nachzuweisen und mit dem Angebot einzureichen.

**t) 27.07.2005**

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01059 Dresden, Tel.: (0351) 8253400, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Hochbauamt Dresden, Frau Klotzsche, Tel.: (0351) 4883857; Architekturbüro Helm, Herr Helm, Tel.: (0351) 8015081

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Tel.-Nr.: (0351) 4883821, Fax: 4883817, E-Mail: hochbauamt@dresden.de

**b) Bauauftrag - Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb**

**c) Rahmenzeitverträge für Wartung / Reinigung der Fettabscheider / Hebeanlagen / Rückstaeueinrichtungen**

**d) Kommunale Schulen im Stadtgebiet Dresden, Vergabe-Nr.: 147/05, 01067 Dresden**

**e) Fachlos 1:** Wartung und Reinigung von ca. 26 St. Fettabscheidern verschiedener Bauart und ca. 3800 m fettführenden Rohrleitungen bis zu zweimal jährlich  
**Fachlos 2:** Wartung und Instandsetzung von ca. 34 St. Abwasserhebeanlagen verschiedener Bauart und ca. 80 St. Rückstaeueinrichtungen verschiedener Bauart bis zu zweimal jährlich

f) Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose; Aufteilung in mehrere Lose: ja

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

**h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 1/0147/05: Beginn:**

**01.08.2005, Ende: 31.07.2006; 2/0147/05: Beginn: 01.08.2005, Ende: 31.07.2006; Zusätzliche Angaben: Der Rahmenzeitvertrag verlängert sich um ein Jahr, wenn keine Kündigung erfolgt.**

i) Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

**j) 08.06.2005**

k) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Technisches Rathaus, 3. OG, Zimmer 3143 (persönliche Abgabe), Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883330

l) Deutsch

n) entfällt

p) Angaben gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a, b, c, d, e, f, und g VOB/A. Zusätzliche Eignungsnachweise: - Referenzen und Umsätze der letzten 3 Geschäftsjahre - zu Los 1: Nachweis als Entsorgungsfachbetrieb nach § 52 KrW-/AbfG - zu Los 2: Nachweis als Fachbetrieb Sanitärinstallation oder Pumpenservice, Nachweis der schnellen Verfügbarkeit im Havariefall

q) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

r) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Sonstige Angaben: Auskünfte erteilt: Hochbauamt, Frau Dr. Walther, Tel.-Nr.: (0351) 4883330 und Ingenieurbüro Jan Krusche Tel.-Nr.: (0351) 2682186

### EU - Vergabebekanntmachung

I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Liegenschaftsamt, vertreten durch das Hochbauamt, Herrn Hofmann, Postfach 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: ++49 (351) 4883820, Fax: 4883817, E-Mail: hochbauamt@dresden.de

I.2) Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich: Architekturbüro Meier-Scupin & Partner, Frau Laus, Landwehrstr. 37, 80336 München, Deutschland, Tel.: (089) 54491913, Fax: 54491955, E-Mail: v.laus@msundp.de

I.3) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich (weitere Angaben unter IV.3.2): SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23—27, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, Email: verdingung@sdv.de; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter [www.ausschreibungs-abc.de](http://www.ausschreibungs-abc.de)

I.4) Angebote sind an folgende Anschrift zu schicken: Landeshauptstadt Dresden, Zentrales Vergabebüro, Frau Fied-

- ler, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: ++49 (351) 4883771
- I.5) Art des öffentlichen Auftraggebers: Regionale/lokale Ebene
- II.1.1) Art des Bauauftrags: Ausführung
- II.1.5) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Vergabe-Nr.: 0005/05 - Festspielhaus Hellerau; Los 8 - Metallbau- und Schlosserarbeiten**
- II.1.6) Beschreibung/Gegenstand des Auftrags: Los 8 - Metallbau- und Schlosserarbeiten:** ca. 45 m Innengeländer aus Rechteck- und Rundrohren, verzinkt und lackiert, mit Kopfplattenmontage am Boden; ca. 20 m Innengeländer in Modulbauweise, Modullänge 200 cm, aus Rechteck- und Rundrohren, verzinkt und lackiert, in Wandmontage mit eingesenkter Kopfplatte; ca. 16,5 m Innengeländer in Steckbauweise, Modullänge 125 cm, aus Rechteck- und Rundrohren, verzinkt und lackiert, in Bodenmontage mit Steckhülsen aus Edelstahl; ca. 60 m<sup>2</sup> Oberlichtverglasung als Überkopfverglasung in Pfosten-Riegel-Konstruktion aus Stahlprofilen, verzinkt und lackiert, mit Sonnenschutz- und Schallschutzverglasung als Isolierverglasung SSK 5 (50 dB), Scheibengröße ca. 145 cm x 385; 2 St. Lüftungsgitter mit Rahmen aus Aluminium für Kanalanchluss, ca. 345 cm x 307 cm; 4 St. Lüftungsgitter mit Rahmen aus Stahl, verzinkt und lackiert, ca. 150 cm x 120 cm; ca. 1,5 m<sup>2</sup> diverse Lüftungsgitter; ca. 2,5 m<sup>2</sup> Gitterrostdeckungen; ca. 20 St. Hängepunktstrukturen aus Kopfplatten und Gewindehülsen aus Stahl; ca. 10 St. Lüftungsgitter aus Messing mit Rahmen als denkmalgerechter Nachbau; ca. 10 St. Einbaukästen aus Messing mit Rahmen als denkmalgerechter Nachbau; ca. 50 m Garderobenstangen aus Edelstahl in Deckenmontage; ca. 18 m Abstellwinkel aus Edelstahl; ca. 500 kg diverse Kleinteile aus Stahl
- II.1.7) Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Karl-Liebkecht-Straße 56, 01109 Dresden
- II.1.8.1) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 452123009; 45212320-5; 45212350-4
- II.1.9) Aufteilung in Lose: ja; Angebote sind möglich für: ein Los
- II.1.10) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe II.1.6); Für Stahlbetonfertigteile sind Werkplanungen durch den Auftragnehmer zu erbringen und dem Auftraggeber zur Freigabe vorzulegen.
- II.3) Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags: Beginn: 06.07.2005 und/oder Ende: 30.01.2006
- III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Mängelansprachebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschließlich der Nachträge
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- III.1.3) Rechtsform, die eine Bietergemeinschaft von Bauunternehmen, Lieferanten und Dienstleistern, an die der Auftrag vergeben wird, haben muss: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- III.2.1) Angaben zur Situation des Bauunternehmers/des Lieferanten/des Dienstleisters sowie Angaben und Formalitäten, die zur Beurteilung der Frage erforderlich sind, ob dieser die wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erfüllt: Der Teilnehmer hat mit dem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a) bis g) der VOB/A.
- III.2.1.1) Rechtslage - Geforderte Nachweise: Angaben gemäß § 8 VOB/A Nr. 3 (3) müssen Nachweise mit dem Angebot vorgelegt werden.
- III.2.1.3) Technische Leistungsfähigkeit - Geforderte Nachweise: Nachweis von Referenzen bei Instandsetzung, Sanierung und Restaurierung von denkmalgeschützten Gebäuden, bei Planung und Ausführung von Überkopfverglasung mit Pfosten-Riegel-Systemen in Stahl mit besonderer Anforderung an Sonnen- und Schallschutz; Nachweis eigener ausgeführter Werkstattplanung durch Vorlage einer Arbeitsprobe
- IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
- IV.2) Zuschlagskriterien: B) Das wirtschaftlich günstigste Angebot: ja, bezüglich: B2) aufgrund der in den Unterlagen genannten Kriterien: ja
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: Vergabe - Nr.: 0005/05 Los 8
- IV.3.2) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 0005/05\_Los8: 32,41 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0005/05\_Los8, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHT: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung unter der Internetadresse [www.ausschreibungs-abc.de](http://www.ausschreibungs-abc.de) bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für den Komplett-Download der Vergabeunterlagen beträgt 16,21 EUR bzw. für nur Pläne als Druckstück und Download der VU (ohne Pläne) 32,41 EUR. Der Betrag wird nicht erstattet.
- IV.3.3) Schlusstermin für den Eingang der Angebote: 01.07.2005
- IV.3.5) Sprache oder Sprachen, die für die Angebotslegung oder Teilnahmeanträge verwendet werden können: Deutsch
- IV.3.6) Bindefrist des Angebots: bis 12.08.2005**
- IV.3.7.1) Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- IV.3.7.2) Zeitpunkt und Ort: 01.07.2005, 9.30 Uhr; Ort: Dresden, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, Raum 046, Kellergeschoss
- VI.1) Die Bekanntmachung ist freiwillig: nein
- VI.3) Dieser Auftrag steht mit einem Vorhaben/Programm in Verbindung, das mit Mitteln der EU-Strukturfonds finanziert wird: nein
- VI.4) Sonstige Informationen: Nachprüfungsbehörde: Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Tel.: (0341) 9770, Fax: (0341) 9773099
- VI.5) Datum der Versendung der Bekanntmachung: 25.05.2005
- a) WOBA DRESDEN GMBH, Abteilung Technik/Technischer Einkauf Frau Trebeljahr, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden, Tel.: (0351) 2588367, Fax: 2588312
- b) Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb**
- c) Bauvorhaben: Sanierung Freianlagen Wohnsiedlung Dresden-Reick**
- d) Ort der Ausführung: 01237 Dresden, Schuchstraße**
- e) Art und Umfang der Leistung; Vergabenummer: 20018/05 Los 4 - 1. BA:**
- \* 700 m<sup>2</sup> Betonsteinpflaster, \* 700 m<sup>2</sup> Asphalt, \* 200 m<sup>2</sup> Versickerungsmulde, \* 200 m<sup>2</sup> Rigole, \* 300 m<sup>2</sup> Natursteinpflasterarbeiten, \* 300 m<sup>2</sup> wassergeb. Decke, \* 7 St. Müllplatzeinhausungen aus Holz, \* 200 m<sup>2</sup> Betonplatten, \* 40 m<sup>2</sup> Betonpflaster, \* 700 lfd. m Hecken, \* 50 m<sup>2</sup> Pflanzfläche, \* 200 m<sup>2</sup> Sträucherpflanzungen, \* 3000 m<sup>2</sup> Rasenansaat, \* 26 Baumpflanzungen; 2. BA: \* 200 m<sup>2</sup> Natursteinpflasterarbeiten, \* 3400 m<sup>2</sup> wassergeb. Decke, \* 3 St. Müllplatzeinhausungen aus Holz, \* 750 lfd. m Hecken, \* 100 m<sup>2</sup> Pflanzfläche, \* 4000 m<sup>2</sup> Rasenansaat, \* 950 m<sup>2</sup> Wiesenansaat, \* 40 m<sup>2</sup> Fallschutzkies, \* 40 lfd. m Holzschwelle, \* 28 Baumpflanzungen.
- f) Bietergemeinschaften aus dem Mittelstand werden ausdrücklich aufgefordert, sich am Wettbewerb zu beteiligen.
- Ausführungsfristen: 1. BA Beginn: Juli 2005, Ende: Dezember 2005; 2. BA Beginn: Februar 2006, Ende: Juni 2006.**
- i) Rechtsform von Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- j) Einsendefrist für Teilnahmeanträge endet am: 03.06.2005, 10.00 Uhr; WOBA DRESDEN GMBH, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden, Zimmer 4.29, Frau Trebeljahr, Tel.: (0351) 2588367, Fax: 2588312. Verspätet eingehende Anforderungen können nicht berücksichtigt werden**
- k) Posteingang bei o. a. Adresse
- l) Der Antrag ist in Deutsch abzufassen.
- m) Die Angebotsaufforderungen werden spätestens abgesandt: 08.06.2005
- n) geforderte Sicherheiten: Vertragserfüllung in Höhe von 10 v. H. der Auftragssumme und Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme einschließlich Nachträge.
- o) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- p) geforderte Eignungsnachweise: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis g, inkl. Unbedenklichkeitserklärung des Finanzamtes und Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes nach § 48b Abs. 1 Satz 1 EStG, Sozialversicherung und Berufsgenossenschaft, VOB/A. Diese sind mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Nicht beigefügte Eignungsnachweise werden nicht nachgefordert und führen zur Nichtberücksichtigung der Bewerbung.
- r) Sonstige Angaben: Auskünfte erteilt: Stesad GmbH, Herr Beyer, Tel.: (0351) 4947381, Abt. Technik, Königsbrücker Str. 6b, 01099 Dresden.
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liganschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883821, Fax: 4883817, E-Mail: [hochbauamt@dresden.de](mailto:hochbauamt@dresden.de)
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Erneuerung Trinkwasser- und Schmutzwasserleitungen Vergabe-Nr.: 0146/05**
- d) Kindertageseinrichtung, Riesaer Straße 9-11, 01127 Dresden**
- e) Fachlos 1: Sanitärtechnik - Demontage von ca. 35 St. Einrichtungsgegenständen und ca. 1600 m Trinkwasserleitungen - Montage von ca. 1400 m Trinkwasserleitung DN 12 bis**
- ▶ Seite 24
- Anzeige



## ◀ Seite 23

50 aus Edelstahl inkl. Isolierung und ca. 300 m Schmutzwasserleitung DN 50 bis 100 aus Guss - 5 St. Einzelraumlüfter - 85 St. Kernbohrungen in Decken/Wänden aus Stahlbeton herstellen - ca. 30 m<sup>2</sup> Fliesen verlegen - ca. 90 m<sup>2</sup> Tapezierarbeiten

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein  
g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

**h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /0146/05: Beginn: , Ende: ; Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 1/0146/05: Beginn: 01.08.2005, Ende: 19.09.2005**

i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, 01010 Dresden, PF: 120965, Tel.-Nr.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: bjaenicke@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 08.06.2005; Digital einsehbar: nein, Internetabrufbar unter: www.saxoprint.de

j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /0146/05: 8,68 EUR; Vervielfältigungskosten je Los: 1/0146/05: EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: Zahlungseinzelheit: Bankeinzug. Mit der schriftlichen Anforderung wird Saxoprint eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrags gewährt. Die Verdingungsunterlagen wer-

den nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber, Konto, BLZ, Kreditinstitut, Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen o. Scheck; Erstattung: nein; Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH

**k) Einreichungsfrist: 24.06.2005**

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Technisches Rathaus, SG Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher Abgabe), Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4883798, Fax: 4883773

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /0146/05: ; Los 1/0146/05: 24.06.2005, 9.30 Uhr

p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme einschließlich der Nachträge

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zu-

verlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a, b, c, d, e, f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferatenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist. Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen.

**t) 20.07.2005**

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34 Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Hochbauamt, Frau Dr. Walther, Tel.-Nr.: (0351) 4883330 und KMT-Consult, Herr Franke, Tel.-Nr.: (0351) 8540025

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883332, Fax: 4883817, E-Mail: Hochbauamt@dresden.de

**b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschrei-**

**bung**

**c) Technische Erschließung für Festspielhaus Hellerau - Vergabe-Nr.: 0005/05**

**d) Festspielhaus Hellerau, Karl-Liebknecht-Straße 56, 01109 Dresden**

e) Die Technische Erschließung umfasst im Außengelände des Festspielhauses die Regenentwässerung, die Schmutzwasserableitung, die Nahwärmelösungen, die Fernkälteleitungen, Starkstromanlagen und Außenbeleuchtung, Außenkabel für die fernmelde- und informationstechnischen Anlagen. Im Einzelnen: Baustelleneinrichtung bestehend aus 350 m Schutzzaun - Stahlrohr-Gitter, 22 St. Warnleuchten, Behelfs Fußwegen und -straßen; 240 m Abwasserkanal DN 250 bis 300 in Steinzeug und PVC-U-Rohr DN 100 bis DN 200, mit Schächten; 17 m Regenwasserstaukanal DN 1500, 70 m Verbundmantelrohr DN 80; 100 m Verbundmantelrohr DN 125; 1600 m Erdkabel einschließlich Kabeltiefbau, ca. 45 St. Außenleuchten inkl. Fundamente; einschließlich aller dafür notwendigen Schachtarbeiten, Verfüllen, Verdichten, Wiederherstellen der Oberfläche durch Aufbringen eines bituminösen Belages; Sämtliche Gebäude inklusive des Geländes stehen unter Denkmalschutz.

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen:

Anzeige

# Schönen Tag mit DREWAG.

## DREWAG-Treff im Juni

**8. und 9. Juni, 11.00 – 18.00 Uhr**  
„Erdgas fahren – Clever sparen“  
Gewinnen Sie ein Wochenende mit einem Erdgasfahrzeug  
Mallvorplatz vor dem DREWAG-Treff

**16. Juni, 16.00 Uhr**  
Rundgang im  
Gasturbinen-Heizkraftwerk\*)

**23. Juni, 16.00 Uhr**  
Besuch im  
Wasserwerk Coschütz\*)

**28. Juni, 16.00 Uhr**  
Besuch im  
Wasserwerk Tolkewitz\*)

**9. Juni, 17.00 Uhr**  
Besichtigung des  
historischen Fernwärmekanal\*)

**14. Juni, 16.00 Uhr**  
Besuch im  
Wasserwerk Hosterwitz\*)

\*) Voranmeldung und ausführliche Informationen unter (03 51) 8 60 44 44

**DREWAG-Treff Beratungszentrum**  
im World Trade Center  
Freiberger/Ecke Ammonstraße  
01067 Dresden  
Telefon: (03 51) 8 60 44 44  
www.drewag.de  
E-Mail: kundenservice@drewag.de

**Alles da. Alles nah. Alles klar.**



- ja; Berechnung der Rohrstatik nach ATV-Arbeitsblatt A 127 bzw. A 161
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: -/0005/05: Beginn: 15.08.2005, Ende: 14.10.2005; Zusätzliche Angaben: Am 08./09.10.2005 sind vor dem Festspielhaus im Außenbereich keine Arbeiten möglich, dieser Bereich ist auch frei von Gräben und dgl. zu halten, der Platz muss für Veranstaltungen und Besucher nutzbar sein.**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint, 01010 Dresden Tel.-Nr.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: bjaenicke@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 08.06.2005; Digital einsehbar: ja, Internetabrufbar unter: www.saxoprint.de
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: -/0005/05: 8,51 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH
- k) Einreichungsfrist: 30.06.2005, 9.30 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher Abgabe), Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120 020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883798/3775, Fax: 4883773
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los -/0005/05: 30.06.2005, 9.30 Uhr
- p) Mängelanspruchsbürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a bis f VOB/A. Diese Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmen- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (Abst.) vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist. Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen.
- t) 05.08.2005**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 8253412/3413, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Hochbauamt Dresden, Frau Nadollek, Tel.: (0351) 4883332; Planungsbüro Zibell, Willner & Partner, Frau Schubert, Tel.: (0351) 47372-0 (17)
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883859, Fax: 4883805, E-Mail: Blsrael@Dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Kinderzentrum Cossebaude, Vergabe-Nr.: 0141/05**
- d) Dresden/OT Cossebaude, Hauptstr. 12, 01462 Dresden**
- e) Los 1: Technische Anlage/Außenanlage - Baustelleneinrichtung - 45m³ Abbruch vorh. Schächte -860 m³ Aushub für Rohrleitungen mit Verbau und Entsorgung des Erdstoffes - 130m³ Kiesbett - 650m³ Lieferung von Austauschmassen - 190 m Demontage Fernwärmeleitung - 65 m KG Kanalrohr DN 200, 60 m DN 150 - 36 m TW-Leitung HDPE DN 50 - 170 m Fernwärmeheizrohr DN 50 MRD 125 - 60 m Elektrokabel 4x70mm² - 1 Integriertabscheider NG 2/200 - 30 m² bituminöse Straßendecke;**
- Los 2: Baufreimachung - 12 Laubbäume fällen einschl. Baumstubben - 4 Nadelbäume fällen einschl. Baumstubben - 230 m² Strauchfläche roden - 150 m² Hecke roden - Abbruch Garage, 65 m² Betonplattenbelag, 82 m Maschendrahtzaun - 100 m³ verschiedene Böden entsorgen.**
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: Beginn: 20.07.2005, Ende: 31.08.2005; Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: Los 1/0141/05: Beginn: 20.07.2005, Ende: 31.08.2005; Los 2/0141/05: Beginn: 18.07.2005, Ende: 05.08.2005**
- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23—27, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, Email: verdingung@sdv.de; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 08.06.2005
- j) Vervielfältigungskosten für Los: 1/0141/05: 18,41 EUR; für Los 2/0141/05: 24,83 EUR, jeweils für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0141/05+LOSNUMMER, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTEN: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugriffsmächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt für Los: 1/0141/05: 9,21 EUR; für Los 2/0141/05: 12,42 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- k) Einreichungsfrist: 24.06.2005**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: LHD, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher Abgabe), Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883771, Fax: 4883773
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: 24.06.2005, Los 1/0141/05: 10.00 Uhr; Los 2/0141/05: 10.30 Uhr
- p) Mängelanspruchsbürgschaft für Los 1 in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Los 1: Nachweis Güteschutz Kanalbau ,Listung bei der Stadtentwässerung Dresden, DVGW-Zulassung
- t) 15.07.2005**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Preisprüf. VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 8253400, Fax: 8259999
- a) Anschrift des Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch die STESAD GmbH, Stadtentwicklungs- und -sanierungsgesellschaft Dresden mbH, Projektsteuerer der Landeshauptstadt Dresden, Königsbrücker Str. 6b, 01099 Dresden, Tel.: 0351 - 4 94 73 0, Fax.: 0351 - 4 94 73 60
- b) Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A**
- c) Bauvergaben: Alte Turnhalle auf dem Gelände des Abenteuerspielplatzes „PANAMA“ in Dresden; Sanierung und Umbau zur Freizeitwerkstatt – Ausführung von Bauleistungen**
- d) Ort der Ausführung: Seiffhennersdorfer Straße 2, 01099 Dresden
- e) Los 1 – Rohbau** [Abbrucharbeiten (Mauerwerk, Bodenaufbau), Erdarbeiten (Aushub Bodenplatte), Beton- und Stahlbetonarbeiten (Bodenplatte auf Erdreich ca. 250 m², Einzelfundamente für Terrasse), Maurerarbeiten (neue Öffnungen im Bestand herstellen; Einbau 3 Stück Stahl – Unterzügen unter vorhandener Decke, Spannweite ca. 6,00 m; Klinkermauerwerk in Fachwerkaußenwänden ausbrechen und neu einbauen; Klinkermauerwerk neu verfugen), Abdichtungsarbeiten (horizontal auf neuer Bodenplatte ca. 250 m², Mauerwerkstrochenlegung durch Sägen, ca. 70 m), Putzarbeiten (ausbessern, in Kleinflächen), Schlosserarbeiten (Eingangspodeste mit 3 Stufen, Belag Gitterrost, Stahlgeländer)]; **Los 2 – Zimmerer und Dachdeckungsarbeiten** [Gerüstarbeiten (Fassadengerüst ca. 300 m², Dachfanggerüst), Zimmererarbeiten (Ertüchtigung Dachkonstruktion: Verstärkung Sparren, Austausch schadhafter Hölzer; Ertüchtigung Fachwerk: Austausch schadhafter Stiele und Schwellen; Erstellen einer Außenwand – Innenschale, Zimmermannskonstruktion ca. 300 m²; Erstellen eines Sanitärtrakts, Zimmermannskonstruktion Grundfläche ca. 45 m²; Einbauregal 30 cm tief ca. 40 m²; begehbare Werkstattregal 1,00 m tief ca. 40 m²), Dachdeckungsarbeiten (bit. Bahnen ca. 300 m², Extensivbegrünung ca. 230 m²), Dachklempnerarbeiten (Dachentwässerung, Anschlüsse), Dämmarbeiten (isofloc-Dämmung der Holzbalkendecke ca. 250 m², isofloc-Innendämmung der Gebäudeaußenwände ca. 300 m²)]; **Los 3 - Fenster und Türen** [Außentüren (3 Stück einflügelig, z.T. mit Glasausschnitt; 6 Stück zweiflügelig mit Glasausschnitt und Oberlicht, ca. 1,40 x 3,30 m), Innentüren (7 Stück einflügelig, 3 Stück Schiebetüren), Fenster (4 Stück zweiflügelig, ca. 1,40 x 2,30 m; 4 Stück zweiflügelig, ca. 1,30 x 1,70 m), Schließanlage]; **Los 4 – Ausbau** [Estricharbeiten (schwimmender Estrich, z.T. Kleinflächen, ca. 250 m²), Bodenbelagsarbeiten (Parkettboden, ca. 200 m²);

► Seite 26

Anzeige

**Fahrschule**  
**„Hartmann GmbH“**  
 Inhaber: Thomas Köstner



Königsbrücker Landstr. 92  
 01109 Dresden  
 ☎ 0351 - 849 55 45  
 www.fs-hartmann-gmbh.de

## ◀ Seite 25

Kautschuk, ca. 40 m<sup>2</sup>), Malerarbeiten (Wand- und Deckenanstriche, Untergrund z.T. Holzwerkstoffplatten, Fassadenanstrich hydrophobierend, Baureinigung);

**Los 5 – Heizungs- und Sanitärinstallation** [Erneuerung der H/S-Installation mit 1 Edelstahl-Werkraumbekken, 3 WT, 3 WC, 1 Urinal, RW-Zisterne 4,5 m<sup>3</sup>, FW-Mietstation der DREWAG 25 kW, Speicher 200 Liter, 8 Heizwände, 4 Heizkörper];

**Los 6 – Elektroinstallation** [Erneuerung der elektrotechnischen Anlage mit 1 St. Feldverteiler 96 PLE, ca. 120 St. Installationsgeräte in AP- und UP-Ausführung, 80 m Kabel und Leitung bis 5 x 16 mm<sup>2</sup>, ca. 1800 m Leitung bis 5 x 2,5 mm<sup>2</sup>, in LF-Kanal oder unter Putz, 13 St. Einbauleuchten, 7 St. Außenleuchten, 4 St. Fußbodentanks, div. Demontageleistungen, 1 St. Potentialausgleich, 90 m Ringerder, 41 St. Anbauleuchten]

f) Angebote sind je Los abzugeben, keine Unterteilung der Einzellose

g) keine Planungsleistungen

**h) Gesamtmaßnahme: Baubeginn: 15.08.2005, Ende: 09.12.2005**

i) Vergabeunterlagen erhältlich bei: h.e.i.z.Haus / ARCHITEKTUR+STADTPLANUNG / Partnerschaft, Wurzener Straße 15 a, 01127 Dresden, Tel. 0351 / 85 84 367, Fax 0351 / 85 84 369

j) Verdingungsunterlagen ab 17.06.2005 für die Lose 1, 2, 3, 5, 6 / Los 4 ab 22.07.2005; Kostenbeitrag je Los bei Abholung 10 EUR, bei Postversand 15 EUR. Die Kosten werden nicht erstattet. Zahlungsweise: Verrechnungsscheck, Zahlungsempfänger: s. i), Verwendungszweck: Verdingungsunterlagen Panama III, Zahlungseinheiten: bei Fax-Abforderung bitte eine Kopie des Verrechnungsschecks beilegen. Redaktionsschluss für Abforderung der Verdingungsunterlagen: 15.06.2005 für Lose 1, 2, 3, 5, 6 und 20.07.2005 für Los 4.

k) Abgabe der Angebote für die Lose 1, 2, 3, 5 und 6: Datum: 04.07.2005, Uhrzeiten: siehe o)

l) Angebote sind zu richten an: STESAD GmbH, Stadtentwicklungs- und Sanierungsgesellschaft Dresden mbH, Königsbrücker Str. 6b, 01099 Dresden

m) Das Angebot ist in Deutsch abzufassen.

n) Bei der Öffnung der Angebote dürfen nur Bieter oder deren Bevollmächtigte anwesend sein

o) Angebotseröffnung außer Los 4: Datum: 04.07.2005, Los 1: 10.00 Uhr, Los 2: 10:20 Uhr, Los 3: 10.40 Uhr, Los 5: 11:00 Uhr, Los 6: 11:20 Uhr Ort: STESAD GmbH, Königsbrücker Str. 6b, 01099 Dresden, Beratungsraum Erdgeschoss

Angebotseröffnung Los 4: Datum:

08.08.2005, 10.00 Uhr; Ort: STESAD GmbH, Königsbrücker Str. 6b, 01099 Dresden, Beratungsraum Erdgeschoss

p) Geforderte Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe 5 v. H. der Auftragssumme, sowie Gewährleistungsbürgschaft in Höhe 5 v. H. der Schlussrechnungssumme. Gewährleistungszeitraum 5 Jahre

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) Angaben gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a) bis f) VOB/A zu machen. Vom Bieter kann gemäß § 8 Nr. 5 (2) VOB/A ein Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 der Gewerbeordnung gefordert werden. Der Auszug darf nicht älter als 3 Monate sein. Bieter, die ihren Sitz nicht in der BRD haben, müssen eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorlegen. Die Vergabe der Baumaßnahme erfolgt nur an Firmen, die eine Freistellungsbescheinigung zum Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48 b Abs. 1 Satz 1 des Einkommensteuergesetzes (EStG) vorweisen können.

**t) Die Bindefrist außer Los 4 endet am: 31.08.2005 / für Los 4 am: 23.09.2005**

u) Änderungsvorschläge und Nebenangebote sind zugelassen.

v) Technische Auskünfte: h.e.i.z.Haus / ARCHITEKTUR+STADTPLANUNG / Partnerschaft, Wurzener Straße 15 a, 01127 Dresden, Tel. 0351 / 85 84 367, Fax 0351 / 85 84 369

Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Postfach 10 06 53, Stauffenbergallee 2, 01076 Dresden, Tel.: 0351 - 825 34 00, Fax.: 0351 - 825 99 99

bzw. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Brauhausstraße 2, 04107 Leipzig



Dresden

## Impressum

Dresdner Amtsblatt  
Mittelungsblatt der  
Landeshauptstadt Dresden  
www.dresdner-amtsblatt.de

### Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden  
Der Oberbürgermeister  
Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit  
Dr.-Külz-Ring 19  
Postfach 120020, 01001 Dresden  
Telefon: (0351) 4 88 26 97/26 81  
Fax: (0351) 4 88 22 38  
E-Mail: presseamt@dresden.de  
www.dresden.de

**Redaktion/Satz:** Gerd Künzel (verantwortlich)  
Heidi Kohlert, Bernd Rosenberg, Sylvia Siebert

### Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen

Druckauflage: 40 000  
MID Verlags GmbH, Tharandter Str. 31–33  
01159 Dresden  
Geschäftsführer: Karsten Tonn, v.i.S.d.P.  
Telefon: (0351) 45 68 01 11  
Fax: (0351) 45 68 01 13  
E-Mail: heike.wunsch@mid-verlag.de  
www.mid-verlag.de

### Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG  
Tharandter Str. 23–27, 01159 Dresden  
Ilona Plau, Telefon: (0351) 4 20 31 83  
Fax: (0351) 4 20 31 86, E-Mail: plau@sdv.de

### Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

### Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirakleos

### Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

## Anzeige

# Speiseabfälle? Küchenreste? Grünabfälle? Entsorgen wir.



- Containerdienst
- Entsorgung von Speiseabfällen und Küchenresten

- Entsorgung von kompostierbaren Bio- und Grünabfällen
- Fettabscheiderentsorgung
- Verkauf von Qualitätskompost

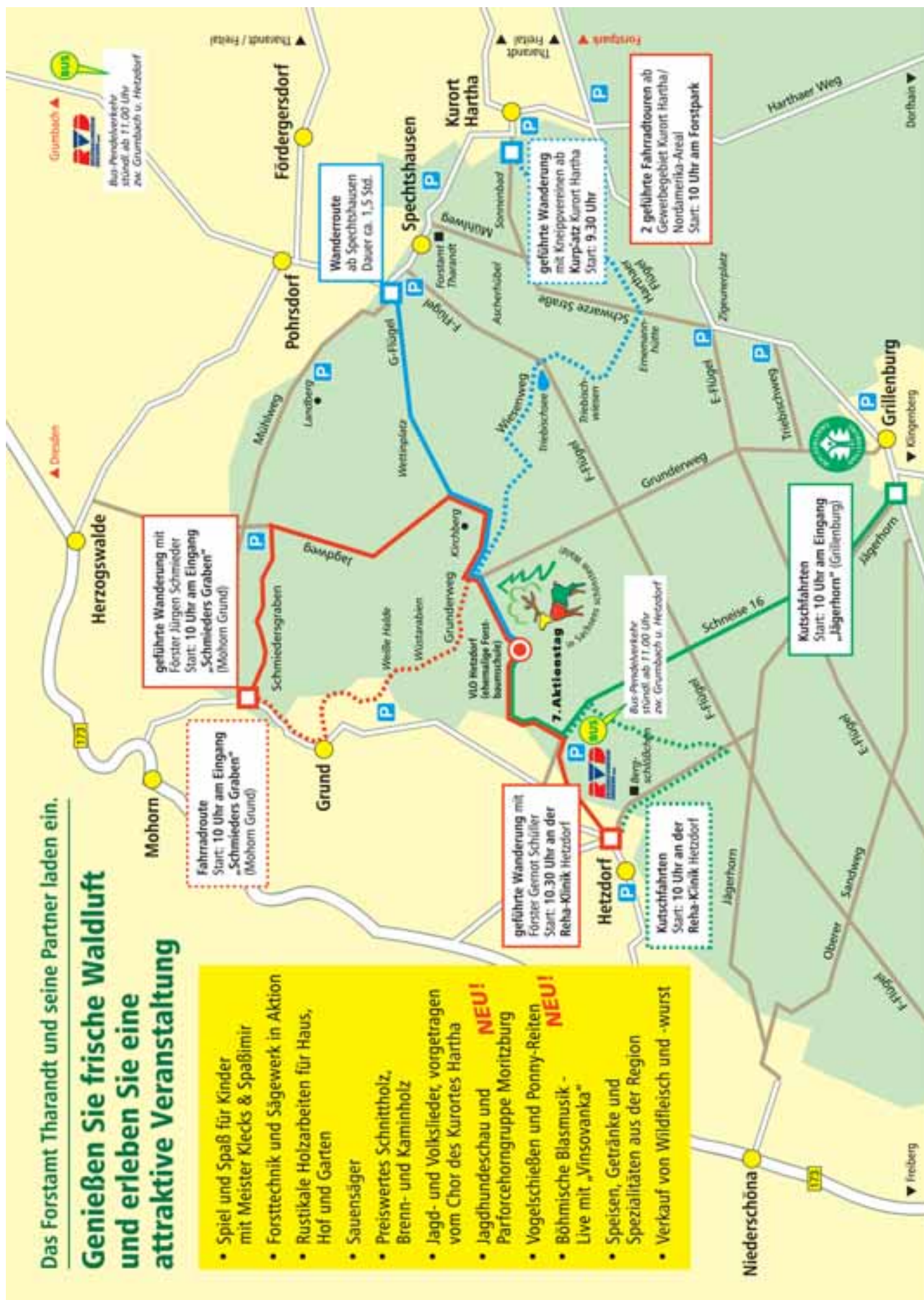
**AWA Abfallwirtschaft  
Altwater & Co. GmbH & Co. KG  
Betrieb Dresden**  
Hechtstraße 169 · 01127 Dresden  
Telefon: +49(0)351 83931-0  
Telefax: +49(0)351 8381681  
dresden@sulo.de · www.sulo.com

**SULO®**

Das Forstamt Tharandt und seine Partner laden ein.

## Genießen Sie frische Waldluft und erleben Sie eine attraktive Veranstaltung

- Spiel und Spaß für Kinder mit Meister Klecks & Spaßmir
- Forsttechnik und Sägewerk in Aktion
- Rustikale Holzarbeiten für Haus, Hof und Garten
- Säuensäger
- Preiswertes Schnittholz, Brenn- und Kaminholz
- Jagd- und Volkslieder, vorgetragen vom Chor des Kurortes Hartha
- Jagdhundeschau und **NEU!** Parforchormgruppe Moritzburg
- Vogelschießen und Pony-Reiten **NEU!**
- Böhmisches Blasmusik - Live mit „Vinsovanka“
- Speisen, Getränke und Spezialitäten aus der Region
- Verkauf von Wildfleisch und -wurst



Der WALD, das WILD und WIR.

# Mal wieder **Wald** und **Holz** sehen



## 7. Aktionstag

**im Versuchs- und  
Lehrobjekt Hetzdorf - VLO**  
(ehemalige Forstbaumschule)

Erstmals in Verbindung mit den 3. Tagen der  
Land- und Forstwirtschaft des Weißeritzkreises

am Sonntag, den  
**19. Juni 2005**  
11 bis 17 Uhr

Eintritt: Erwachsene 1 € / Kinder frei

Mit Ihrer Eintrittskarte nehmen Sie automatisch an der Verlosung von 3 x 1 m<sup>3</sup> Schnittholz teil.